

ANJA TUMA

# DENKMALPFLEGE AM BERLINER SCHLOSS

ÜBER DIE DOKUMENTATION  
DES WISSENSCHAFTLICHEN AKTIVS  
SEIT DER SPRENGUNG 1950

MIT EINEM KATALOG ERHALTENER FRAGMENTE

APPENDIX



Gebr. Mann Verlag · Berlin

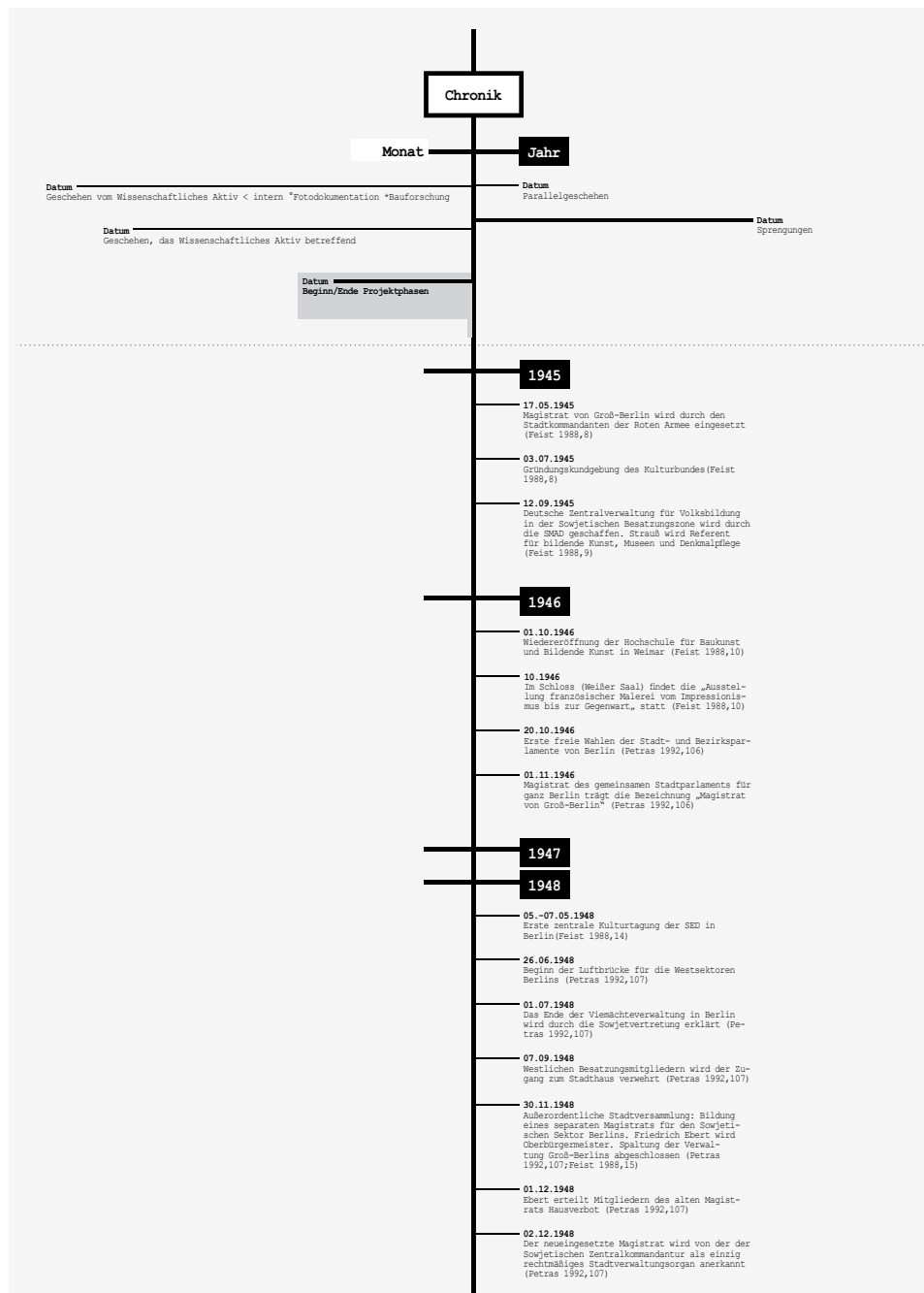
## Appendix

Anja Tuma, *Denkmalpflege am Berliner Schloss. Über die Dokumentation des Wissenschaftlichen Aktivs seit der Sprengung 1950. Mit einem Katalog erhaltener Fragmente*, Berlin: 2016 (Dissertation: Technischen Universität Berlin, Institut für Stadt- und Regionalplanung, Fachgebiet Denkmalpflege, *Das Wissenschaftliche Aktiv am Schloss Berlin. Rekonstruktion der Forschungsarbeit und Auswertung der Bergungsdokumentation von 1950. Mit einem Katalog der geborgenen Fragmente*, Berlin: 2012).

**App. Inhalt**

App. Abgaben (3 S.) . . . . .	27
App. Abrechnung . . . . .	44
App. Arbeitseinsatz . . . . .	48
App. Arbeitsmittel . . . . .	60
App. Arbeitsstunden . . . . .	47
App. Archivbestände . . . . .	26
App. Auftrag . . . . .	70
App. Ausgaben (3 S.) . . . . .	56
App. Bergungsregister . . . . .	20
App. Bergungsregistereinträge . . . . .	63
App. Bergungsumfang . . . . .	62
App. Bilanz (2 S.) . . . . .	45
App. Chronik (13 S.) . . . . .	05
App. Datenblattbeispiel . . . . .	68
App. Erfassungsstruktur (5 S.) . . . . .	21
App. Fotokartei (2 S.) . . . . .	18
App. Gruppenstärke . . . . .	48
App. Interessenskonflikt . . . . .	76
App. Kalkmörtelproben . . . . .	47
App. Katalogseitenbeispiel . . . . .	69
App. Kooperation . . . . .	73
App. Kostenpläne . . . . .	59
App. Kostenschätzung . . . . .	72

App. Lagerung . . . . .	51
App. Leitung . . . . .	71
App. Materialgewinnung. . . . .	55
App. Mauersteine . . . . .	54
App. Metallgewinnung . . . . .	53
App. Mitgliederkartei (11 S.) . . . . .	33
App. Museumsübernahme . . . . .	71
App. Nutzeisengewinnung . . . . .	54
App. Personalstruktur . . . . .	32
App. Personalvorschlag (2 S.) . . . . .	30
App. Planzeichnungen . . . . .	75
App. Reisekosten. . . . .	67
App. Schlossbaustelle . . . . .	52
App. Sprengungsliste (2 S.) . . . . .	49
App. Stuckdecke . . . . .	74
App. Stuckliste (3 S.) . . . . .	64
App. Substanzverlust . . . . .	78
App. Tagelohnarbeiten . . . . .	61
App. Transportmitteleinsatz . . . . .	78
App. Trümmertransport . . . . .	55
App. Verantwortung . . . . .	77
App. Zerstörungsgrad . . . . .	79





	<b>05.-07.05.1948</b> Erste zentrale Kulturtagung der SED in Berlin (Feist 1988,14)
	<b>26.06.1948</b> Beginn der Luftbrücke für die Westsektoren Berlins (Petras 1992,107)
	<b>01.07.1948</b> Das Ende der Viernächteverwaltung in Berlin wird durch die Sowjetvertretung erklärt (Petras 1992,107)
	<b>07.09.1948</b> Westlichen Besatzungsmitgliedern wird der Zugang zum Stadthaus verweigert (Petras 1992,107)
	<b>30.11.1948</b> Außerordentliche Stadtversammlung: Bildung eines separaten Magistrats für den Sowjetischen Sektor Berlins. Friedrich Ebert wird Oberbürgermeister. Spaltung der Verwaltung Groß-Berlins abgeschlossen (Petras 1992,107; Feist 1988,15)
	<b>01.12.1948</b> Ebert erteilt Mitgliedern des alten Magistrats Hausverbot (Petras 1992,107)
	<b>02.12.1948</b> Der neu eingesetzte Magistrat wird von der der Sowjetischen Zentralkommandatur als einzig rechtmäßiges Stadtverwaltungsorgan anerkannt (Petras 1992,107)
	<b>1949</b>
<b>26.07.1949</b> Begehung Berliner Schloss durch Vertreter von MagGB, Schlossmuseum und Baupolizei (1949-07-26; 1949-07-27)	<b>Okt 1949</b> Dreharbeiten am Schloss für den sowjetischen Film „Das Ende von Berlin“ (Rodemann 1951,10)
<b>03.09.1949</b> Sitzung Planungskollektiv zur Frage des Stadtschlusses, MagGB, ABW (1949-09-03): Einigkeit über den Erhalt des Schlüterhofes (Rodemann 1951,10)	<b>07.10.1949</b> Gründung der DDR und Gründung der Massenorganisation „Nationale Front“ (Lausberg 2009, 115; Neubert 1997, 35; Feist 1988,17; Gärtner 1979,79)
	<b>15.11.1949</b> Öffentliche Sitzung des Arbeitskreises für die Geschichte Berlins im Kulturbund: „Schlüterhof bleibt erhalten“ (Rodemann 1951,11)
	<b>07.12.1949</b> Übertragung des Grundstückes Am Lustgarten 1-3 an die AfV im MagGB (1949-12-07)
	<b>1950</b>
	<b>Februar 1950</b> Beginn der Verhandlungen über freie gesamtdeutsche Wahlen bis Herbst 1951 (Lausberg 2009, 121-124)
	<b>24.03.1950</b> Gründung der Deutschen Akademie der Künste, Berlin (Ost) (Feist 1996,891; Feist 1988,18)
	<b>27.03.1950</b> Besichtigung des Schlosses durch emSMW, MagGB, FDJ und Baupolizei (1950-04-01)
	<b>14.04-27.05.1950</b> Moskaureise einer Delegation des MFA (Bolz, Platensky, Liebknecht) zum Thema „Städtebau“ (Rodemann 1951,11)
	<b>29.04.1950</b> Reutti scheidet als Mitarbeiter bei den ehemals Staatlichen Museen und MagGB aus (1950-04-29)
<b>19.05.1950</b> Strauß empfiehlt die Gründung einer Kommission und die Unterteilung des Schlossbaus in drei konservatorisch zu unterscheidende Bereiche (1950-05-20)	
	<b>April</b>
	<b>Mai</b>
	<b>Juni</b>
	<b>Juli</b>
	<b>25.06.1950</b> Koreakrieg beginnt (Lausberg 2009,111; Gärtner 1979, 79)
	<b>20.-24.07.1950</b> 111. Parteitag der SED: „Fünfjahresplan“ (Rodemann 1951,11; Feist 1988,18)
<b>23.07.1950</b> Reutti verfasst ein Gutachten über den Zustand des Schlosses (1950-07-23)	<b>23.07.1950</b> Ulbricht verkündet, dass auf dem Gebiet des Schlosses ein großer Demonstrationsplatz entstehen soll (Rodemann 1951,11; Feist 1988, 18; Filiri 1996, 321,324)
<b>29.07.1950</b> Eine erste Aufstellung sicherzustellender Objekte erfolgt durch eine Kommission (1950-07-29)	



<b>August</b>	
<b>Anfang Aug 1950</b> Strauß veröffentlicht seine Thesen „Was ist das Berliner Schloss?“ (Rodemann 1951, 15)	<b>03.08.1950</b> Vorlage des MfAu für Beratung bei Grotewohl über die Gestaltung des Zentrums von Berlin: Liebknecht und Pisternik unterzeichnen die Forderung das Schloss abzureißen (Pflaer 1996, 324, 325Anm.18)
<b>04.08.1950</b> Sitzung bei Ministerpräsidenten Ulbricht: Strauß werden die denkmalpflegerischen Arbeiten beim Abbruch der Schlossruine übertragen (1950-11-08 Strß-Ber)	<b>05.08.1950</b> Besprechung bei Ulbricht u.a. mit Liebknecht, Pisternik und Collein (1950-08-07)
<b>09.08.1950</b> Strauß wird von dem beschlossenen Abbruch der Schlossruine unterrichtet (1950-11-08 Strß-Ber)	<b>10.08.1950</b> Schlossabgehung durch fünf Personen des MagGB (1950-08-12 Bang)
<b>11.08.1950</b> Kommission (u.a. Strauß, Kurth, Weidhaas, MfA, MagGB) tagt im Schloss: Strauß schlägt die Bildung eines wissenschaftlichen Aktivs vor (1950-11-08Strß-Ber); Strauß verfasst Planungsschreiben (1950-11-08Strß-Ber); Strauß wird zum „Beauftragten Denkmalpfleger am Schloss Berlin“ benannt (1950-08-12Bang)	<b>11.08.1950</b> <b>Beginn Planungsphase (2010/11 definiert)</b>
<b>15.08.1950</b> Das Wissenschaftliche Aktiv am Schloss Berlin nimmt seine Arbeit auf (1950-11-08Strß-Ber; 1950-09-01Strß-BerfII)	<b>11.08.1950</b> 14h Sitzung in Angelpenheit Berliner Schloss, MfAu bei MagGB (1950-08-12 Bang)
<b>17.08.1950</b> 9 h Besprechung am Schloss (1950-08-17 Pstck-Brf 1)	<b>12.08.1950</b> Behring und Weigert treffen sich am Schloss (1950-08-12 Bang)
<b>18.08.1950</b> Besichtigung durch Vertreter von VEB Natur- und Kunststein, VEB Bau und AfAu; Besprechung der Koste sowie Geräte- und Arbeitskräfteeinsatz (1950-08-18 Afa, 1)	<b>19.08.1950</b> Collein erstellt Kostenplan „für die vorläufige Umgestaltung des Lustgartens“ (1950-08-17Pstck-BrfII; 1950-08-18 Strß)
<b>21.08.1950</b> Strauß verfasst erste Kurzcharakteristiken für MfAu über Mitglieder des WA (1950-08-21Lst; 1950-08-21 Strß-Berf)	<b>21.08.1950</b> Vorlage für das Politbüro „Umgestaltung Lustgarten Berlin“ (1950-08-21Lst; 1950-08-21 Strß-Berf)
<b>23.08.1950</b> Besprechung der Schlossruine durch Strauß, Weidhaas, Clasen, Kaiser und alle Mitglieder des WA; Strauß legt sofort in Angriff zu nehmende Forschungsarbeiten und Bauuntersuchungen fest (1950-08-25 (Tgb))	<b>23.08.1950</b> 15h Besprechungssitzung der DDR: Beschluss des Schlossabrisse (1950-08-23Prtk; 1950-08-23Strß; 1950-08-24Pstck-Brf; 1950-11-08Strß-Ber)
<b>25.08.1950</b> Besprechung in der Schloss-Ruine. Vortrag von Weidhaas im Schloss über die notwendigen Ausbaumassnahmen (1950-08-25 Afa-Ver, 1) < Besprechung der WA-Leitung Strauß, Kaiser, Clasen, Weidhaas bzgl. Ausbau; Schulz trifft ein (1950-08-25 (Tgb))	<b>24.08.1950</b> Besprechung beim MfAu mit Strauß, Pisternik, Wils, Janke, u.a.: Klärung Gestellieferung (1950-08-24Afa; 1950-08-23 Afa-Abt, 49)
<b>26.08.1950</b> < Arbeitsbesprechung Architekten- und Kunsthistorikergruppe des WA; * Beginn Arbeiten an Hofapotheke (1950-08-25 (Tgb))	<b>25.08.1950</b> Vertreter vom Ministerium besuchen die Schlossruine, darunter Pisternik und Liebknecht (1950-08-25 (Tgb)) Weidhaas gibt Führung durchs Schloss; Besprechung beim MagGB mit Weidhaas (WA), Steiner und Wils vom MagGB, Janke, Weigelt, Feige und Reimann vom VEB-AB (1950-08-26 Afa-Ber)
<b>28.08.1950</b> < No 7-18h: Schulz vertritt Jahn als Sekretarin (1950-08-25 (Tgb)); * Vermessung Apothekenflügel durch Schumacher und Falt (1950-08-25 (Tgb))	<b>26.08.1950</b> Munter (AfAu) bittet AfAu sofort mit den Abrissarbeiten zu beginnen (1950-08-26 Afa-Ber)
<b>29.08.1950</b> < 01 8-17h: neue Bürokräft Wulfraht trifft ein; Nachmittags Arbeitsbesprechung (1950-08-25 (Tgb)); * Fortsetzung Vermessung Apothekenflügel unter der Leitung der Architekten; Bauuntersuchungen Hofapotheke (1950-08-25 (Tgb))	<b>27.08.1950</b> Durch die Presse wird der Abriss der Schlossruine und die Fertigstellung des Demonstrationsplatzes bis zum 1. Mai 1951 verkündet (Rodemann 1951, 13) Liebknecht: „Noch erhaltenen künstlerisch wertvolle Teile des Gebäudes [...] sollen erhalten bleiben, um sie an anderer Stelle wieder aufzubauen.“ (Rodemann 1951, 19)
<b>30.08.1950</b> < 01 8-17h: Schulung durch Strauß (8-10h); Hagemann trifft ein; * Bauuntersuchungen an Hofapotheckenflügel abgeschlossen (1950-08-25 (Tgb))	<b>29.08.1950</b> „Leitgedichtspunkte für die gesamte Publizistik über den Abbruch der Schlossruine“ werden in einer Besprechung zwischen dem MfAu (Frehm), dem WA (Strauß, Kaiser) und dem Amt für Informationen (Bresow) vereinbart. (1950-09-06 Strß-Berf II) Besprechung in den Museumsräumen des Schlosses mit MagGB (Brockschmidt, Wils), VVB (Janke), WA (Strauß, Kaiser, Weidhaas), MfAu (Jahnke), Volkspolizei Abt. Feuerwehr: Feuerwehrlaternen werden zur Verfügung gestellt (1950-08-29)
<b>31.08.1950</b> < 01 8-17h: Köhler trifft ein; Arbeitsbesprechung der Kunsthistoriker mit Clasen; Literaturrecherche und -bestellung durch Schulz; Architektengruppe bekommt neue Mitarbeiter; * Bauuntersuchungen an Zeughausflügel und Eishof (1950-08-25 (Tgb))	<b>31.08.1950</b> <b>Ende Planungsphase (2010/11 definiert)</b>
	<b>31.08.1950</b> Treffen im „Haus der Ministerien“ von 50 Vertretern des Kulturbundes und der Kämmer d. Technik mit dem MfA (Frehm, Pisternik, Liebknecht) (1950-09-02 MfA)





September	
<p><b>01.09.1950</b> Offizieller Beginn der Arbeit des WA &lt; Fr 8-17h: Falt, Schulz, Köhler und Hagemann bilden Bauuntersuchungsarbeitsgruppe, Kontrollgänge durch Schumacher; Listenmäßige Erfassung, Durchsicht der Schutzberge; * Fortsetzung Bauuntersuchungen an Zeughausflügel und Eishof (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>01.09.1950</b> Der Magistrat von Groß-Berlin (zunächst von West und Ostverwaltung so genannt) wird in den Westsektoren in Senat von Berlin umbenannt (Petras 1992, 108)</p>
<p><b>01.-28.09.1950</b> Einsatz der Feuerwehr mit mech. Leitertrupp für Hilfeleistung bei Fotoarbeiten und Beseitigung von Gefahrenstellen (1951-01-24Anl.G)</p>	<p><b>01.09.1950</b> Beginn Projektphase I (2010/11 definiert)</p>
<p><b>02.09.1950</b> &lt; Sa 8-15h: Anfertigung von Pausen für alle Stockwerke des Spreeflügels * Aufmaß des Zeughausflügels, nach historischem Befund, Versuch einer Rekonstruktion des ersten Stockwerks; Bauuntersuchungen im Spreeflügel (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>02.-31.10.1950</b> Ausbau von Maschinenteilen, Heizungsanlagen, Elektroleitungen, Elektromaterial usw. (1951-01-24Anl.G)</p>
<p><b>03.09.1950</b> &lt; So 8-17h: Arbeitsbesprechung mit Classen; * Fortsetzung Bauuntersuchungen Zeughausflügel; Gewölbe im Spreeflügel (östl. Teil) Eishof bis Herzoginmarie; Mangelnde Beleuchtung erschwert den Arbeitsgang (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>03.09.1950</b> MagDB: Planungskollektivzeitung (1949-09-05;1949-09-13;Rodemann 1951,10) Zwei Trümmerfrauen werden dem WA von der Bauleitung zur Verfügung gestellt (1950-08-25 (Tgb))</p>
<p><b>05.09.1950</b> &lt; Di 8-18h: Wissenschaftliche Arbeiten u.a. durch Köhler, Schulz, Falt, Hagemann stündliche Kontrollgänge durch Schumacher mit literarischer Erfassung gefundener Formsteine; Arbeitsbesprechung 13.45h mit allen Mitarbeitern des WA und Strauß; Sprengung macht sofortige Forschungsarbeiten am Mitteltrakt notwendig; * Forschungsarbeiten am Zeughausflügel und Galleriedügel abgeschlossen; Fortsetzung Bauuntersuchungen am Spreeflügel (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>05.09.1950</b> 14h Besprechung zwischen Strauß, Kaiser, MagDB, MFA, u.a.: „Lokaltermin am Schloss [...] zur Feststellung, welche Kunstwerke erhalten werden sollen“ (1950-09-04;1950-09-05 JhK); Zwei Trümmerfrauen werden dem WA von der Bauleitung zur Verfügung gestellt (1950-08-25 (Tgb))</p>
<p><b>06.09.1950</b> &lt; Mi 8-17h: Arbeitsbesprechung (8-10h): halbtägliche Kontrollgänge; Aktennotizen zu Forschungsergebnissen, Bibliothekarbeit; weitere Forschungsarbeiten u.a. am Spreeflügel; Mörtel und Steinproben; Bauuntersuchungen an der Durchfahrt des Mitteltraktes abgeschlossen (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>06.09.1950</b> Besprechung im Schloss mit Strauß u. Kaiser von WA, Jahnke von MFA, Schulze von der OBL des MagDB (1950-09-07Str3-Prtk)</p>
<p><b>07.09.1950</b> &lt; Do 8-17h: Arbeitsbesprechung; Arbeitseinstellung durch Classen; Reinzzeichnung in Pausen; Kontrollgänge durch Schumacher; * Fortführung und Abschluss Bauuntersuchungen am Spreeflügel (Mauerverband, Baunähte, Gewölbe, 1.,2.,3. Stockwerk) (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>07.09.1950</b> Sprengungsphase 2, zwischen 13.00h und 15.30h: Mitteltrakt Gewölbendurchfahrt (1950-08-25 (Tgb)); 1950-09-09 (MoBer); 1951-01-24Anl.E; 1951-03-15Anl)</p>
<p><b>08.09.1950</b> &lt; Fr 8-17h: Arbeitsbesprechung der Kunsthistoriker; Arbeitsleistung; Kontrollgänge und Erfassung gefundener Formsteine und Kunstgegenstände; Bücherbestellungen; Beurt wird das Fotografieren untersagt, an seine Stelle treten Iglart und Kleinlein; * Mörtel und Steinproben am Zeughaus und Spreeflügel (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>08.09.1950</b> Beurt wird aus dem WA ausgeschlossen und darf die Schlossruine nicht mehr betreten und fotografieren (1950-08-25 (Tgb), 11; 1967-11-19 Manuskript II, 391)</p>
<p><b>09.09.1950</b> &lt; Sa 8-14h: 55 Bücher aus UB werden abgeholt; halbtägliche Kontrollgänge durch Schumacher; Erfassung im Schutt gefundener Formsteine; * Mörtel und Steinproben am Spreeflügel gehen weiter (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>08.09.1950</b> Dera Aufnahmen im Schlüterhof (1950-08-25 (Tgb))</p>
<p><b>11.09.1950</b> &lt; Mo 8-17h: Arbeitsbesprechung der Kunsthistoriker; Volk, Schulze-Löcher, Großmann, Dahnke treffen ein; Neue Mitarbeiter in Architektengruppe (Gursky, Trausendtschön); 13.30h allgemeine Arbeitsbesprechung mit Strauß; Arbeitszeit: b.a.w. auf 7 bis 17 Uhr festgesetzt; * Mörtel und Steinproben gehen weiter; vergleichende Untersuchungen der Mäuer am Spreeflügel mit denen am Bau von 1538; vergleichende Stiluntersuchungen u.a. an Innensäulen, Treppenaufgängen (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>11.09.1950</b> Gerüstmaterial wird zur Verfügung gestellt (1950-09-12 Str3-Bzf 1)</p>
<p><b>12.09.1950</b> &lt; Di 7-17h: Arbeitsbesprechung; Historiker werden in Gruppen aufgeteilt; Einweisung der neuen Kunsthistoriker Volk, Schulze-Löcher, Großmann, Dahnke in ihre jeweiligen Arbeitsgebiete; Eckardt trifft ein; Kontrollgänge halbtäglich; Signierung der aus dem Schutt geborgenen Formsteine mit roter Farbe; Literaturarbeit (Nützlichkeits-, Kontrollstreifen) und Bücherkartei (Listen, Kartellkarten); Für den nächsten Tag (13.9.) werden 2 Arbeiter angefordert; * Untersuchung des Böhmeflügels insbesondere der Kelleräume auf Gewölbe, Mauerwerk und Baunähte; Feststellung von charakteristischen Bräusenformen (Struktur in den einzelnen Säulen und Treppenaufgängen); Anweisung an die Architekten bzgl. Zeichnung der Profile und Dekoration im Böhmeflügel; Zeichnung einbaubarer Säulen zu beiden Seiten des Schlüsselfangs im Spreeflügel zum Zweck einer Rekonstruktion; Ausgrabungen an der Kapelle; * Fotografe 108 Aufnahmen am Böhmeflügel; Fotos von Feuerwehrliefer in Bosanderhof, zum Essensportal und Mauerterrasse und zu Kapitellen und Einzelstukatur (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>11.09.1950</b> Einsatz von Stukkatoren und Kunstformern im Elisabethsaal, an der Gigantentreppe und Schlüterhof (1951-01-24Anl.G)</p>
<p><b>12.09.1950</b> &lt; Di 7-17h: Arbeitsbesprechung; Historiker werden in Gruppen aufgeteilt; Einweisung der neuen Kunsthistoriker Volk, Schulze-Löcher, Großmann, Dahnke in ihre jeweiligen Arbeitsgebiete; Eckardt trifft ein; Kontrollgänge halbtäglich; Signierung der aus dem Schutt geborgenen Formsteine mit roter Farbe; Literaturarbeit (Nützlichkeits-, Kontrollstreifen) und Bücherkartei (Listen, Kartellkarten); Für den nächsten Tag (13.9.) werden 2 Arbeiter angefordert; * Untersuchung des Böhmeflügels insbesondere der Kelleräume auf Gewölbe, Mauerwerk und Baunähte; Feststellung von charakteristischen Bräusenformen (Struktur in den einzelnen Säulen und Treppenaufgängen); Anweisung an die Architekten bzgl. Zeichnung der Profile und Dekoration im Böhmeflügel; Zeichnung einbaubarer Säulen zu beiden Seiten des Schlüsselfangs im Spreeflügel zum Zweck einer Rekonstruktion; Ausgrabungen an der Kapelle; * Fotografe 108 Aufnahmen am Böhmeflügel; Fotos von Feuerwehrliefer in Bosanderhof, zum Essensportal und Mauerterrasse und zu Kapitellen und Einzelstukatur (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>12.09.1950</b> Strauß drängt auf Vertragsverhältnis zwischen MFA und Mitgliedern des WA; Erste Gerüste werden errichtet; Umfang der Ausbauten ist noch ungeklärt (1950-09-12 Str3-Bzf 1)</p>



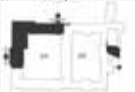














<p><b>13.09.1950</b> &lt; Mi 7-17h: Wulf Vermessungen von der Feuerwehler aus in der Kapelle; Fotografieren müssen Fotos auch entwickeln, daher können weniger Beaufnahmen teilt werden; Literaturarbeit; Bildmaterial bei der Akademie der Künste Berlin abgeliefert; * Grabung in der Schlosskapelle (Feststellung Verbindungsmauer zwischen Vorräum und Chor); Forschungsarbeiten an der Treppe im Spreeflügel (alte Pläne für eine Rekonstruktion des 1. Bauplanes); Bergung wertvoller Kunstgegenstände (Nähe) in den Kellerräumen des Eosanderhofes. Notwendige Beaufsichtigung dieser Arbeiten durch einen Kunsthistoriker; * Fotografie beendet im Herzoginmotel ihre Arbeit. Weitere Fotos Schlüterbau Haupttreppe, Rittersaal (Schlüterflügel), Böhmeflügel (innen), Portal IV (innen), Gigantenportal (außen, von Leiter aus) (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>13.09.1950</b> Bauleitung stellt zwei Arbeiter zur Verfügung (Einsatz in Kapelle) (1950-08-25 (Tgb)); Sprengkommando reißt als Vorbereitung zur Sprengung eigenmächtig die Gewölbe der Küche und des Eishof ein; Ministerpräsident Grotewohl am Nachmittag im Schlosskomplex aufgetaucht; Strauß verfasst einen 2. Vorschlag für vorzunehmende Ausbauten (1950-09-13 Strß)</p>
<p><b>14.09.1950</b> Clasen hält einen Vortrag über die Probleme der Baugeschichte des Schlosses (1950-08-25 (Tgb)); 20; 1950-09-05(Clase) Ein Arbeiter steht zur Verfügung (1950-08-25 (Tgb)); &lt; Di 7-17h: Einteilung in Arbeitsgruppen; Wiss.Gruppe: Fait, Schulz, Hagemann; Fotogruppe: Iglartz, Köhler, Kemlein, Dahnke; Kontrollgruppe: Schumacher, Volk (Steine gezeichnet); Vermessungsgruppe: Großmann, Schulze-Löschner, Eckardt; bei der Architekten: Kraft, Sahl (Lustgarten, Schlüterbau), Wulf (Kapelle), Voigtmann (Marmortreppe); Vortrag Clasen; DiskussionsFotoaufnahmen; Eckardt von der Vermessungsgruppe abgezogen für Zusammenstellung der Kunstgegenstände für Sanssouci; Geldauszahlung; * Grabungen in der Schlosskapelle gehen weiter; erneuter Vergleich der Kellermauern und gewölbe im Spreeflügel mit denen im Bau von 1538; Ornamentvergleich der Schlütertreppe im Spreeflügel; ständige Beaufsichtigung der Räumungsarbeiten in zwei Kellerräumen der Nordwestseite des Eosanderhofes; Untersuchung eines historischen Baufeldes im Mitteltrakt; Vermessungen an Schlüterbau (Lustgarten), Kapelle, Marmortreppe; * 152 Aufnahmen z.T. von der Feuerwehler aus aufgenommen; Kontrollauftrag ist der zur Spree Liegende Teil des östlichen Schlüterflügels, Eosanderportal von Lustgarten aus, Detailaufnahmen von den Fassaden, Stuckaturen im Rittersaal, Luftschächte neben Gigantentreppe; Kemlein entwickelt Bilder (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>14.09.1950</b> Wilhelm Fick verkündet das Gesetz über den Aufbau der Städte (Rodemann 1951,17)</p>
<p><b>15.09.1950</b> &lt; Fr 7-17h: Wiss.Gruppe: Fait, Schulz, Hagemann, Schulze-Löschner; Fotogruppe: Iglartz, Köhler, Kemlein, Dahnke; Kontrollgruppe: Schumacher, Volk; Vermessungsgruppe: Großmann, Eckardt; Fotoaufnahmen während der Sprengungen * Forschungsarbeiten in der Kapelle, im Spreeflügel und an der Schlütertreppe gehen weiter; Vermessungen an der Galerie und am Mitteltrakt; Aufnahmen an der Schlosskapelle, Westflügel Schlüterhof, Westflügel Eosanderhof; Aufnahmen während der Sprengung am Eishof und am Böhmeflügel (Südost); Kemlein entwickelt Fotos (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>15.09.1950</b> Sprengungsphase 3, 14.30h: Eishof (1951-03-15StatJ;1950-09-16 (Wöber); 1950-08-25 (Tgb)); 1950-09-16Strß (1951-01-24Anl.E)</p> 
<p><b>16.09.1950</b> &lt; Sa ab 7h: Wiss.Gruppe: Fait, Schulz, Hagemann, Schumacher, Schulze-Löschner; Kontrollgruppe: Eckardt, Volk, stündlich Kontrollgänge, Kennzeichnung der Steine (s.Liste); Großmann steht Strauß für die Erfassung der Kunstdenkmale im Gebiet zur Verfügung; Fotogruppe: Iglartz, Köhler, Kemlein, Dahnke; Aufnahmen nach den Sprengungen; die Forschungsarbeiten in den Kellerräumen wurde gelehnt; * Forschungsarbeiten in der Kapelle, im Spreeflügel und an der Schlütertreppe gehen weiter; Sichtung der Fensterumrisse unter dem Seehaus und dem Mitteltrakt Schlüterhof; Vergleich der Fensterbalken im Schlüterhof, am Nordflügel, Spreeflügel, Südflügel mit denen des linearischen Traktes; Südöstlicher Schlüterhof zeigt Unterschiede; Baumuntersuchungen an Südflügel des Schlüterhofes auf Mauerung und Gewölbe; * Aufnahmen nach den Sprengungen; Filmmaterial von der AdK abgeholt; Kemlein und Iglartz werden wegen Entwicklung und Beschaffung von Filmen mehrere Stunden von Beaufnahmen abgezogen (1950-08-25 (Tgb)); Ein Arbeiter und eine Trummerfrau stehen zur Verfügung (1950-08-25 (Tgb)); Rundgang der Magistratsleitung wegen auszubauender Reliefplatten und Architekturstücke; MfA: 80 Fach- und Hilfskräfte u. 20 Fahrzeuge sind in Einsatz; Vorgarten links, Erüstung abgeräumt, Gerüstlieferung; Derrik wird im Eosanderhof aufgestellt, Turmdrehkrän für Schlüterhof geliefert, Förderleise für Iorentransport werden gelegt, Bohrung Sprenglicher, Räumung Schlossmuseum, Schwimmbagger Spreuser u. Seidense (1950-09-16 (Wöber))</p>	<p><b>16.09.1950</b> Sprengungsphase 4 u. 5, zwischen 15.30h und 18.20h: Südwestecke (Eosander) Schlossplatz/Schlösserfreiheit (1951-03-15StatJ;1950-09-16 (Wöber); 1950-08-25 (Tgb)); 1950-09-16Strß (1951-01-24Anl.E)</p> 
<p><b>18.09.1950</b> &lt; Mo 7-19h: Volk steht den Architekten Tauber und Hesse zur Verfügung; Wiss. Gruppe: Fait, Schulz, Hagemann, Schumacher, Schulze-Löschner; Kontrollgruppe: Eckardt, Volk, stündlich Kontrollgänge, listermäßige Erfassung der gefundenen Kunstgegenstände; Fotogruppe: Iglartz, Köhler, Kemlein, Dahnke; Großmann steht ausschließlich Strauß für besondere Arbeiten zur Verfügung; 16.15-18.30h Allgemeine Besprechung, Abschlusstermine der Arbeiten werden von Clasen und Weidhaas festgelegt; * Weitere Mittelproben im Spreeflügel; Grabungen in der Kapelle; genaue Untersuchungen der Kellermauern und Gewölbe im südlichen Teil des Spreeflügels; Untersuchungen im südlichen Schlüterhof; * Aufnahmen in den Kellerräumen und Erdgeschoss des Spreeflügels; Aufnahmen im Mitteltrakt, im westlichen Eosanderflügel; Aufnahmen abgeschlossen im Schlüterbau Hauptflügel; Fr. Kemlein wird durch Arbeiten, wie Beschaffung von Filmen, Entwickeln etc. von den Arbeiten am Schloss abgezogen; Drei Arbeiter stehen für Grabungen zur Verfügung (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>18.09.1950</b> Arbeitbesprechung des MA mit Vertretern der WB, Jähne (MfA) und Gerlach (GM) (1950-09-18 Strß-Prtk)</p> <p><b>18.09.-26.10.1950</b> Ausbau und Abformungen im Elisabethaal (1951-01-24Anl.G)</p>
<p><b>19.09.1950</b> &lt; Di 7-17.15h: Wiss.Gruppe: Fait, Schulz, Hagemann, Schumacher, Schulze-Löschner; Kontrollgruppe: Eckardt, Volk; Fotogruppe: Iglartz, Köhler, Kemlein, Dahnke; 17h Redaktionsanstunde * Grabungen im Spreeflügel (Keller, nordl. Teil, in der vorspringenden Rundung), Feststellung, ob diese Rundung ursprünglich ein Teil eines mittelalterlichen Turmes war; Hinweis auf Brunnen; Grabungstiefe 2,5m ab Kellerfußboden; Schlüterhof Südflügel (Kreuzflügel), Baumalt, Vergleich, Maueruntersuchungen bis zum Querflügel (Linarbau); * Aufnahmen im Eosanderhof (Südost); Westflügel (Südwest); Schlüterbau, Aufnahmen von der gesprengten Südwestecke, Innenaufnahmen von Linarflügel; Beschaffung von Filmmaterial; Kemlein entwickelt Filme (1950-08-25 (Tgb))</p>	<p><b>bis 19.09.1950</b> Architektengruppe hat folg. Arbeiten in Angriff genommen: Schlüterbau Südflügel begonnen; Schlüterhoffassaden beendet und ausgedehnt auf schlüterbau nordflügel; Schlütertreppe Fr. Fal VI; Raum zwischen Schlüterhoffassade und Spreeflügel begonnen und auf angrenzende Räume ausgedehnt; Nordwestlicher Eosanderflügel begonnen; Eosanderportal begonnen; Raum zwischen Portal I und Marmortreppe Aufbau und Auftragung begonnen; Inventar und Katalog begonnen (1950-09-19StatJ)</p> <p><b>19.09.1950</b> Gegen 15h Einsatz einer Mauer an der Durchfahrt (Mitteltrakt). Der Fahrer kam durch Zufall mit geringen Verletzungen davon. Der Mitteltrakt soll wegen weiterer Einsturzgefahr so schnell wie möglich gesprengt werden. Die wissenschaftlichen Arbeiten sind in diesem Teil daher so rasch wie möglich zu beenden. (1950-09-19 Strß-Brf I.)</p>

<p><b>20.09.1950</b>            &lt; Mi 7-17h: Schulung zu Tagesfragen (8-10h); Diskussion um Grabungsarbeiten in der Kapelle; Kontrollgruppe: Eckardt, Volk; Fotogruppe: Iglartz, Köhler, Kemlein, Dahnke; Krankheitsfall: Schulz; Redaktionsstunde; * Grabungsarbeiten in der Kapelle; Verbindungsmauer Chor Vorräum; Grabungen Stirnseite Krebsflügel, Suche nach mittelalterlichen Mauern; * Kapelle; Innenaufnahmen Linarflügel abgeschlossen; Beschaffung von Filmmaterial, Entwickeln der Filme (1950-08-25(Tgb)); Einsatz des großen Derrik (1951-01-24Anl.G)</p>	
<p><b>21.09.1950</b>            &lt; Do 7-17.30h: Wiss.Gruppe: Fait, Großmann, Hagemann, Schumacher, Schulze-Löcher; Kontrollgruppe: Eckardt, Volk, laufend Kontrolle und Eintragung der geborgenen Kunstgegenstände in die Kontroll-liste; Fotogruppe: Iglartz, Köhler, Kemlein, Dahnke; Redaktionsstunde; Schulz erkrankt; Forschungsarbeiten stocken; * Grabung an Portal II zwecks Freilegung eines Turmfundaments (Schlüterentwurf); Grabung in der Kapelle wird fortgesetzt, Sicherung der Grabungsstelle zwecks Porosufnahmen; Bau- und Maueruntersuchungen in den Obergeschossen des Krebschen Flügels (Südflügel, Schlüterhof) und den Obergeschossen des Lustgartenflügels; * Ruppel am Eosanderflügel durchforstet; Beschaffung von Filmmaterial; Entwicklung von Filmen; Zwei Arbeiter werden für Grabung an Portal II und zwei Arbeiter werden den Architekten zur Verfügung gestellt; Die Grabung (an Portal II) muss wegen Verbot durch die Baupolizei eingestellt werden (1950-08-25(Tgb))</p>	<p><b>ab 21.09.1950</b>            Kahntransport der Trümmernassen zur Entlastestelle Seddinese (1951-01-24Anl.G)</p>
<p><b>22.09.1950</b>            &lt; Fr 7-17h: Arbeitsbesprechung und Arbeitseinteilung; Wiss. Gruppe: Fait, Schulz, Hagemann, Schumacher, Schulze-Löcher; Kontrollgruppe: Eckardt, z.T. Volk, Listenentragungen, Kontrolle der sogenannten Silberkeller im Eosanderhof; Fotogruppe; Großmann steht Strauß für die am 18. 9. begonnene Sonderarbeit zur Verfügung; Redaktionsstunde der Kunsthistoriker; * Neue Grabungen in der Kapelle zwecks Untersuchungen der Fundamente; Neue Untersuchungen in den Kellerräumen des Linarflügels und Mürtelproben; * In der Hauptsache weitere Katalogisierung der Fotos, sonst einzelne Aufnahmen; Beschaffung von Fotomaterial; Entwicklung der Filme (1950-08-25(Tgb))</p>	
<p><b>23.09.1950</b>            &lt; Sa ab 7h: Wiss.Gruppe: Schulz, Hagemann, Schumacher, Schulze-Löcher, Großmann; Kontrollgruppe: Eckardt, Volk, laufend Kontrolle und Eintragung in die Kontroll-Listen, dauernde Kontrolle der Silberkisten in den Kellerräumen des Eosanderhofes; Fotogruppe; wegen Krankheit fällt Fait aus; * Weitere Grabungen in der Kapelle durch die Kunsthistoriker; Bauuntersuchungen in den Kellerräumen des Ostflügels (Schlüterhof); * Chaotische Zustände im Arbeitsraum der Kunsthistoriker: Sämtliche bisher gemachte Aufnahmen lagen zerstreut auf dem Fußboden; Weibler Saal durchforstet; Bilder entwickelt; Beschaffung von Fotomaterial (1950-08-25(Tgb); 1950-09-23Ber)</p>	<p><b>23.09.1950</b>            Sprengungsphase 6.1, 12.00h: Teil des Mitteltraktes (1950-08-25(Tgb); 1950-09-26(Wober); 1951-01-24Anl.E; 1951-03-15Lst)</p> 
<p><b>26.09.1950</b>            MfAu: 188 Fach- und Hilfskräfte u. 14 LKW sind im Einsatz, Gleisverlegung ist abgeschlossen, seit 21.9. eine Dampflok mit 30 Loren im Einsatz u. Kahntransport zum Seddinese, Gerüsterlieferung (1100qm), Derrik ab 20.9. im Einsatz, Abbau Trachtenotter, Turmdrehkrän wird aufgestellt, Bohrung Sprenglöcher, Räumung Schlossmuseum, Objektausbau/-abformung durch Steinmetze und Stukkateure, 6 Steinmetze beginnen mit dem Abbau im Marmorsaal (1950-09-26 (Wober); 1950-10-02(Wober))</p>	
<p><b>26.09.-10.12.1950</b>            Ausbau von eisernen Einfeldern, Kantholzern und Marmor im Weibler Saal des Eosanderflügels (1951-01-24Anl.G)</p>	
<p><b>27.09.1950</b>            Besprechung vor Ort an der Schlossruine durch Vertreter vom MfAu, Mh, OBL, VEB-AE und Arbeitsschutz: grundsätzliche Änderungen zum Arbeitsablauf und Ausbau werden beschlossen (1950-09-28Jnk-AknII; 1950-09-28Fack-BrfI)</p>	<p><b>27.09.1950</b>            Sprengungsphase 6.2, 11.30h: Rest des Mitteltraktes (1951-01-24Anl.E; 1951-03-15Lst)</p> 
<p><b>27.09.-31.12.1950</b>            Turmdrehkran im Schlüterhof und an der Lustgartenfront an Portal IV und V eingesetzt (1951-01-24Anl.G)</p>	
<p><b>30.09.1950</b>            Ende Projektphase I (2010/11 definiert; 1950-09-25 Str-Brf I)</p>	
<b>Oktober</b>	
<p><b>01.10.1950</b>            Beginn Projektphase II (2010/11 definiert)</p>	
<p><b>01.10.-07.10.1950</b>            Einsatz von drei Dieselkompressoren (ab 02.10. Einsatz eines Benzinkompressors und eines Dampfaggers) (1951-01-24Anl.G)</p>	
<p><b>02.10.1950</b>            MfAu: 238 Fach- und Hilfskräfte, 14 LKW und eine Dampflok mit 30 Loren, Eosanderhof 3, Schlossplatz Südseite I, Elisabethsaal I und Schlüterteil 2 Gerüste, Abfuhr Trachtenotter nach Park Friedrichshain, Gleisverlegung Eosanderflügel südwest und Apothekeflügel, Bohrung Sprenglöcher, Räumung Schlossmuseum, Objektausbau/-abformung durch Steinmetze und Stukkateure (1950-10-02 (Wober))</p>	
<p><b>04.10.1950</b>            Kaiser führt durch das Schloss, Reutti notiert: Portalbekrönungen im Eosanderhof befinden sich im Ausbau an Strichlinie im Schlüterhof beginnen die Ausbauarbeiten; Atlanten im großen Treppenhaus werden abgeformt (1950-10-04, 490)</p>	
<p><b>05.10.1950</b>            Begabung der Ruine durch wissenschaftlichen Nachwuchs unter der Leitung von Steinmetz vom MFV (06.10.1950 (Protokoll 1950-10-05)); Gerüst an der Schlossplatzfassade wird wieder abgebaut (1950-10-04)</p>	
<p><b>05.10.-08.11.1950</b>            Zwischiichtenbetrieb; 05.10. bis 16.11.1950 werden Gerüste für PortalIV erstellt (1951-01-24Anl.G)</p>	

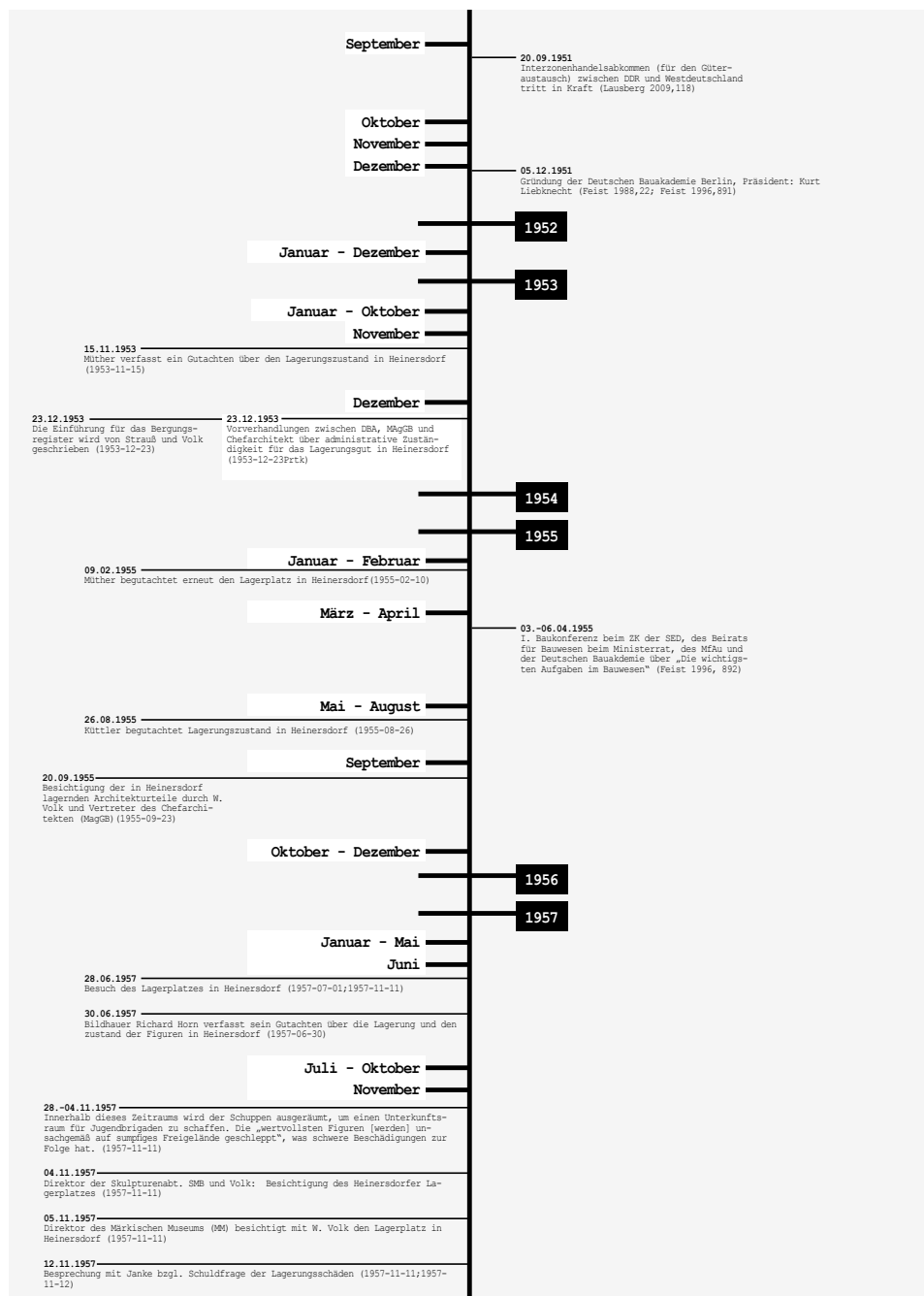
<p><b>08.10.1950</b> MFAu: 267 Fach- und Hilfskräfte u. 21 LKW sind im Einsatz u. zwei Dampflocks mit 30 Loren im Einsatz, Gerüstlieferung v. Zeughaus f. Eosander- und Schlüterbau, Bohrung Sprenglöcher, Räumung Schlossmuseum, Objektausbau/-abformung durch Steinmetze und Stukkateure (1950-10-08 (Wo-Bez))</p>	
<p><b>09.10.1950</b> Begehung des Lagerplatzes in Heinersdorf durch Strauß und Jahnke vom MFAu (1950-10-11 StrB-Brf I) Abschiedessen (1950-12-16StrB-LattI)</p>	
<p><b>09.-16.10.1950</b> Fait in Berlin (1950-11-03Fait-Rchn; 1950-11-08 (BN53))</p>	
<p><b>10.10.1950</b> Eggers-Figuren werden abtransportiert (1950-10-25 Rm)</p>	
<p><b>11.10.1950</b> Strauß führt den Direktor der Hochschule für angewandte Kunst, Stam, durch die Schlossruine (1950-10-12StrB)</p>	
<p><b>14.-23.10.1950</b> Hagemann in Berlin (1950-11-08 (BN53))</p>	<p><b>14.10.1950</b> Sprengungsphase 7, zwischen 10.43h und 15.20h; Eosander-Südflügel vom Hauptportal I bis Treppenhaus (1951-01-24Anl.E;1951-03-15 Lst)</p> 
<p><b>15.10.1950</b> Aufbaustraßenfest, FDJ-Einsatz geplant (1950-10-12 StrB-Brf II)</p>	<p><b>15.10.1950</b> Die um eine Jahr verschobenen Volkammerwahlen und Wahlen der Länder, Kommunen und Gemeinden finden statt (Neubert 1997,56)</p>
<p><b>16.10.1950</b> MFAu: 351 Fach- und Hilfskräfte, 23 LKW u. zwei Dampflocks mit Loren sind im Einsatz, Gerüstauf-, -ab- und -umbau, Bohrung Sprenglöcher, Objektausbau/-abformung durch Steinmetze und Stukkateure, Abbau der Dachkonstruktion des Marmorssaales, Transport von ausgebauten Objekten nach Heinersdorf, Räumung Schlossmuseum (1950-10-16 (WoBer))</p>	
<p><b>17.10.1950</b> Bau-Besprechung, 9h: Ecke Schlossplatz und Spree zur Sprengung ab 19. Okt. zur Sprengung frei gegeben, Abbau Grüner Hut freigegeben, Ausbauten am Gigantenportal bis zum 1. Nov fertig zu stellen (1950-10-18;1950-10-20StrB-Akn)</p>	
<p><b>20.10.1950</b> Clasen und Junecke unterzeichnen stellvertretend für die Kunsthistorischen Institute der Universitäten Greifswald, Rostock und Halle eine Resolution, rund 40 Studenten werden durch die Schlossruine geführt (1950-10-20)</p>	<p><b>19.10.1950</b> Sprengungsphase 8, zwischen 14.23h und 15.20h: Südtrakte (Schlüter) (1951-01-24Anl.E;1951-03-15 Lst; 1966-01-01)</p> 
<p><b>20./21.10.1950</b> Exkursion der Kunsthistorischen Institute Greifswald und Rostock zur Schlossruine (1950-11-16)</p>	<p><b>20./21.10.1950</b> Frager Konferenz (Lausberg 2009,114)</p>
<p><b>20.-22.10.1950</b> Strauß führt Nachweisswissenschaftler durch die Schlossruine (1950-10-21StrB-Brf;1950-10-18ov); Clasen in Berlin (1950-11-03Clas-Rchn; 1950-11-08 (BN53))</p>	<p><b>ab 22.10.1950</b> Zweite Kabinenschürre in Burgstraße fertiggestellt (1951-01-24Anl.G)</p>
<p><b>23.10.1950</b> &lt; Mo 8.30-17.15h: Kontrollgang innerhalb und außerhalb des Baukomplexes zwecks Orientierung der seit dem 1.10.1950 gestoppten Bauteile; Sofort in Angriff zu nehmende Forschungsarbeiten bzw. Bauuntersuchungen wurden im Zuge einer kurzen Besichtigung von Dr. Strauß am Objekt selbst festgelegt, 15-17h Besichtigung wichtiger Bauteile mit Clasen, Strauß, Kaiser, Reimann und WA-Studenten (1950-10-23 (TgB))</p>	
<p><b>25.10.-18.11.1950</b> Architekten, die nicht zum WA gehören erstellen Aufmaße an der Schlüterterrasse (1950-11-20 (BN64))</p>	
<p><b>26.10.1950</b> Clasen in Berlin (1950-11-03Clas-RchnII)</p>	
<p><b>28.10.1950</b> Besichtigung der Portale IV und V durch 17 Vertreter u.a. von MFAu, OBL, MagdB, VEBs und WA. (1950-10-28 Jnk-Prtk)</p>	
<p><b>30.10.1950</b> 30./31. Oktober Besichtigung der Ruine durch die TH Dresden (1950-01-31;1950-10-27StrB;1950-10-31)</p>	<p><b>29.10.1950</b> Sprengungsphase 9, zwischen 11.00h und 13.40h; Schlüter-Südteil (1951-01-24Anl.E;1951-03-15 Lst)</p> 
<p><b>November</b></p>	
<p><b>05.11.1950</b> Weidhaas in Berlin (1950-11-07Wds)</p>	<p><b>04.11.1950</b> Sprengungsphase 10, zwischen 11.00h und 13.45; Schlüter Ostflügel bis Achse Treppenhaus (1951-01-24Anl.E;1951-03-15 Lst)</p> 

<p><b>06.-14.11.1950</b> Transport des Turmdrehkranes vom Schlüterhof zum Portal V an der Lustgartenfront (1951-01-24Anl.G)</p>	<p><b>06.11.1950</b> Sprengungsphase 11, zwischen 11.00h und 14.00h: Eosander Südportal (1951-01-24Anl.E;1951-03-15 Lst.)</p> 
<p><b>09.11.1950</b> Ausbau Schlüterhof, Südalisit (1950-12-12); Kostenvoranschlag vom MFAu in Höhe von 84.000,-DM für die Arbeiten des WA (1951-08-09 Jnk-Brf)</p>	<p><b>09.11.1950</b> Sprengungsphase 12, um 16.07h: Schlüter Ostflügel (1951-01-24Anl.E;1951-03-15 Lst.)</p> 
<p><b>09.11.-23.12.1950</b> Dreschschenskertrieb; bis <b>28.12.1950</b> erhöhter Einsatz von Kompressoren am Eosanderflügel (1951-01-24Anl.G)</p>	
<p><b>10.-16.11.1950</b> Transport des großen Derrick von Eosander-Hauptportal Hofseite zur Straßenseite (1951-01-24Anl.G)</p>	
<p><b>11.-13.11.1950</b> Clasens Institut an der Universität Greifswald um, in diesen Tagen werden alle WA-Mitglieder der Kunsthistorikerguppe für den Umzug eingesetzt (1950-11-14Cln)</p>	
<p><b>14.11.1950</b> Einsatz des großen Derrick am Portal IV (1951-01-24Anl.G)</p>	
<p><b>15.-30.11.1950</b> Stuckarbeiten werden in der zweiten Novemberhälfte beendet (1951-01-09 StrB-Brf 1)</p>	<p><b>15.11.-18.12.1950</b> Ausbau des Eosander-Hauptportals (1951-01-24Anl.G)</p>
<p><b>17./18.11.1950</b> Kraft reist nach Berlin, um Kontroll- und Ergänzungsaße für den Grundrissplan am Bau zu nehmen (1950-11-17 (BN63))</p>	<p><b>17.11.1950</b> Baubegleitung Portal V durch Vertreter MFAu, MagGB, WA, VEB-AS und OBL (1950-11-17)</p>
<p><b>19.11.1950</b> Gerüste an Portal IV und V (1950-11-19)</p>	
<p><b>ab 20.11.1950</b> „Ausbau des Karl-Liebknecht-Portals [PortalIV] von Hand“ (1951-01-24Anl.G)</p>	
<p><b>22.11.1950</b> 10.30h: Sahl und Voigtmann von Weidhaas' Gruppe treffen im Schloss ein (1950-11-21)</p>	
<p><b>26.11.1950</b> Einsatzsonntag (1950-11-27Jnk)</p>	
<b>Dezember</b>	
<p><b>02.-03.12.1950</b> Strauß, Weidhaas und Clasen treffen sich zur Besprechung in Greifswald (1950-11-15StrB-Brf1)</p>	
<p><b>04.-30.12.1950</b> Gleisverlegungen durch die BVG für zusätzlichen Messentransport (1951-01-24Anl.G)</p>	
<p><b>06.-20.12.1950</b> Verhaftung Vera Wulfraht in West-Berlin (1950-12-11StrB-Brf1; 1950-12-21StrB-M1g)</p>	
<p><b>07-11.12.1950</b> DO-MO WA ‚arbeitsunfähig‘, da Umzug in die nicht fertiggestellten Baracken (1950-12-11StrB-Brf11)</p>	<p><b>07.12.1950</b> Besichtigung Portal V durch MagGB, OBL, VEB-AS, Strauß, Sprengmeister vor der Sprengung (1950-12-07)Besichtigung der Sprengung durch MFAu, OBL und VEB-AS (1950-12-07StrB); „Umlegung des Portals V“ (1951-01-24Anl.G)</p>
<p><b>09.12.1950</b> Überprüfung der Bastelle durch das MFA (1950-12-12MFA)</p>	<p><b>07.12.1950</b> Sprengungsphase 14, zwischen 11.30h und 13.30h: Gebäudeschlußstie Portal V, 13.30h: Portal V ‚größtenteils misglückt‘ (1951-01-24Anl.E;1951-03-15 Lst; 1950-12-07StrB)</p> 

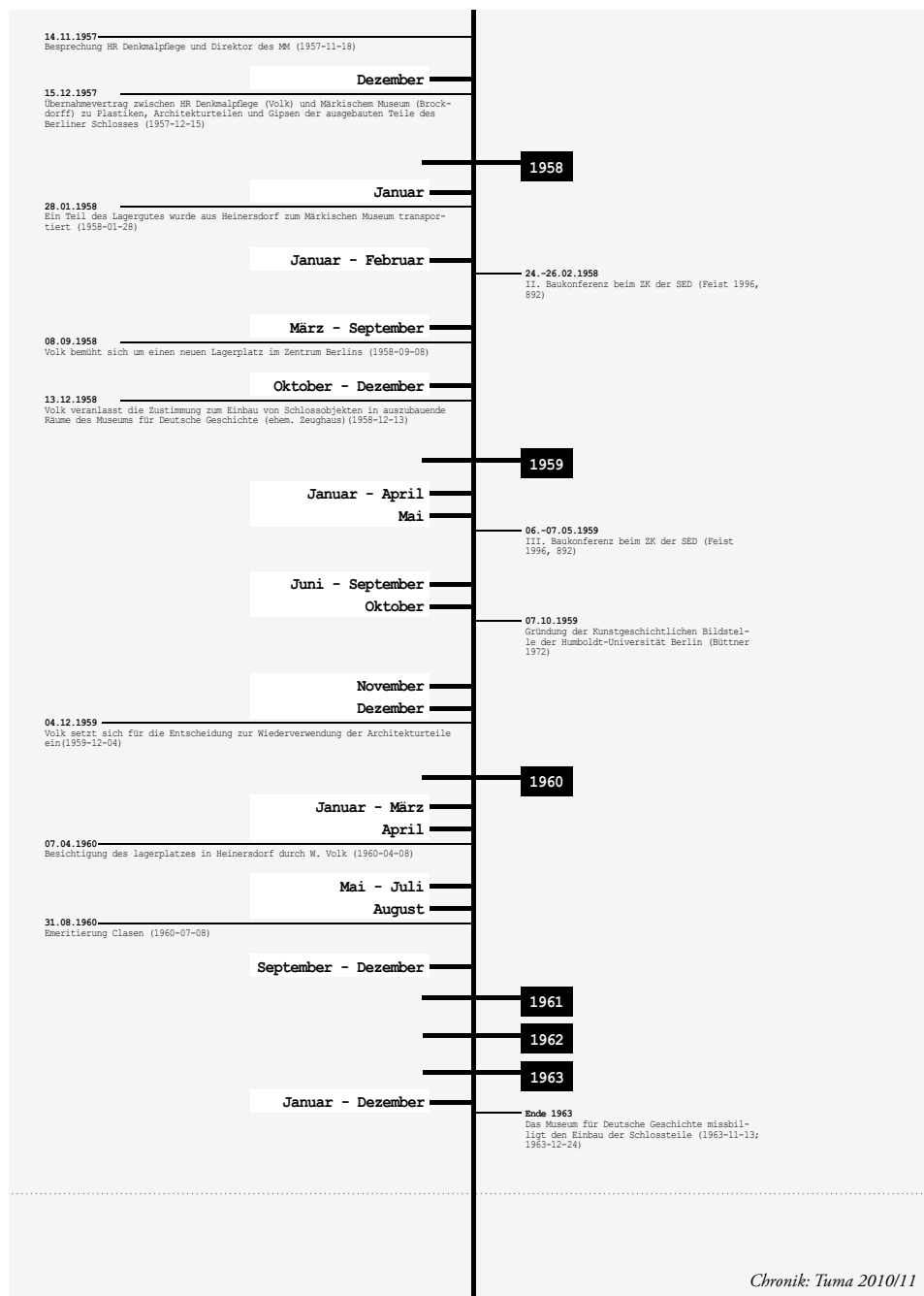
	<p><b>11.12.1950</b> Sprengungsphase 15.1, zwischen 10.10h und 12.10h: Nordwestflügel (Eosander) (vgl. Abb. Sprengungschronologie)</p> 
	<p><b>12.12.1950</b> Sprengungsphase 15.2 u. 16.1, zwischen 10.00h und 12.15h: Nordwestflügel (Eosander) (vgl. Abb. Sprengungschronologie)</p> 
<p><b>13.12.1950</b> 14.00h Protestaktion gegen die Verhaftung Vera Wulfraths, Verabschiedung einer Resolution (1950-12-13MA; 1950-12-14StzB)</p> <p><b>13./14.12.1950</b> Weidhaas zu Besuch in Berlin (1950-12-08Mds)</p>	<p><b>13.12.1950</b> Sprengungsphase 16.2 u. 17, zwischen 12.12h und 12.33h: Eosanderord- und Spreerteil (1951-01-24Anl.E; 1951-03-15 Lst; 1950-12-18 (Weber))</p> 
<p><b>18.12.1950</b> Der Greifswalder Arbeitsraum des Missenschaftlichen Aktivs wird eingerichtet. (1950-12-18 C1an)</p>	
<p><b>19.12.1950</b> „An der Zusammenstellung einer laufenden Registrierung aller Architekturteile wird jetzt gearbeitet.“ (1950-12-19)</p>	<p><b>19.12.1950</b> Sprengungsphase 18, 10.15h: rechts u. links an Portal III (Eosander Hauptportal) anschließende Teile (1951-01-24Anl.E; 1951-03-15 Lst)</p> 
<p><b>21.12.1950</b> Versammlung der Baustellenarbeiter am Schlossplatz zum Geburtstag Stalins (1950-12-21StrB-M1g)</p>	
<p><b>27.12.1950</b> Beginn der Arbeiten an der Ufermauer durch VEB-Tiefbau (1951-01-24Anl.G)</p>	<p><b>20.12.1950/30.12.1950</b> Sprengungsphase 19, zwischen 13h und 14.40h: rechts u. links an Portal III anschließende Teile „zu geringe Ladung, kein Einsturz“ (1951-01-24Anl.E; 1951-03-15 Lst; Abb. Sprengungschronologie) und Eosander Hauptportal (1951-01-24Anl.E; 1951-01-24Anl.G; 1951-03-15 Lst; 1966-01-01, 573; 1951-01-02 (Weber))</p> 
<p style="text-align: center;"><b>1951</b></p> <p><b>Januar</b></p>	
<p><b>05.01.1951</b> Bau-Besprechung mit MFA, OBL, VEB-AB; VEB-NK (1951-01-05 Mag(S)): Mit der Planierung des Schlossgeländes soll umgehend begonnen werden.</p>	
<p><b>07.01.1951</b> Einsatzsonntag (1951-01-08 Jmk)</p>	<p><b>05.01.1951</b> Sprengungsphase 20 u. 21, 10.40h: Rückwand Portal III (Eosander Hauptportal), zwischen 12.18h und 13.40h: Mauerreste und Wellersohlen (vgl. Abb. Sprengungschronologie)</p> 

	<p><b>10.01.1950</b> Sprengungsphase 21, zwischen 12.30 und 13.00h Keilersohlen (vgl. Abb. Sprengungschronologie)</p> 
<p><b>15.01.1951</b> Ablbau an Portal IV mit Hilfe des großen Derricks (1951-01-15WoBer)</p>	<p><b>14.01.1951</b> Einsatzsonntag (1951-01-15 Jnk-Akn)</p> <p><b>15.01.1951</b> Baubeginn Tribüne (1950-11-16Jnk)</p>
	<p><b>16.01.1950</b> Sprengungsphase 22, zwischen 12.00h und 13.40h: Restliche Teile Sprenghügel; 14.15h: Trümmerbrocken Eosanderflügel (1951-03-15 Lgt)</p> 
<p><b>19.01.1951</b> 9.30h Baubesprechung: Ausbau an Portal IV am 20.01.1951 beendet, Verladung nach Heinersdorf steht noch aus; Steinsetze bearbeiten Steine für die Ufermauer (1951-01-19)</p>	<p><b>21.01.1951</b> Einsatzsonntag(1951-01-20Jnk) Entrümmerungsarbeiten: Zweischichtenbetrieb VEB Natur- und Kunststein(1951-01-20Jnk)</p>
	<p><b>22.01.1951</b> Entrümmerungsarbeiten: Dreischichtenbetrieb VEB-AB, Nachtschichtverpflichtung BFG; Zweischichtenbetrieb VEB Tiefbau, VEB Bau (1951-01-20Jnk) Plan eines Vortrages von Liebnecht über sowjetische Denkmalpflege (1951-01-11)</p>
	<p><b>22.01.1950</b> Sprengungsphase 23, zwischen 11.15h und 11.40h: Trümmerbrocken Eosanderflügel (vgl. Abb. Sprengungschronologie)</p> 
<p><b>24.01.1951</b> Abfuhr der ausgebauten Objekte von Portal IV abgeschlossen (1951-01-19; 1951-01-20Jnk)</p>	
<p><b>25.01.1951</b> Auf dem Lagerplatz in Heinersdorf lagern rund 2.000 Stücke skulptierter sandsteinteile, Eisenstücke, vergoldete Balkongitter und rund 25 Kisten mit Stuckteilen (größere Stuckfiguren wurde im Marstall bearbeitet) (1951-01-31Str&amp;Lst)</p>	<p><b>25.01.1951</b> Demontage des großen Derricks (1951-01-19; 1951-01-20Jnk)</p>
<p><b>26.01.1951</b> Baubesprechung 9.15h: auf dem Platz lagernde Steine alle abgefahren, Derrick wird demontiert, Sprengung Portal IV am 30.01.1951 möglich (1951-01-28Mag&amp;B)</p>	
<p><b>27.01.1951</b> Die Anschrift des MA ist „Wissenschaftliches Aktiv am Schloß, Berlin C2, Marx Engels Platz, Baracken“ (1951-01-27)</p>	
<p><b>29.01.1951</b> Bohrarbeiten (Sprengung) an Trümmerbrocken Schlossfreiheit und Portal IV beendet (1951-01-20Jnk)</p>	
	<p><b>30.01.1951/06.02.1951</b> Sprengungsphase 24, 11.47 und 13.56: Portal IV (Karl Liebnecht-Portal) (1951-01-20Jnk;1951-03-15Lst; 1951-02-05 (WoBer))</p> 
<b>Februar</b>	
<p><b>02.02.1951</b> Geplante Tagung in Greifswald mit Strauß, Kaiser, Reimann, Schumacher, Volk, Eckardt, Weidhaas (1951-01-23Str&amp;Briffi) muss um eine Woche verschoben werden (1951-01-25Sch)</p>	
<p><b>03.02.1951</b> Bergung der Schlossmuseumsbestände beendet (1951-0206Str&amp;)</p>	
<p><b>06.02.1951</b> Besprechung Mag&amp;B, MFA auf Schlossplatz: Verwertung Sandsteinbrocken (1951-02-09Mag&amp;B)</p>	<p><b>06.02.1950</b> Sprengungsphase 25.1, 13.00h: Rest v. Portal IV (Karl Liebnecht-Portal), zwischen 14.55h und 17.10h: Keileranlage Eosander-Wurdeflügel (vgl. Abb. Sprengungschronologie)</p>
<p><b>09.-11.02.1951</b> Exkursion nach Greifswald zur Besprechung und gemeinsamen Bearbeitung denkmalpflegerischer und musealer Fragen. Teilnehmer: 5 Mitgl. MA und 5 Mitgl. FDJ-Studiengruppe d. HU-Berlin(1951-02-12 Str&amp;1951-02-23RNZ/51;1951-02-23WA)</p>	
	<p><b>12.-18.02.1951</b> Räumung des ehemaligen Schlossplatzes von Sandsteinen durch VEB-AB (1951-02-19 (WoBer))</p>

	<p><b>14.02.1950</b> Sprengungsphase 25.2, 10.45h: Gesteinsbrocken Schloßfreiheit (vgl. Abb. Sprengungschronologie)</p>
<p><b>15.02.1951</b> Sitzung der Prüfungskommission (MFV, SMD, Strö) in der Baracke des WA: Entscheidung über den Schlossmuseumsbestand (1951-02-06Strö;1951-02-15Strö-Akn)</p>	<p><b>19.-25.02.1951</b> Räumung des ehemaligen Schlossplatzes von Sandsteinen durch VED-A&amp;J; Trümmermassen werden abesortiert und mit LKW und Kähnen nach Friedrichsfelde und Seddinsee gebracht (1951-02-26 (WöBer))</p>
<p><b>23.02.1951</b> 19h: Vortrag v. Strauß für Kulturbund in der grünen Baracke des WA (1951-02-19)</p>	
<p><b>26.02.1951</b> Strauß gibt Grünen Hut zur weiteren Behandlung frei (1951-02-26Strö)</p>	<p><b>26.02.1950</b> Sprengungsphase 25.3, 11.50h: Grüner Hut (1951-03-15 Lat; 1951-03-07 (WöBer))</p>
<p style="text-align: center;"><b>März</b></p>	<p><b>28.02.1951</b> Fertigstellungsfrist: Entrümmerung und Planung Schlossplatz (1951-01-20Jnk; 1951-01-26MagGB)</p>
	<p><b>05.-11.03.1951</b> Weitere Räumung des ehemaligen Schlossplatzes von Sandsteinbrocken. „Abfuhr in vorhandene Geländemulden“ (1951-03-12 (WöBer))</p> <p><b>09.03.1950</b> Sprengungsphase 25.4, zwischen 10.10h und 14.30h: Sandsteinbrocken Schloßfreiheit (vgl. Abb. Sprengungschronologie)</p>
<p><b>14.03.1951</b> Voik trifft Strauß in Kühlungsborn (1951-03-14)</p>	<p><b>15.03.1951</b> Fertigstellungsziel: Schlossplatz Vollständig eingeebnet (1950-11-16Jnk; 1951-01-24MFA)</p> <p><b>15.03.1950</b> Sprengungsphase 25.5 zwischen 10.00h und 13.50h: Sandsteinbrocken Schlossplatz und Schloßfreiheit (vgl. Abb. Sprengungschronologie)</p>
<p><b>20./21.03.1951</b> Weidhaas besucht das Wissenschaftliche Aktiv in Berlin und Greifswald (1951-03-15Wds; 1951-03-22Anl.1)</p>	<p><b>31.03.1951</b> Fertigstellungsfrist: Spreeufermauer (1951-01-20Jnk)</p>
	<p style="text-align: center;"><b>April</b></p> <p><b>02.-08.04.1951</b> Geräte- und Unterkunftschuppen werden vom Schlossplatz beseitigt (1951-04-10 (WöBer))</p> <p><b>15.04.1951</b> Fertigstellungsfrist: Behelfstribüne einschließlich Beleuchtungsanlagen (1951-01-20Jnk; 1951-01-24MFA)</p>
<p><b>20.-23.04.1951</b> Clasen macht Dienstreise nach Berlin (1951-06-21BN71/51)</p>	
<p style="text-align: center;"><b>Mai</b></p> <p><b>01.05.1951</b> Ende Projektphase II (2010/11 definiert)</p>	<p><b>01.05.1951</b> „Erstmalige Maidemonstration auf dem leergekämmten Areal des Berliner Schlosses“ (Feist 1988,20)</p>
	<p style="text-align: center;"><b>Juni</b></p> <p><b>17.06.1951</b> Arbeiteraufstand gegen das SED Regime (Lausberg 2009,139-150)</p>
<p><b>23.07.1951</b> Besprechung zwischen MagGB (Steiner) und Jahnke (MFAu) (1951-07-25)</p>	<p style="text-align: center;"><b>Juli</b></p>
<p style="text-align: center;"><b>August</b></p> <p><b>06.08.1951</b> Besprechung zwischen Strauß und dem MFA über die Schluslagerung in Heinersdorf und die Frage der Kostenübernahme (1951-08-09 Jnk-Akn)</p>	
	<p><b>09.08.1951</b> Das MFA übergibt dem MFV die Unterlagen bzgl. der Arbeit des WA; Schluslagerung und Kostenübernahme stehen noch aus (1951-08-09 Jnk-Akn; 1951-08-09 MFA)</p>

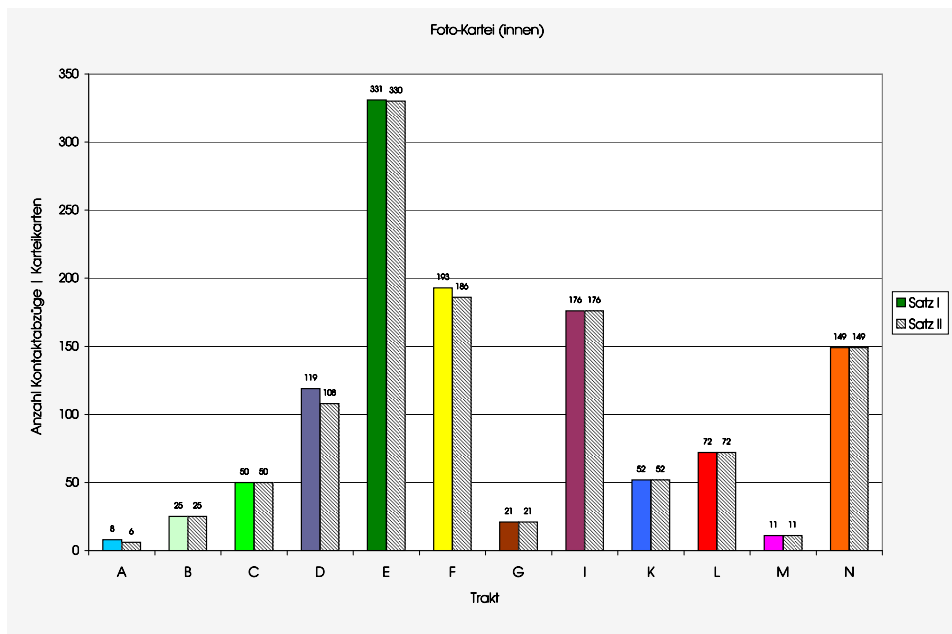
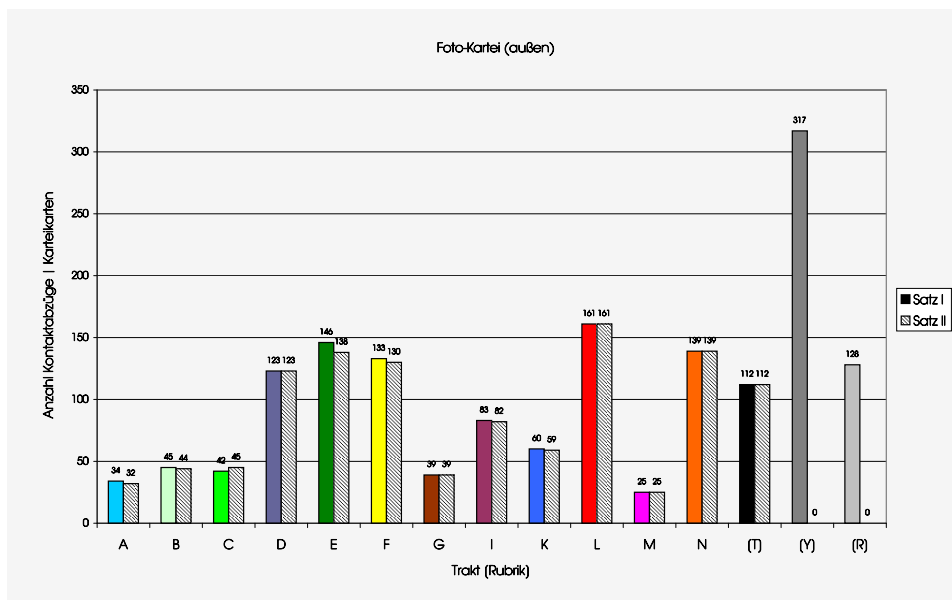






Schloß-Kartei (Foto-Kartei)				
Benennung	Trakt [Rubrik]	Anzahl Karteikarten	WA Traktbezeichnung	Bestandsinformationen BLDAM
Außenbau-Kartei	A	34	Apothekenflügel	*Schloß-Kartei Aussen A - K [Kiste 1]
	B	45	Eishof / Herzoginnenteil	
	C	42	Grüner Hut / Kapelle / Herzoginnenteil	
	D	123	Portal V	
	E	146	Schlüterostflügel / Kapelle / Gigantenportal	
	F	133	Schlütersüdflügel	
	G	39	Linarflügel	
	I	83	Eosandernordwestbau	
	K	60	Eosandernordflügel / Portal IV	
	L	161	Eosanderwestbau	
	M	25	Westeosanderbau	*Schloß-Kartei Aussen M - N [Kiste 2]
	N	139	Böhmesüdflügel	
Innenraum-Kartei	A	8	Apothekenflügel	*Schloß-Kartei Innen A - G II.Satz [Kiste 4]
	B	25	Zeughaus / Eishof / Gigantentreppe / Herzoginnenteil	
	C	50	Herzoginnenteil	
	D	119	Schlüternordflügel	
	E	331	Gigantentreppe	
	F	193	Schlütersüdflügel	
	G	21	Linarflügel / Querflügel	*Schloß-Kartei Innen I - R [Kiste 5]
	I	176	Eosanderwestbau	
	K	52	Eosandernordflügel	
	L	72	Eosandertreppe / Kuppelsaal	
	M	11	Böhmeflügel (Wendeltreppe)	
	N	149	Portal II / Böhmeflügel	
Kartei Arbeitsfotografien	[T]	112	Arbeitsfotos (Tätigkeitsaufnahmen)	*Schloß-Kartei Aussen M - N [Kiste 2]
	[Y]	317	Arbeitsfotos (Aufwandsaufnahmen)	
Kartei Reproduktionen	[R]	128	Reproduktionen	*Schloß-Kartei Innen I - R [Kiste 5]
[Dublikate: Außenbau-Kartei / Kartei Arbeitsfotografien]	L	161	[Karteikarten entsprechen denjenigen von Trakt L in Kiste 2]	*Schloß-Kartei Aussen L - T [Kiste 3] (II.Satz eines Teils von Kiste 2)
	M	25	[Karteikarten entsprechen denjenigen von Trakt M in Kiste 2]	
	N	139	[Karteikarten entsprechen denjenigen von Trakt N in Kiste 2]	
	[T]	112	[Karteikarten entsprechen denjenigen von Trakt T in Kiste 2]	
[Dublikate: Innenraum-Kartei]	I	176	[Karteikarten entsprechen denjenigen von Trakt I in Kiste 5]	*Schloß-Kartei Innen I - N II.Satz [Kiste 6] (II.Satz eines Teils von Kiste 5)
	K	52	[Karteikarten entsprechen denjenigen von Trakt K in Kiste 5]	
	L	72	[Karteikarten entsprechen denjenigen von Trakt L in Kiste 5]	
	M	11	[Karteikarten entsprechen denjenigen von Trakt M in Kiste 5]	
	N	149	[Karteikarten entsprechen denjenigen von Trakt N in Kiste 5]	

Tabelle: Tuma 2009

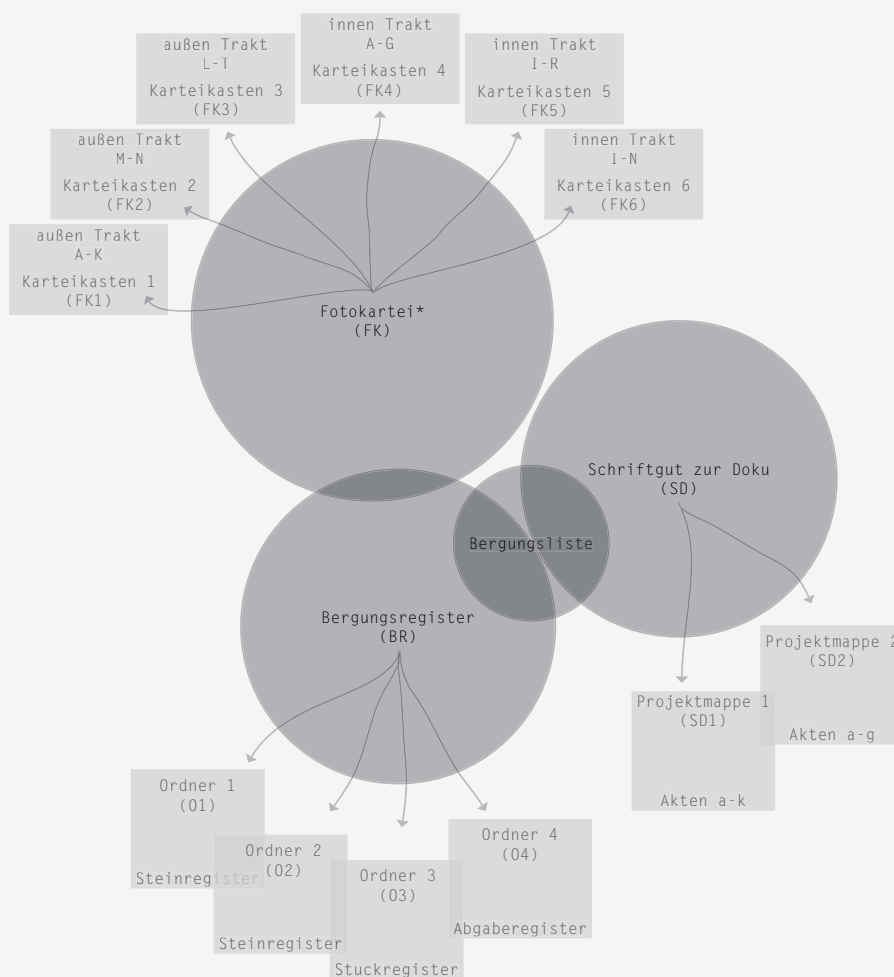


Bergungsregister				
Benennung	Trakt [Rubrik]	Anzahl Fototafeln	WA Traktbezeichnung	Bestandsinformationen BLDAM
Steinregister	A	10	Trakt A. Apothekenflügel	Ordner 1 "Berlin, Stadtschloss. Steinregister. Teil 1: Trakt A bis F"
	D	30	Frakt D. Schlüterordflügel. Portal V	
	E	31	Trakt E. Schlüterostflügel (Gigantenportal)	
	F	22	Trakt F. Schlütersüdflügel	
	I	14	Trakt I. Eosanderbau Nordwestflügel	Ordner 2 "Berlin, Stadtschloss. Steinregister. Teil 2: Trakt I bis N"
	K	22	Portal IV. Lustgartenseite.	
	L	23	Trakt L. Eosanderportal	
	M	3	Trakt M. Böhmeflügel. Westseite	
	N	22	Trakt N. Böhmesüdflügel. Schlossplatz	
Stuckregister	C	5	Trakt C. Grüner Hut	Ordner 3 "Berlin, Stadtschloss. Stuckregister. Trakt C bis N"
	D	11	Trakt D. Schlüterordflügel. Ritter-Saal	
	E	6	Trakt E. Schlüterostflügel. Gigantentreppe	
	F	19	Trakt F. Schlütersüdflügel. Elisabeth-Saal	
	K	13	Trakt K. Eosandernordflügel. Parole-Saal	
	L	4	Trakt L. Eosanderwestbau	
	N	18	Trakt N. Böhmeflügel (Böhmetreppe)	
Abgaberegister	[AbgReg]	29	Abgaberegister	Ordner 4 "Berlin, Stadtschloss. Abgaberegister und Register der Fundstücke aus dem 16. und 17. Jh."
	[RegFs]	15	Register der Fundstücke aus dem 16. und 17. Jh	

Tabelle: Tuma 2009

### Dokumentation des Wissenschaftlichen Aktivs (WA)

Erfassungsstruktur der Dokumentationsunterlagen im Archivbestand des BLDAM 2008



\*auch Fotodokumentation genannt

Erfassung: Tuma 2008/09

## Dokumentation des Wissenschaftlichen Aktivs (WA)

Zitation der Fotokartei (FK) im Archivbestand des BLDAM 2008

WA-FK

DAS WISSENSCHAFTLICHE AKTIV AM SCHLOSS BERLIN, Foto-Kartei, (Projekt-kartei, Karteikästen mit 3691 Foto-Karteikarten), Berlin-Mitte [1951]; 6 Kisten (K1-K6), unpubliziert [April 2009: BLDAM Wünsdorf (Messbildarchiv)].

WA-FK1

WISSENSCHAFTLICHES AKTIV AM SCHLOSS BERLIN, Foto-Kartei: ‚Schloß-Kartei Aussen A - K‘, (Karteikästen 1); [1951]; 702 Karteikarten, in: WA-FK.

WA-FK2

WISSENSCHAFTLICHES AKTIV AM SCHLOSS BERLIN, Foto-Kartei: ‚Schloß-Kartei Aussen M - N‘, (Karteikästen 2); [1951]; 754 Karteikarten, in: WA-FK.

WA-FK3

WISSENSCHAFTLICHES AKTIV AM SCHLOSS BERLIN, Foto-Kartei: ‚Schloß-Kartei Aussen L - T‘ [ II.Satz eines Teils von Karteikästen 2 ], (Karteikästen 3); [1951]; 437 Karteikarten, in: WA-FK.

WA-FK4

WISSENSCHAFTLICHES AKTIV AM SCHLOSS BERLIN, Foto-Kartei: ‚Schloß-Kartei Innen A - G II.Satz‘, (Karteikästen 4); [1951]; 747 Karteikarten, in: WA-FK.

WA-FK5

WISSENSCHAFTLICHES AKTIV AM SCHLOSS BERLIN, Foto-Kartei: ‚Schloß-Kartei Innen I - R‘, (Karteikästen 5); [1951]; 588 Karteikarten, in: WA-FK.

WA-FK6

WISSENSCHAFTLICHES AKTIV AM SCHLOSS BERLIN, Foto-Kartei: ‚Schloß-Kartei Innen I - N II.Satz‘ [II.Satz eines Teils von Karteikästen 5 ], (Karteikästen 6); [1951]; 460 Karteikarten, in: WA-FK.

*Erfassung: Tuma 2008/09*

### Dokumentation des Wissenschaftlichen Aktivs (WA)

Zitation des Bergungsregisters (BR) im Archivbestand des BLDAM 2008

WA-BR

DAS WISSENSCHAFTLICHE AKTIV AM SCHLOSS BERLIN, Bergungsregister. (Aktenordner mit 221+Stück Fototafeln / 28seitiger Bergungs-Liste), Berlin-Mitte [1951]; 4 Ordner (01-04), unpubliziert [Mai 2009: BLDAM Wünsdorf (Messbildarchiv)].

→ WA-BR-01

DAS WISSENSCHAFTLICHE AKTIV AM SCHLOSS BERLIN, Berlin, Stadtschloss. Steinregister. Teil 1: Trakt A bis F, (Ordner 1: Steinregister); [1951]; 93 Fototafeln, unpubliziert, in: WA-BR.

→ WA-BR-02

DAS WISSENSCHAFTLICHE AKTIV AM SCHLOSS BERLIN, Berlin, Stadtschloss. Steinregister. Teil 2: Trakt I bis N, (Ordner 2: Steinregister); [1951]; 84 Fototafeln, unpubliziert, in: WA-BR.

→ WA-BR-03

DAS WISSENSCHAFTLICHE AKTIV AM SCHLOSS BERLIN, Berlin, Stadtschloss. Stuckregister. Trakt C bis N, (Ordner 3: Stuckregister); [1951]; 76 Fototafeln, unpubliziert, in: WA-BR.

→ WA-BR-04

DAS WISSENSCHAFTLICHE AKTIV AM SCHLOSS BERLIN, Berlin, Stadtschloss. Abgaberegister und Register der Fundstücke aus dem 16. und 17. Jh., (Ordner 4: Abgaberegister); [1951]; 44 Fototafeln, unpubliziert, in: WA-BR.

*Erfassung: Tuma 2008/09*

## Dokumentation des Wissenschaftlichen Aktivs (WA)

Zitation der Bergungsregisterlisten im Archivbestand des BLDAM 2008

Bergungsliste

## ABGABELISTE

WA, Abgaberegister, (Liste). Bergungsregister-Abgaberegister; 2S, in: WA-BR-04/2,3.

## STEINLISTE (EINFÜHRUNG)

WA, Steinliste Einführung, (Liste). Bergungsregister-Steinregister; 3S, in: WA-BR-01.

## STEINLISTE A

WA, ,Trakt A'', (Liste). Bergungsregister-Steinregister / Trakt A; 1S, in: WA-BR-01/3.

## STEINLISTE D

WA, ,Trakt D'', (Liste). Bergungsregister-Steinregister / Trakt D; 4S, in: WA-BR-01/10-13.

## STEINLISTE E

WA, ,Trakt E'', (Liste). Bergungsregister-Steinregister / Trakt E; 4S, in: WA-BR-01/29-32.

## STEINLISTE F

WA, ,Trakt F'', (Liste). Bergungsregister-Steinregister / Trakt F; 3S, in: WA-BR-01/50-52.

## STEINLISTE I

WA, ,Trakt I'', (Liste). Bergungsregister-Steinregister / Trakt I; 2S, in: WA-BR-02/1,2.

## STEINLISTE K

WA, ,Trakt K'', (Liste). Bergungsregister-Steinregister / Trakt K; 3S, in: WA-BR-02/11-13.

## STEINLISTE L

WA, ,Trakt L'', (Liste). Bergungsregister-Steinregister / Trakt L; 4S, in: WA-BR-02/26-29.

## STEINLISTE M

WA, ,Trakt M'', (Liste). Bergungsregister-Steinregister / Trakt M; 1S, in: WA-BR-02/42.

## STEINLISTE N

WA, ,Trakt N'', (Liste). Bergungsregister-Steinregister / Trakt N; 6S, in: WA-BR-02/45-50.

## STUCKLISTE (EINFÜHRUNG)

WA, ,Verzeichnis der Stuckfiguren. Einführung'', (Liste). Bergungsregister-Stuckregister; 3S, in: WA-BR-03/1-3.

## STUCKLISTE C

WA, ,Trakt C'', (Liste). Bergungsregister-Stuckregister / Trakt C; 1S, in: WA-BR-03/4.

## STUCKLISTE D

WA, ,Trakt D'', (Liste). Bergungsregister-Stuckregister / Trakt D; 1S, in: WA-BR-03/9.

## STUCKLISTE E

WA, ,Trakt E'', (Liste). Bergungsregister-Stuckregister / Trakt E; 1S, in: WA-BR-03/18.

## STUCKLISTE F

WA, ,Trakt F'', (Liste). Bergungsregister-Stuckregister / Trakt F; 1S, in: WA-BR-03/26.

## STUCKLISTE K

WA, ,Trakt K'', (Liste). Bergungsregister-Stuckregister / Trakt K; 1S, in: WA-BR-03/40.

## STUCKLISTE N

WA, ,Trakt N'', (Liste). Bergungsregister-Stuckregister / Trakt N; 1S, in: WA-BR-03/52.

*Erfassung: Tuma 2008/09*



### Dokumentation des Wissenschaftlichen Aktivs (WA)

Zitation des Schriftgutes zur Dokumentation (SD) im Archivbestand des BLDAM 2008

#### → WA-SD1

Das Wissenschaftliche Aktiv am Schloss Berlin, Fund- und Bergungsstücke, II. Arbeitsberichte, Schloss Berlin, (Projektordner 1 (Schriftstücke zur Dokumentation), Loseblattsammlung (geheftet)), Berlin-Mitte 1950-1951; 9 Akten (a-k), unpubliziert [März 2009: BLDAM Wünsdorf (Messbildarchiv)].

#### → WA-SD2

Das Wissenschaftliche Aktiv am Schloss Berlin, Wiss. Berichte + Forschungen, Schloss Berlin, (Projektordner 2 (Schriftstücke zur Dokumentation), Loseblattsammlung (geheftet)), Berlin-Mitte 1950-1951; 7 Akten (a-g), unpubliziert [März 2009: BLDAM Wünsdorf (Messbildarchiv)].

#### WA-SD1 [a]

Fund- und Bergungsstücke I, (Projektakte, leer); Laufzeit unbek.; 0S.

#### WA-SD1 [b]

Abgaben II (2), (Projektakte); Laufzeit 9/1950-12/1953; ~104S.

#### WA-SD1 [c]

Entliehenes und Zurückerstattetes III (3), (Projektakte); Laufzeit 8/1950-6/1951; ~19S.

#### WA-SD1 [d]

Ausstellung (4), (Projektakte); Laufzeit 11/1950-2/1951; 5S.

#### WA-SD1 [e]

Fotomaterial vom unzerstörten Zustand des Schlosses (5), (Projektakte); Laufzeit 10/1950-3/1951; 16S.

#### WA-SD1 [f]

Arbeitsberichte Berlin (6), (Projektakte); Laufzeit 9/1950-4/1951; ~34S.

#### WA-SD1 [g]

Arbeitsberichte Aufstellungen Allg (7), (Projektakte); Laufzeit 9/1950-4/1951; ~56S.

#### WA-SD1 [h]

Planarchiv (8), (Projektakte); Laufzeit 9/1950-3/1951; ~17S.

#### WA-SD1 [i]

Greifwald Briefwechsel (9), (Projektakte); Laufzeit 9/1950-10/1954; ~33S.

#### WA-SD1 [j]

Briefwechsel Weimar (10), (Projektakte); Laufzeit 9/1950-7/1951; ~47S.

#### WA-SD1 [k]

Exkursionen IV, (Projektakte); Laufzeit 2/1950 - 2/1951; 42S.

#### WA-SD2 [a]

wiss. Bericht Prof. Clasen, (Projektakte); Laufzeit 9/1950-3/1951; 23S.

#### WA-SD2 [b]

Redaktionsstunde, (Projektakte); Laufzeit 9/1950-3/1951; 8S.

#### WA-SD2 [c]

Vorbereitung zur Schlosspublikation, (Projektakte); Laufzeit 7/1953; 1S.

#### WA-SD2 [d]

Materialuntersuchungen, (Projektakte); Laufzeit 9/1950-5/1951; 26S.

#### WA-SD2 [e]

Baubeobachtungen Berlin, (Projektakte); Laufzeit [9/1950]-10/1950; 9S.

#### WA-SD2 [f]

wiss. Berichte sowie Tagesberichte, (Projektakte); Laufzeit 9/1950-2/1951; 42S.

#### WA-SD2 [g]

wiss. Notizen, (Projektakte); Laufzeit 8/1950-9/1950; ~47S.

*Erfassung: Tuma 2008/09*

Ausgewertete Archivbestände		
1) ADK	Historisches Archiv, Akademie der Künste, Berlin	AdK, Berlin, Historisches Archiv AdK-0 Nr. 17, Nr. 36, Nr. 50, Nr. 110, Nr. 129, Nr. 286, Nr. 289, Nr. 295, Nr. 296, Nr. 319, Nr. 4659, Nr. 5592 (nicht foliiert)
2) BArch	Bundesarchiv, Abteilung Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR (SAPMO), Berlin	BArch DH 1/684 BArch DH 1/38615 (nicht foliiert) BArch DH 1/38813 BArch DH 1/39075 (nicht foliiert) BArch DH 1/39076 (nicht foliiert) BArch DH 1/41663 BArch DH 1/42882 BArch DH 1/44230 (nicht foliiert) BArch DH 1/44358 (nicht foliiert) BArch DH 1/44359 (nicht foliiert) BArch DH 2/20466 BArch DH 2/20537 BArch DH 2/20752 BArch DH 2/21184 BArch DH 2/21190 BArch DH 2/21204 BArch DH 2/23345 BArch DH 2/23346 BArch Bild 183-07964 BArch Bild 183-08243 BArch Bild 183-09128 BArch Bild 183-08687
3) BLDAM	Messbildarchiv, Brandenburgisches Landesamt und Archäologisches Landesmuseum, Wünsdorf	Der Bestand zum Wissenschaftlichen Aktiv im Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege ist ohne Bestandssignatur und wurde im Rahmen der vorliegenden Arbeit erfasst.
4) BStU	Archiv der Stasi-Unterlagen-Behörde, Berlin	BStU MfS HA xx Nr. 5752 BStU MfS AP Nr. 26373/92 BStU MfS ADP Nr. 317/59 BStU MfS AIM Nr. 1085/55-A/1 BStU MfS AIM Nr. 1085/55-P BStU MfS AP Nr. 9496/71 BStU MfS HA VIII Nr. 725/51 BStU MfS BV Erfurt Nr. 24/51
5) Foto Marburg	Bildarchiv, Foto Marburg, Dt. Informationszentrum für Kunstgeschichte, Marburg	Bildindex der Kunst und Architektur, Bestand Architekturfotografien, Stichwort 'Schloss Berlin'
6) GStA-PK	Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin	GStA-PK VI.HA N1 Reutti, K. Reutti, Kurt 2 bis 7; Nachlass Kurt Reutti GStA-PK VI.HA N1 Kühn, M. Kühn, Margarete K-1 bis K-4 (nicht foliiert); Nachlass Margarethe Kühn
7) IRS	Wissenschaftliche Sammlungen, Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner	IRS Wiss. Samml. Best. G-10 S. Hain (nicht foliiert) IRS Wiss. Samml. Best. A-3,4:ISA-ITG/27-02, Schlossruine Zweiter Satz der Fotokartei des Wissenschaftlichen Aktivs im Rahmen der vorliegenden Arbeit erfasst.
8) LAB	Landesarchiv Berlin	LAB C Rep. 127 Nr.223 LAB C Rep. 127 Nr.305 LAB C Rep. 127 Nr.306 LAB C Rep. 127 Nr.351 LAB C Rep. 782 Nr.347 (nicht foliiert) LAB C Rep. 782 Nr.672 LAB C Rep. 782 Nr.958 (nicht foliiert)
9) LDA	Archiv des Landesdenkmalamtes Berlin	LDA II 02 01-099 (nicht foliiert) LDA II 02 01-101 (nicht foliiert) LDA II 02 01-102 (nicht foliiert)
10) LVMB	Archiv der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg, Berlin	LVMB NL B/35 W.VoIK (nicht foliiert); Nachlass Waltraud Volk
11) MM	Stiftung Stadtmuseum, Märkisches Museum, Berlin	Bestandsliste "8.7.2008" FB Bildende Kunst/Skulpturensammlung
12) SMB-PK, BM	Bode-Museum, Skulpturensammlung, Staatliche Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz	Dokumentation der Fragmente vom Berliner Schloss im Bestand der Skulpturensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin, "SMB-PK, BM, Lambacher 1993"
13) SMB-PK, KuBi	Sonderbestand Fotosammlung, Kunstbibliothek, Staatliche Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Berlin	Bestand "SMB-PK, KuBi, Fotodoku Staatl. Bildstelle 1900", Fotodokumentation der staatlichen Bildstelle um 1900 (ohne Bestandssignatur)
14) SPSG-SamI	Sammlung, Dokumentationszentrum, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Potsdam	Fotoserie von Kurt Reutti im Bestand "SPSG, Bildarchiv, Fotoserie K. Reutti" (nicht foliiert)
15) UAG	Universitätsarchiv Greifswald	UAG R Nr. 184 UAG PA Nr. 908/1 UAG PA Nr. 908/2 (nicht foliiert) UAG PA Nr. 908/3 (nicht foliiert) UAG PA Nr. 2140/1 (nicht foliiert) UAG PA Nr. 2140/2 (nicht foliiert) UAG PA Nr. 2140/3
16) UAW	Archiv der Moderne, Universitätsarchiv Weimar	Antwort, Rechercheanfrage, 25.05.2009: In dem Nachlass von Weidhaas befinden sich "keinerlei Unterlagen zu der fraglichen Architektengruppe und zur genannten Dokumentation des Berliner Stadtschlusses". Vgl. <a href="http://www.kalliope.staatsbibliothek-berlin.de/Mediennr.BF00016633X">www.kalliope.staatsbibliothek-berlin.de/Mediennr.BF00016633X</a> [2009/04/06]

## Abgabe von "Kulturwerten"

Rekonstruierte Liste der Abgaben nach Quellenauswertung (3 tlg.)

lfd	Anz.	Objekt / "Kulturwerte"	BN	Pos.	BR
<b>Abgaben an das Märkische Museum</b>					
01 )	2	Inskriptentafeln (19. Jh.; Schlütergedenktafeln)	29	-	ja
	25	skulptierte Sandsteine (16./17. Jh.; mit der Rückseite im Schlüterteil eingebaut): I51, 1-6; I51,13-15; I51, 19-25; I51, 30-31	29	-	ja
02 )	1	Eisengitter (18. Jh.), Fundort Apotheke	29	-	ja
03 )	einige	Schlütereisen für Ausstellungszwecke 51, 32-34	29	-	nein
04 )	3	Ofenplatten von der Schlütertreppe (1709), Gusseiserne Kaminplatten I51,36	29	-	ja
05 )	1	Marmor-Mosaik-Tischplatte	29	-	nein
06 )	1	Balkongitter (19.Jh.), Nachbildung, I51, 35	29	-	ja
07 )	1	Tongruppe (Nürnberg)	24	1	nein
08 )	9	Neunjahresplaketten, Berliner Eisen (1. Hälfte 19. Jh.)	24	2	nein
09 )	1	Kästchen, Kupfer m. Silberbeschlägen (um 1600)	24	3	nein
10 )	1	Schale, Messing (um 1600)	24	4	nein
11 )	mehrere	Stücke glasierter Scherben	24	5	nein
12 )	1	Platten-Fragment (ehem. Beckig) m. eingeritztem Blumenornament, sehr dünne einseitige Zinkglasur mehrfarbig (um 1500)***	24	6	nein
13 )	1	Handgestrichener Ziegelstein (25x12,5x6) mit Bleistiftinschrift von 1854	24	7	ja
14 )	1	Profilsteinfragment (Backstein) m. Rundstab v. einem Gewände (15. Jh.; Erasmuskapelle)***	24	8	ja
15 )	2	Fürstenpfannenfragmente, handgeformt m. spitzem Dorn*** (Erasmuskapelle)	24	9	ja
16 )	1	Schwert (Anf. 19.Jh.)	24	10	nein
17 )	1	Kunstschloss (19.Jh.)	24	11	nein
18 )	1	Handgeschmiedetes Eisendekor	24	12	nein
19 )	1	Ornamentierte Eisenscheide	24	13	nein
20 )	1	großformatiger Backstein (35x18x12) Herzoginnenflügel, Treppenturm	24	14	ja
21 )	1	Verbindungsrohr einer alten Wasserleitung, Blei (Eishof)	25	-	ja
22 )	1	großes Vorhängeschloss	25	-	nein
23 )	1	Handgeschmiedeter Wandleuchter, beschädigt, 18. Jh.	25	-	ja
24 )	4	Kerzenhalter eines Leucherts, Messing	25	-	nein
25 )	1	Handgeschmiedete Zimmermannsaxt	25	-	nein
26 )	1	Plastik eines Narren	25	-	nein
27 )	21	glasierte Scherben mit figürlicher Ornamentik	25	-	nein
28 )	<b>84 Einzelstücke bei 28 Objektangaben/Listenpositionen</b>				
<b>Abgaben an die Verwaltung Sanssouci</b>					
29 )	14	Figuren von Eggers (um 1700), Marmor	1	6	ja
	1	Bronze-Kartusche vom ehemaligen Westportal, Schlossfreiheit (um 1700) Eosanderportal	1	7	ja
30 )	1	römischer Kopf	1	8	nein
31 )	1	Porzellanvase, Berlin (um 1830)	2	9	nein
32 )	3	Deckengemälde (18.Jh.)	3	10	ja
33 )	56	Historische Möbel (teils sehr beschädigt) aus dem Besitz der Verwaltung der esSGP**	4	11	nein
34 )	2	Römische Kaiserbüsten aus der Sammlung Polignac	4	12	nein
35 )	1	Vertäfelung (Mahagoni aus 3-4 Zimmern) und sonstige Einbauten aus vier Zimmern (19. Jh.)*	3	13	ja
36 )	3	Lichtkronen (19. Jh.)*	3	14	ja
37 )	10	Branchen (19. Jh.)*	3	15	ja
38 )	1	klassizistische Wandbespannung	14	-	ja
39 )	<b>93 Einzelstücke bei 11 Objektangaben/Listenpositionen</b>				

lfd	Anz.	Objekt / "Kulturwerte"	BN	Pos.	BR
<b>Abgaben an die Verwaltung der ehem. Staatlichen Museen</b>					
40 )		5 Rauchplaketten (Reliefs von Schadow (?), Marmor)	6	17	ja
41 )		1 Engel, sitzend von Rauch, Marmor	6	18	ja
42 )		2 italienische Wandbrunnen (Renaissance)	6	19	ja
43 )		1 Spiegel-Epitaph mit Ofenumrandung (Kaminteil), Carrara-Marmor (Anf. 17. Jh.)	6	20	ja
44 )		div. ausgebaut ältere Teile aus zwei Kaminen (19. Jh.)	6	21	nein
45 )	441,25 kg	Silberfunde	6a	22	nein
46 )		1 Bronzekapitell mit Unterteil	15	-	ja
47 )	4,585 kg	Silber	16	-	nein
48 )		1 Christusbrustbild, Öl, Ikone	17	-	nein
49 )		1 Maria mit Kind, Öl, Ikone	17	-	nein
50 )		1 runde Grabplatte mit rückseitigem Ornament, 9. Jh. (eingebaut im Eishof)	18	-	ja
<b>13 Einzelstücke bei 11 Objektangaben/Listenpositionen</b>					
<b>Abgaben an das Gartenbauamt Friedrichshain (MagGB, Abt. Grünflächen)</b>					
51 )		1 Adler von der Adlersäule, NW-Ecke des Schlosses	27	-	ja
52 )		1 Bronze-Statue "Drachentöter" St. Georg aus dem Eosanderhof (1855)	11	35	nein
<b>2 Einzelstücke bei 2 Objektangaben/Listenpositionen</b>					
<b>Abgaben an das Schlossmuseum</b>					
53 )	8-10.000	Bestand des Schlossmuseums (8-10.000 Objekte)	-	4	nein
54 )		1 Ledertapetenverkleidung aus Badezimmer, 1. Hauptgeschoss nördl. neben Westportal	-	2	nein
55 )		1 Meissener Porzellankästchen (gefunden im Silberkeller)	7	23	nein
56 )		1 Kiste mit Eisen- und Bronzeteilen	8	24	nein
57 )		1 Kiste mit Diapositiven und Fotoplatten	8	25	nein
58 )		1 Schrank, rheinisch (16. Jh.)	9	26	nein
59 )		1 ovaler Tisch (19. Jh.)	9	27	nein
60 )		1 runder Tisch (19. Jh.)	9	28	nein
61 )		1 Kommode (19. Jh.)	9	29	nein
62 )	300	Diapositive einer Sammlung	9	31	nein
63 )	80	Teile der aufgefundenen Kachelsammlung	9	23	nein
64 )	9	Stühle	9	33	nein
65 )	119	große japanische Schwertstichblätter	20	-	nein
66 )	4	kleine japanische Schwertstichblätter	20	-	nein
67 )	2	Feuerzeuge	20	-	nein
68 )	1	altes Messgerät	20	-	nein
69 )	2	spanische Mörser (15. Jh.)	20	-	nein
70 )	1	kl. Steinbecken	20	-	nein
71 )	1	Porzellanfigur (18. Jh.)	20	-	nein
72 )	1	Porzellanvase (18. Jh.)	20	-	nein
73 )	1	kl. Büste (18. Jh.)	20	-	nein
74 )	23	div. Gegenstände aus Metall (Silber und Bronze) (15.-19. Jh.)	20	-	nein
<b>552 Einzelstücke bei 22 Objektangaben/Listenpositionen</b>					
<b>Abgaben an das Ministerium für Aufbau</b>					
75 )	8,89 Ztr.	Silber, gefunden im 'Silberkeller' Eosandernordflügel, Lustgarten	-	-	nein
<b>mehrere Einzelstücke bei einer Objektangabe/Listenposition</b>					
<b>Abgaben an das Ministerium für Volksbildung</b>					
76 )		Reste von Figuren des ehemaligen Wrangeldenkmals und vom Palais am ehemaligen Wilhelmplatz (Bronze und Eisen)	-	3	nein
77 )		Kopien von Antiken und anderen Figuren aus ehemaligem Besitz von Professor Kreis	-	4	nein
78 )		Reste von drei Figuren eines Grabdenkmals aus Bronze	-	5	nein

lfd	Anz.	Objekt / "Kulturwerte"	BN	Pos.	BR
mehrere Einzelstücke bei 3 Objektangaben/Listenpositionen					
<b>Abgaben an den Akademie-Verlag</b>					
		~ 600 Bücher aus dem Buchbestand des Verlages Deutscher Verein für Kunstwissenschaft, der seinen Sitz im Schloss hatte			
79 )			10	34	nein
~ 600 Einzelstücke bei einer Objektangabe/Listenposition					
<b>Abgaben an die Verwaltung des ehemaligen Zeughauses</b>					
80 )		1 Gemälde, freie Großkopie nach Menzels "1848"	5	16	nein
1 Einzelstück bei einer Objektangabe/Listenposition					
<b>Abgaben an die Deutsche Bauakademie</b>					
81 )		~ 3.000 Das gesamte Planarchiv (etwa 3.000 Pläne)	12	36	ja
~ 3.000 Einzelstücke bei einer Objektangabe/Listenposition					
<b>Abgaben an das Stadtarchiv</b>					
82 )		sämtl. Dokumente, im Mauerwerk der Schlossruine gefunden	13	37	nein
mehrere Einzelstücke bei einer Objektangabe/Listenposition					
<b>Abgaben an die Hochschule Weißensee</b>					
83 )		Lithplatten	-		nein
84 )		10 Skulpturen (Carrara-Marmor)			nein
85 )		1 Kandelaber aus der Kuppel-Kapelle			nein
über 11 Einzelstücke bei 3 Objektangaben/Listenpositionen					
<b>Abgaben an das Heimat- und Keramikmuseum, Velten</b>					
86 )		1 Gewandplastik (um 1600)	28	-	nein
87 )		1 Spinx, gebrannter Ton	28	-	nein
88 )		1 Tonplastik, Jonas mit Fisch	28	-	nein
89 )		~ 30 Kachelfragmente mit Ornamentik	28	-	nein
über 30 Einzelstücke bei 3 Objektangaben/Listenpositionen					
<b>Abgaben an das Kunstgewerbemuseum</b>					
90 )		1 Bronzeplastik (Tänzerin Therese Elssler, 1839)	22	-	nein
91 )		48 kl. Kreuze u. ornamentale Musterstücke, Silber	21	-	nein
49 Einzelstücke bei 2 Objektangaben/Listenpositionen					
<b>Abgaben an das Deutsche Amt für Materiel- und Warenprüfung</b>					
92 )		~ 15 St. Eisenteile der Gigantentreppe, Trägerstücke und Anker zur Lagerung für die Bauhochschule Weimar	30		ja
mehrere Einzelstücke bei einer Objektangabe/Listenposition					
<b>Abgaben an das Denkmalamt der Stadt Berlin</b>					
93 )		Eigentum des Denkmalamtes (Büro und Bibliotheksbestände)	-		nein
mehrere Einzelstücke bei einer Objektangabe/Listenposition					

\*\*\* gefunden in der Ausgrabung Schloss im Jan 1951. Südseite, alter Domkomplex

\*\* befanden sich in den unteren Räumen des Eosander-Westbau

\* zur Wiederverwendung

Anz. Anzahl

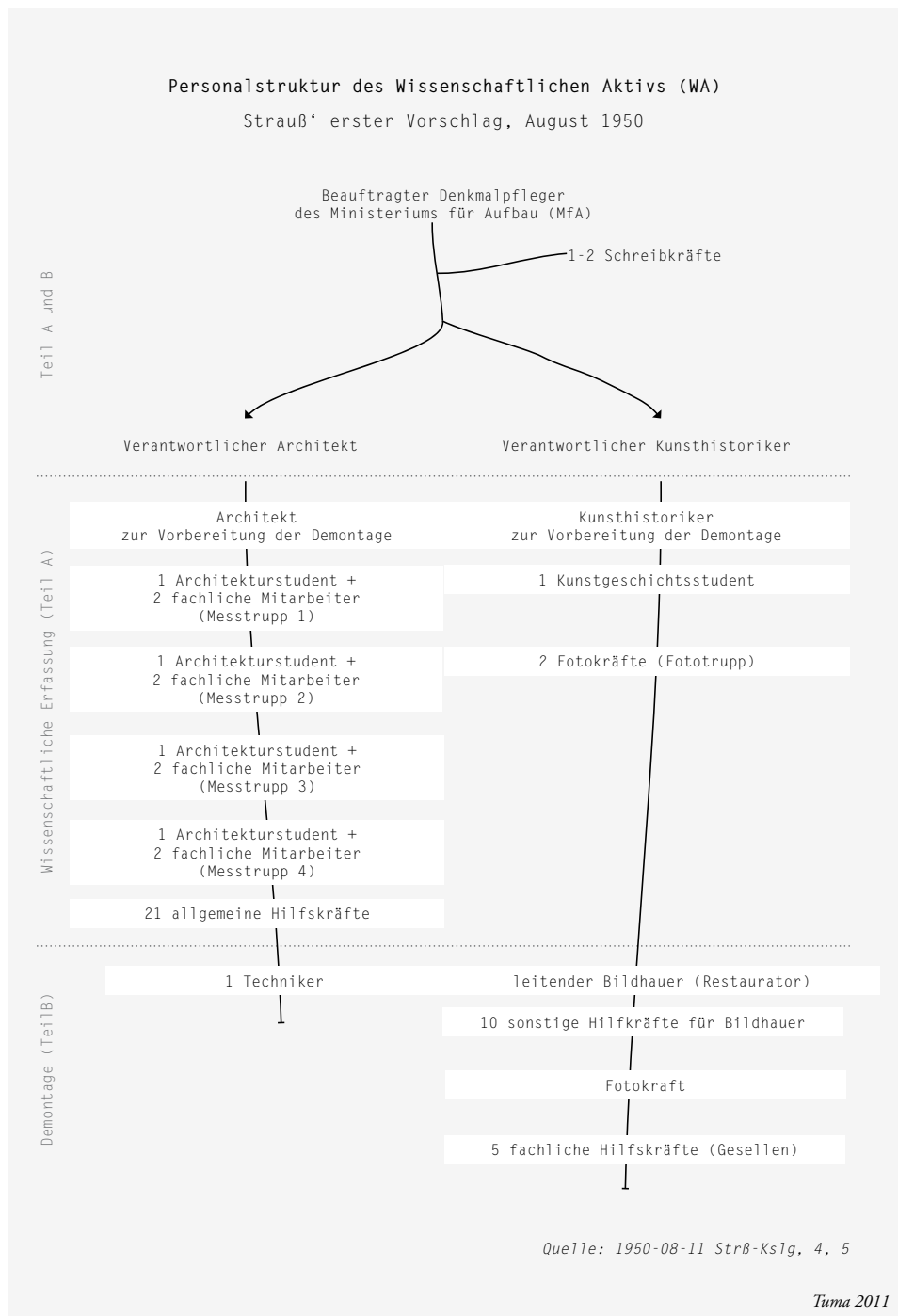
BN Belegnummer

Pos. Positionsnummer

BR Gelistet in der Abgabeliste des Bergungsregisters

Quellen: 1951-01-09 Str8-Brf II; 1951-01-31 Str8-Lst; 1951-02-15 Str8-Ber, 8-10; 1951-02-17(BN20); 1951-03-12 Jnk-Ber; 1951-03-27 SMB; 1951-04-15; 1951-04-15Str8-Lst; 1951-04-19 (BN19); WA-BR-04/Liste.

Tabelle (3tlg.): Tuma 2011



## Personalstruktur des Wissenschaftlichen Aktivs (WA)

Strauß' erster Vorschlag, August 1950 (Tabelle)

geplantes Personal	Mitglieder	Hilfsarbeiter
<b>Wissenschaftliche Erfassung (A) und Demontage (B)</b>		
Beauftragter des Ministeriums für Aufbau	1 Pers.	
1-2 Schreibkräfte	2 Pers.	
Leitender Architekturwissenschaftler	1 Pers.	
Leitender Kunsthistoriker	1 Pers.	
	<b>Σ(1)</b>	<b>5 Pers.</b>
<b>Wissenschaftliche Erfassung (A)</b>		
Architekt für Vorbereitung der Demontage	1 Pers.	
1 Architekturstudent + 2 fachl. Mitarbeiter (Messtrupp 1)	3 Pers.	
1 Architekturstudent + 2 fachl. Mitarbeiter (Messtrupp 2)	3 Pers.	
1 Architekturstudent + 2 fachl. Mitarbeiter (Messtrupp 3)	3 Pers.	
1 Architekturstudent + 2 fachl. Mitarbeiter (Messtrupp 4)	3 Pers.	
Kunsthistoriker für Vorbereitung der Demontage	1 Pers.	
1 Kunstgeschichtsstudent (Kunsthist. Mitarbeiter)	1 Pers.	
2 Fotokräfte (Fototrupp)	2 Pers.	
5 Arbeiter		5 Pers.
4 Schiebeleitertrupps á 4 Mann		16 Pers.
	<b>Σ(2)</b>	<b>17 Pers. 21 Pers.</b>
<b>Demontage (B)</b>		
1 Leitender Bildhauer (Restaurator)		1 Pers.
5 fachl. Hilfskräfte (Gesellen f. Bildhauer)		5 Pers.
10 sonstige Hilfskräfte f. Bildhauer		10 Pers.
1 Fotokraft	1 Pers.	
Techniker		1 Pers.
	<b>Σ(3)</b>	<b>1 Pers. 17 Pers.</b>
	<b>Gesamt-Σ</b>	<b>23 Pers. 38 Pers.</b>
Umfang des geplanten Personals d. Mitglieder	<b>23 Pers.</b>	
Umfang des geplanten Personals d. Hilfsarbeiter		<b>38 Pers.</b>

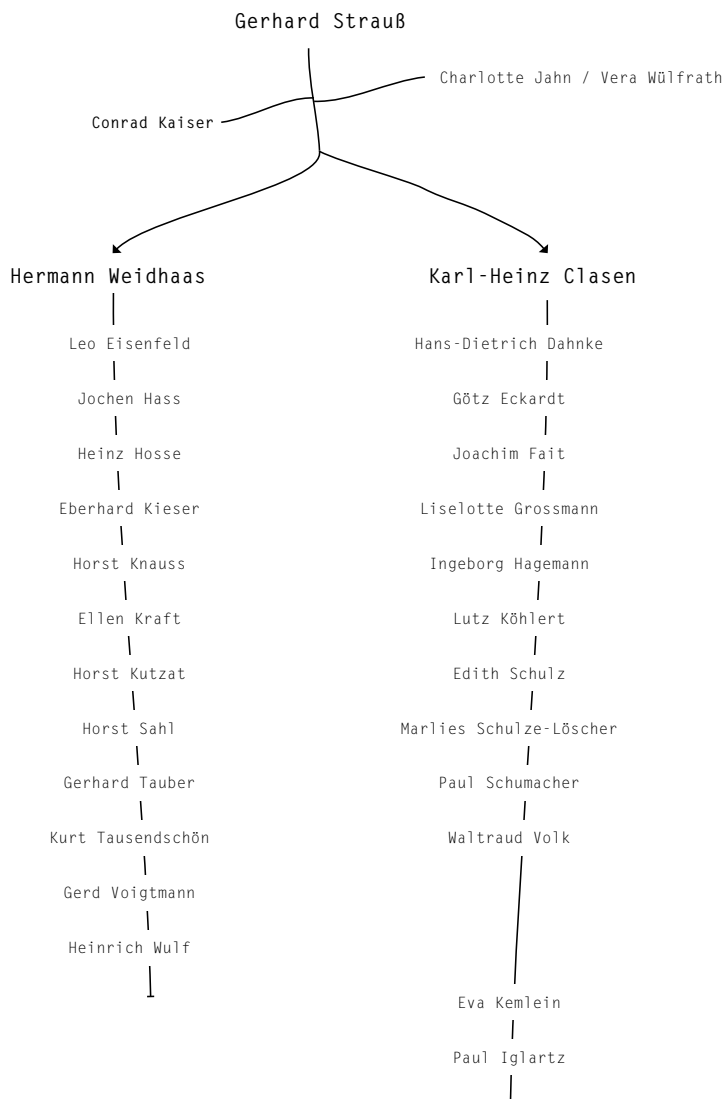
Quellen: 1950-08-11 Strß-Lst; 1950-08-11Strß-Kslg,7,8

Tabelle: Tuma 2011

Personalstruktur der 30 Mitglieder des Wissenschaftlichen Aktivs (WA)

rekonstruiert anhand der überlieferten Quellenlage im Nachlass

(vgl. App. Personalvorschlag und App. Mitgliederkartei)



Quellen: 1950-10-11 Pstk-Brf; 1951-03-05 Strß-Brf II; 1952-12-29





App. Mitgliederkartei (11 S.)

**Prof. Dr. Karl-Heinz Clasen****Kunsthistoriker, Universität Greifswald****Leitung Kunstwissenschaftliche Gruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Leitender Kunstwissenschaftler des Wissenschaftlichen Aktivs wird Professor Karl Heinz Clasen vom Kunsthistorischen Institut der Universität Greifswald. Clasens Aufgabe ist es, „[...] im Rahmen des Wissenschaftlichen Aktivs die Leitung der kunsthistorischen Durchforschung des Berliner Stadtschlusses und der, wissenschaftlichen Ansprüchen voll genügenden, zugehörigen Fotodokumentation“ (1950-09-01 Vertrag Clsn) zu übernehmen. Strauß schlägt Clasen für die Mitarbeit im Wissenschaftlichen Aktiv vor, weil er in ihm einen Spezialisten für Baugeschichte und wissenschaftliche Fotografie sieht Mitte August informiert Strauß Clasen darüber, dass er erwogen habe, ihm die Leitung der Kunsthistorischen Gruppe zu übertragen. Strauß fragt Clasens Mitarbeit zunächst für die Zeit bis Ende September an. Clasen betreut bis Ende September 1950 seine Kunsthistorikergruppe vor Ort am Schloss. Ab Anfang Oktober 1950 leitet Clasen die Arbeiten von Greifswald aus. (Vgl. 1950-08-17 Pstk-Brf I; 1950-08-21 Strß-Brf, 1).

**cand. hist. art. Hans-Dietrich Dahnke****Student der Kunstgeschichte, Universität Greifswald****Mitglied Kunstwissenschaftliche Gruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Hans-Dietrich Dahnke studiert an der Universität Greifswald im fünften Semester Kunstgeschichte. Er wechselt, gemeinsam mit Köhlert, zum Wintersemester 1950/51 an die Humboldtuniversität in Berlin. Dahnke trifft am 11. September 1950 bei den Mitgliedern der kunsthistorischen Gruppe ein. Er bildet gemeinsam mit den beiden Fotografen Iglartz und Kemlein und dem Kunstgeschichtsstudenten Köhlert ab dem 14. September 1950 die Fotogruppe. Dahnke arbeitet bis zum 30. November 1950 für das Wissenschaftliche Aktiv. (Vgl. 1950-08-25 (Tgb), 12, 19, 23; Dahnkes Vertrag wird auf den 1. September 1950 rückdatiert, 1950-09-01 Vertrag Dahnke; 1950-09-30 Strß-Brf II)

**stud. hist. art. Götz Eckardt****Student der Kunstgeschichte, Universität Greifswald****Mitglied Kunstwissenschaftliche Gruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Götz Eckardt studiert im dritten Semester Kunstgeschichte an der Universität Greifswald. Er trifft am 12. September 1950 dem Wissenschaftlichen Aktiv bei. Am 14. September bilden die Kunstgeschichtsstudenten Eckardt, Großmann und Schulze-Löscher eine gemeinsame Vermessungsgruppe mit den Architekturstudenten Kraft, Sahl, Voigtmann und Wulf. Noch am selben Tag wird Eckardt von der Vermessungsgruppe abgezogen. Er arbeitet eine Zusammenfassung sicherzustellender Kunstgegenstände aus, die für Sanssouci vorgesehen sind. Eckardt ist an den Vermessungen der Galerie und des Mitteltraktes am Schlüterhof beteiligt. Zusätzlich bildet Eckardt ab dem 16. September 1950 gemeinsam mit Volk die Kontrollgruppe. Ebenso gehört zu seinen Aufgaben die Ordnung des Planarchivs. Eckardt arbeitet noch im März 1951 für das Wissenschaftliche Aktiv. (Vgl. 1950-08-25 (Tgb), 13, 19-21, 23, 25, 29, 31; 1950-09-12 Vertrag Eckardt; 1951-01-11; 1951-03-08)



**cand. arch. Leo Eisenfeld**  
**Architekturstudent, TU Berlin-Charlottenburg**  
**Mitglied Architektengruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Der Architekturstudent Leo Eisenfeld wird am 1. September 1950 Mitglied des Wissenschaftlichen Aktivs. Zu dieser Zeit studiert Eisenfeld im achten Semester Architektur an der TU Charlottenburg und wechselt gerade zur Bauhochschule Weimar. Eisenfeld arbeitet in der Architektengruppe unter Weidhaas mit. Er arbeitet vorwiegend an der Hofseite vom Portal II. Wann genau Eisenfeld er aus der Arbeit des Wissenschaftlichen Aktivs ausscheidet, ist nicht bekannt. Aufgrund der Arbeitsfortführung in Weimar ab Oktober 1950 sind entsprechende Nachrichten von Weidhaas über alle Mitglieder der Architektengruppe nicht bis zum Ende der Arbeiten an Strauß übermittelt. Eisenfeld nimmt, ebenso wie Kieser an keiner Arbeitsbesprechung in Weimar mehr teil und weist im Februar 1951 jegliche Übernahme von Aufgaben weit von sich. (Vgl. 1950-09-06 Strß-Brf I; 1950-09-06 Wds; 1951-02-23 Wds)

Foto

**cand. hist. art. Joachim Fait**  
**Student der Kunstgeschichte, Universität Greifswald**  
**Mitglied Kunstwissenschaftliche Gruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Der Student Joachim Fait aus Greifswald beginnt gemeinsam mit Schumacher am 28. September 1950 seine Arbeit beim Wissenschaftlichen Aktiv. Fait studiert im sechsten Semester Kunstgeschichte an der Universität Greifswald. Er und Schumacher sind gemeinsam für die Vermessungsarbeiten im Apothekeflügel eingesetzt. Er ist an den Forschungsarbeiten zum Zeughausflügel und den Bauuntersuchungen am Eishof beteiligt. Am 14. und 15. September gehört er der so genannten Wissenschaftlichen Gruppe an: Fait, Schulz, Hagemann und Schulze-Löscher führen an diesen Tagen Grabungen an der Schlosskapelle sowie Forschungsarbeiten im Spreeflügel und an der Schlüterterre durch. Wann genau Fait aus der Mitarbeit beim Wissenschaftlichen Aktiv ausscheidet, ist nicht bekannt. Anfang November arbeitet er noch für das Aktiv. (1950-08-25 (Tgb), 3, 4, 6, 18, 20; 1950-09-01 Vertrag Fait; 1950-09-06 Strß-Brf I; 1950-11-03 Fait-Rechn; 1950-11-08 (BN53).)



**cand. hist. art. Liselotte Großmann**  
**Studentin der Kunstgeschichte, Humboldt-Universität Berlin**  
**Mitglied Kunstwissenschaftliche Gruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Liselotte Großmann stößt am 11. September gemeinsam mit Schulze-Löscher, Volk und Dahnke zur Gruppe der Kunsthistoriker. Sie studiert im fünften Semester Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität Berlin. Am 14. September bilden Eckardt, Großmann und Schulze-Löscher eine gemeinsame Vermessungsgruppe mit den Architekten Kraft, Sahl, Voigtmann und Wulf. Großmann ist an den Vermessungen der Galerie und des Mitteltraktes am Schlüterhof beteiligt. Ab dem 16. September steht Großmann Strauß immer wieder zeitweise für so genannte besondere Arbeiten zur Verfügung. Gemeinsam mit Reimann führt sie Literaturarbeit durch. Mitte Januar 1951 scheidet Großmann aus der Mitarbeit beim Wissenschaftlichen Aktiv aus. (1950-08-25 (Tgb), 12, 19, 21, 23, 26, 35; 1950-09-11 Vertrag Grossmann; 1951-01-11)



**cand. hist. art. Ingeborg Hagemann**  
**Studentin der Kunstgeschichte, Universität Greifswald**  
**Mitglied Kunstwissenschaftliche Gruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Ingeborg Hagemann ist Studentin der Kunstgeschichte und stößt am 30. August 1950 zum Wissenschaftlichen Aktiv. An der Universität Greifswald studiert Hagemann im sechsten Semester. Sie ist an den Forschungsarbeiten zum Zeughausflügel und den Bauuntersuchungen am Eishof beteiligt. Am 14. September gehört sie der Wissenschaftlichen Gruppe an: Fait, Schulz und Hagemann führen an diesem Tag die Grabungen an der Schlosskapelle durch. Am 15. September ist sie an Forschungsarbeiten im Spreeflügel und an der Schlütertreppe beteiligt. Mindestens bis zum 23. Oktober arbeitet Hagemann beim Wissenschaftlichen Aktiv mit. (Vgl. 1950-08-25 (Tgb), 5, 6, 18, 20; 1950-09-06 Strß-Brf I; 1950-11-08 (BN53))



**cand. arch. Jochen Hass**  
**Architekturstudent, Bauhochschule Weimar**  
**Mitglied Architektengruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Jochen Hass beginnt am 19. August 1950 seine Mitarbeit beim Wissenschaftlichen Aktiv. Hass studiert im achten Semester Architektur an der Bauhochschule in Weimar. Er forscht vorwiegend am Südflügel des Schlüterbaus. Überdies erstellt Hass ein Inventar und einen Katalog von so genannten Konzeptskizzen und Auftragsblättern, die vor Ort angefertigt werden. Hass arbeitet mindestens bis Februar 1951 für das Wissenschaftliche Aktiv unter Weidhaas in Weimar. (Vgl. 1950-09-01 Vertrag Hass; 1950-09-06 Wds; 1950-11-07 Wds; 1951-02-23 Wds)



**cand. arch. Heinz Hosse**  
**Architekturstudent, Bauhochschule Weimar**  
**Mitglied Architektengruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Heinz Hosse studiert im achten Semester Architektur an der Bauhochschule in Weimar. Er arbeitet ab dem 5. September 1950 für das Wissenschaftliche Aktiv. Hosse arbeitet vorwiegend mit Tauber zusammen. Sein Arbeitsgebiet ist die Schlütertreppe und der Raum zwischen Schlüterhoffassade und Spreeteil. Weidhaas verliert Hosse aus den Augen, als er mit Beginn der Projektphase II seine Architektengruppe von Weimar aus leitet. (Vgl. 1950-08-25 (Tgb), 24; 1950-09-01 Vertrag Hosse; 1950-09-06 Strß-Brf I; 1950-09-06 Wds; 1951-02-23 Wds.)

**Paul Iglarz****Fotograf****Mitglied Kunstwissenschaftliche Gruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Paul Iglarz ist Fotograf und stößt am 7. September 1950 zum Wissenschaftlichen Aktiv. Iglartz Aufgabe ist es, gemeinsam mit Kemlein alle Arbeiten, die die Fotografische Erfassung erfordert durchzuführen. Dazu gehören unter anderem die Entwicklung von Filmmaterial und die Beschaffung neuer Filme. Ab dem 14. September bilden die beiden Fotografen Iglartz und Kemlein gemeinsam mit den Kunstgeschichtsstudenten Köhler und Dahnke eine vierköpfige Fotogruppe. Wann genau Iglartz aus dem Wissenschaftlichen Aktiv ausscheidet, ist unklar. (Vgl. 1950-08-25 (Tgb), 11, 19, 23, 24; 1950-09-01 Vertrag Iglartz; 1950-09-06 Strß-Brf I.)

**Charlotte Jahn****Sekretärin****Mitglied des Wissenschaftlichen Aktivs**

Charlotte Jahn ist Angestellte der Bauhochschule Weimar und arbeitet als Sekretärin für das Wissenschaftliche Aktiv. Wann genau Jahn ihre Arbeit bei Strauß beginnt ist unklar. Sie scheidet jedoch zum 26. August 1950 aus der Mitarbeit aus. Am 7. September bittet Strauß um die erneute Beurlaubung von Jahn, da er ihre Mitarbeit beim Wissenschaftlichen Aktiv bis Ende September 1950 benötige. Zum 11. September arbeitet Jahn für das Aktiv, bis sie erneut am 28. September 1950 zurück zu ihrer Arbeitsstelle nach Weimar reist. Für die Folgezeit übernimmt Wülfrath die Büroarbeiten von Jahn. Jahn werden in Weimar andere Aufgaben zugeordnet, so dass sie trotz energischer Proteste durch Weidhaas für die Arbeiten des Wissenschaftlichen Aktivs im Februar 1951 nicht mehr zur Verfügung steht. (Vgl. 1950-08-25 (Tgb), 3; 1950-08-26 Strß; 1950-09-06 Strß-Brf I; 1950-09-07 Strß-Ncr; 1951-02-23 Wds. Jahn erhält keinen Werkvertrag vom Ministerium für Aufbau, vgl. 1950-08-21 Strß-Brf, 2.)

**Dr. Konrad Kaiser****Mitglied der Leitung des Wissenschaftlichen Aktivs**

Konrad Kaiser übernimmt die stellvertretende Leitung des Wissenschaftlichen Aktivs. Kaisers Vertrag betont seine organisatorischen und koordinatorischen Aufgaben. Er übernimmt „[...] im Rahmen des Wissenschaftlichen Aktivs die Vertretung von dessen Leiter in allen organisatorischen und wissenschaftlichen Fragen.“ (1950-09-01 Vertrag Ksr) Kaiser ist darüber hinaus für die Koordination der verschiedenen wissenschaftlichen Arbeiten sowie für die Literaturbeschaffung zuständig. Mitte September erhält Kaiser die Zusage von der Nationalgalerie, wo Kaiser sich über einen längeren Zeitraum bewarb. Pisternik bittet beim Hauptpersonalamt des Magistrats von Groß-Berlin schriftlich darum, Kaiser zu beurlauben, da sein Einsatz beim Wissenschaftlichen Aktiv wichtig sei. (Vgl. 1950-08-21 Strß-Brf, 2; 1950-09-01 Vertrag Ksr; 1950-09-14 Pstk.)

**Eva Kemlein****Fotografin****Mitglied Kunstwissenschaftliche Gruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Eva Kemlein ist Fotografin und kommt am 5. September 1950 zum Wissenschaftlichen Aktiv. Sie hat zur Aufgabe, gemeinsam mit Iglartz den gesamten Schlosskomplex fotografisch zu erfassen. Ab dem 14. September bilden Iglartz, Köhler, Kemlein und Dahnke eine vierköpfige Fotogruppe, bestehend aus zwei Fotografen und zwei Kunsthistorikern. Kemleins Aufgabe ist es insbesondere, die Filme zu entwickeln.

Dadurch fällt sie an manchen Tagen für neue Fotoaufnahmen aus. Bis wann genau

Kemlein für das Wissenschaftliche Aktiv arbeitet, ist nicht bekannt. (Vgl. Kemlein 1998, S.21-23; 1950-08-25 (Tgb), 11, 19, 21, 23; 1950-09-01 Vertrag Kemlein; 1950-09-06 Strß-Brf I.)

**cand. arch. Eberhard Kieser****Architekturstudent, TU Berlin-Charlottenburg****Mitglied Architektengruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Der Architekturstudent Eberhard Kieser trifft gemeinsam mit Eisenfeld am 1. September 1950 beim Wissenschaftlichen Aktiv ein. Er studiert im sechsten Semester Architektur an der TU Charlottenburg und arbeitet in der Architektengruppe mit. Zu Kiesers Aufgabenbereich gehören vornehmlich Details an der Hofseite von Portal II. Kieser nimmt, ebenso wie Eisenfeld an keiner Arbeitsbesprechung in Weimar mehr teil und weist im Februar 1951 jegliche Übernahme von Aufgaben weit von sich. (Vgl.

1950-09-01 Vertrag Kieser; 1950-09-06 Strß-Brf I; 1950-09-06 Wds; 1951-02-23 Wds.)

**cand. arch. Horst Knauß****Architekturstudent, Bauhochschule Weimar****Mitglied Architektengruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Horst Knauß ist Architekturstudent an der Bauhochschule Weimar, im achten Semester. Er arbeitet ab dem 14. September 1950 für das Wissenschaftliche Aktiv. Wann Knauß aus der Arbeit des Wissenschaftlichen Aktivs ausscheidet, ist unbekannt. Knauß, ebenso wie Kieser, verliert Weidhaas aus den Augen, als er mit Beginn der Projektphase II seine Architektengruppe von Weimar aus leitet. ( 1950-09-01 Vertrag Knauß; 1951-02-23 Wds.)



**cand. hist. art. Lutz Köhler**

**Student der Kunstgeschichte, Universität Greifswald**

**Mitglied Kunstwissenschaftliche Gruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Lutz Köhler ist Student der Kunstgeschichte und trifft am 31. August 1950 beim Wissenschaftlichen Aktiv ein. Köhler studiert im vierten Semester an der Universität Greifswald und wechselt zum Wintersemester 1950/51 an die Humboldt-Universität in Berlin. Er ist an den Forschungsarbeiten zum Zeughausflügel und den Bauuntersuchungen am Eishof beteiligt. Und auch am Eosanderportal wird Köhler eingesetzt. Ab dem 14. September bildet er gemeinsam mit den beiden Fotografen Iglartz und Kemlein und seinem Kommilitonen Dahnke die Fotogruppe. Bis wann

Köhler beim Wissenschaftlichen Aktiv arbeitet ist unklar. Köhler wird im Januar 1951 die Ordnung des Fotoarchivs sowie der Fotokartei übertragen. Eckardt arbeitet im März 1951 noch beim WA. (Vgl. 1950-08-25 (Tgb), 5, 6, 19, 23; 1950-09-01 Vertrag Köhler; 1950-09-06 Strß-Brf I; 1950-09-30 Strß-Brf II; 1951-01-11; 1951-03-08.)

Foto

**cand. arch. Ellen Kraft**

**Architekturstudentin, Bauhochschule Weimar**

**Mitglied Architektengruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Ellen Kraft studiert im fünften Semester Architektur an der Bauhochschule in Weimar und stößt am 19. August 1950 zum Wissenschaftlichen Aktiv. Kraft gehört der Architektengruppe an. Sie bearbeitet gemeinsam mit Sahl den Lustgarten trakt vom Schlüterbau. Am 14. September arbeitet Kraft in der Vermessungsgruppe mit, die aus den Kunstgeschichtsstudenten Eckardt, Großmann und Schulze-Löscher sowie den Architekturstudenten Sahl, Voigtmann und Wulf besteht. An den Schlüterhoffassaden arbeitet Kraft bis zum 19. September 1950. Sie stellt den Erdgeschossgrundriss fertig und forscht am Nordflügel des Schlüterbaus. Überdies arbeitet sie zu den Portalen IV und V. Sie führt auch Vermessungsarbeiten von der Feürwehrleiter aus durch. Kraft

arbeitet bis Februar 1951 in Weimar für das WA, lehnt jedoch danach eine weitere Mitarbeit ab, weil ihr Studium unter der Mitarbeit im WA leidet. Ende März bis Mitte April 1951 arbeitet Kraft an den Planzeichnungen zu Portal IV im Maßstab 1:50. (Vgl. 1950-08-21 Strß-Brf, 2; 1950-08-25 (Tgb), 19; 1950-09-01 Vertrag Kraft; 1950-09-06 Wds; 1951-02-23 Wds; 1951-03-22 (Anl.1).)



**cand. arch. Horst Kutzat**

**Architekturstudent, TU Berlin-Charlottenburg**

**Mitglied Architektengruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Horst Kutzat ist Architekturstudent im neunten Semester an der TU-Charlottenburg. Er arbeitet ab dem 11. September 1950 für das Wissenschaftliche Aktiv. Kutzats Aufgabenbereich ist vornehmlich der nordwestliche Eosanderflügel. Kutzat scheidet aus der Arbeit der Architektengruppe aus, als deren Leiter, Weidhaas, in der Projektphase II die Gruppe von Weimar aus leitet. (Vgl. 1951-02-23 Wds.)



**cand. arch. Horst Sahl**

**Architekturstudent, Bauhochschule Weimar**

**Mitglied Architektengruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Horst Sahl studiert an der Bauhochschule in Weimar im dritten Semester Architektur. Sahl beginnt seine Arbeit beim Wissenschaftlichen Aktiv am 19. August 1950. Als Mitarbeiter der Architektengruppe bearbeitet Sahl den Lustgartentrakt vom Schlüterbau. Am 14. September bilden die Kunstgeschichtsstudenten Eckardt, Großmann und Schulze-Löscher eine gemeinsame Vermessungsgruppe mit den Architekturstudenten Kraft, Voigtmann, Wulf und auch Sahl. An den Schlüterhoffassaden forscht Sahl bis zum 19. September. An weiteren Forschungen zum Schlüterbau Nordflügel ist Sahl ebenfalls beteiligt. Er arbeitet bis Februar 1951 in Weimar für das Wissenschaftliche Aktiv, lehnt jedoch danach eine weitere Mitarbeit ab, weil sein Studium unter der Mitarbeit im Wissenschaftlichen Aktiv gelitten habe. Ende März bis Mitte April 1951 arbeitet Sahl an dem Kellergrundriss. (Vgl. 1950-08-21 Strß-Brf. 2; 1950-08-25 (Tgb), 19; 1950-09-01 Vertrag Sahl.; 1950-09-06 Wds; 1951-03-22 (Anl.1); 1951-02-23 Wds.)



**cand. hist. art. Edith Schulz**

**Studentin der Kunstgeschichte, Universität Greifswald**

**Mitglied Kunstwissenschaftliche Gruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Edith Schulz studiert an der Universität Greifswald im sechsten Semester Kunstgeschichte. Sie tritt am 25. August 1950 ihren Dienst als Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Wissenschaftlichen Aktivs an. Edith Schulz' Einweisung in ihr Arbeitsgebiet und die Besichtigung des Schlosskomplexes erfolgt einen Tag später durch Strauß. In den ersten Tagen der Arbeit beim Wissenschaftlichen Aktiv, vertritt Schulz die Sekretärin Jahn. Für diese Aushilfe wird sie von den Arbeiten am Apothekerflügel abgezogen. Insbesondere Literaturrecherche und -Bestellungen gehören zum Aufgabengebiet von Schulz. Darüber hinaus ist sie an den Forschungsarbeiten zum Zeughausflügel und den Bauuntersuchungen am Eishof beteiligt. Am 14. September gehört sie zu der Wissenschaftlichen Gruppe der Kunsthistoriker. Gemeinsam mit Fait führt sie an diesem Tag die Grabungen an der Schlosskapelle durch. Einen Tag später ist sie bei den Forschungsarbeiten im Spreeflügel und an der Schlüterterre eingebunden. Bis wann genau Schulz für das Wissenschaftliche Aktiv arbeitet ist unklar. (1950-08-26 Strß; 1950-08-25 (Tgb), 2-4, 6, 18, 20; 1950-09-01 Vertrag Schulz; 1950-09-06 Strß-Brf I; 1950-09-09.)



**cand. hist. art. Marlies Schulze-Löscher**

**Studentin der Kunstgeschichte, Universität Greifswald**

**Mitglied Kunstwissenschaftliche Gruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Marlies Schulze-Löscher studiert im dritten Semester Kunstgeschichte an der Universität Greifswald. Sie stößt am 11. September zum Wissenschaftlichen Aktiv. Am 14. September bildet sie gemeinsam mit ihren Kunsthistoriker-Kommilitonen Eckardt und Großmann eine Vermessungsgruppe zusammen mit den Architekturstudenten Kraft, Sahl, Voigtmann und Wulf. Am darauf folgenden Tag arbeitet Schulze-Löscher bei der Wissenschaftlichen Gruppe mit. In diesem Rahmen ist sie an den Forschungsarbeiten im Spreeflügel und an der Schlüterterre beteiligt. Schulze-Löscher unterschreibt im Dezember 1950 stellvertretend für das Wissenschaftliche Aktiv die Resolution „Freiheit für Vera Wülfrath“. Sie erledigt Literaturarbeit für das Wissenschaftliche Aktiv. Am 23. Februar 1951 scheidet Schulze-Löscher aus der Mitarbeit beim Wissenschaftlichen Aktiv aus, erledigt jedoch noch im März 1951 Arbeiten für das Aktiv. Schulze-Löscher schreibt sich zum Wintersemester 1951/52 an die Universität Berlin um. Dafür verfasst Strauß ihr eine Bescheinigung über die fachliche und gesellschaftlich gute Leistung, die sie im Rahmen des Wissenschaftlichen Aktivs leistet. (Vgl. 1950-08-25 (Tgb), 12, 19, 20; 1950-09-11 Vertrag Schulze-Löscher; 1950-12-13 WA; 1950-12-14 Strß; 1951-03-08; 1951-06-06; 1951-06-08 Strß-Besch; 1961-06-23.)





**cand. hist. art. Paul Schumacher**

**Student der Kunstgeschichte, Universität Greifswald**

**Mitglied Kunstwissenschaftliche Gruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Der Kunstgeschichtsstudent Paul Schumacher aus Greifswald beginnt gemeinsam mit Fait am 28. September 1950 seinen Dienst beim Wissenschaftlichen Aktiv. Schumacher studiert im sechsten Semester an der Universität Greifswald. Sein Vertrag ist, wie der Vertrag seiner meisten Kollegen, auf den 1. September 1950 ausgestellt. Er und Fait sind gemeinsam für die Vermessungsarbeiten im Apothekerflügel eingesetzt. Insbesondere ist es Schumachers Aufgabe, kontinuierlich Kontrollgänge vorzunehmen. Nach dem 14. September finden diese in einer Kontrollgruppe statt, die aus ihm und Volk besteht. Auch die Beaufsichtigung der Räumungsarbeiten im Eosanderhof gehört zu Schumachers Aufgaben in der Kontrollgruppe. Am 16. September ist

Schumacher Teil der Forschungsgruppe, die an diesem Tag Untersuchungen zur Kapelle, Teilen des Spreeflügels, der Schlüttertreppe und des Schlüterstüdlügels vornimmt. Schumacher hilft bei der Ordnung des Planarchivs. Ab Oktober 1950 ist Schumacher Angestellter des Caspar-David-Friedrich-Instituts der Universität Greifswald. Für das Wissenschaftliche Aktiv arbeitet Schumacher dennoch bis zum Frühjahr 1951. (1950-08-25 (Tgb), 3, 4, 6ff, 19, 21, 22; 1950-09-01 Vertrag Schumacher; 1950-09-06 Strß-Brf I; 1950-10-30; 1951-01-11; 1951-02-15 Schm.)



**Dr. Gerhard Strauß**

**Kunsthistoriker, Ministerium für Aufbau**

**Leiter des Wissenschaftlichen Aktivs**

Gerhard Strauß von Oktober 1945 bis Mai 1950 Hauptreferent des Ministeriums für Volksbildung und bis August 1950 freier Mitarbeiter des Ministeriums für Volksbildung. Im Anschluss daran ist er freier Mitarbeiter des Ministeriums für Aufbau. Von August 1950 bis März 1951 ist Strauß „Beauftragter Denkmalpfleger am Schloss Berlin“ und Leiter des Wissenschaftlichen Aktivs. Vor Beginn der Leitung des Wissenschaftlichen Aktivs wird verabredet, dass Strauß ab dem 1. Oktober 1950 wieder beim Ministerium für Volksbildung arbeitet und die Verwaltung der Staatlichen Museen übernimmt. Aufgrund seines Einsatzes zu Beginn der Arbeiten macht sich Strauß jedoch beim

Wissenschaftlichen Aktiv unersetzbar. Pisternik spricht gegenüber Grotewohl für die Weiterbeschäftigung von Strauß beim Wissenschaftlichen Aktiv aus. Für Strauß wird eine Stelle in der Deutschen Bauakademie geschaffen, wo er ab April 1951 die Abteilungsleitung im Institut für Theorie und Geschichte der Baukunst übernimmt. (vgl. 1950-11-18; 1950-10-11 Pstk-Brf; 1951-03-09 Strß-PersBog; 1952-12-29.)



**cand. arch. Gerhard Tauber**

**Architekturstudent, Bauhochschule Weimar**

**Mitglied Architektengruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Gerhard Tauber ist Architekturstudent im achten Semester an der Bauhochschule Weimar. Er arbeitet vorwiegend mit Hosse zusammen. Tauber arbeitete ab dem 5. September 1950 für das Wissenschaftliche Aktiv. Zu Taubers Aufgabenbereichen gehören insbesondere die Schlüttertreppe sowie der Raum zwischen Schlüterhoffassade und Spreeteil. (Vgl. 1950-08-25 (Tgb), 24; 1950-09-01 Vertrag Tauber; 1950-09-06 Strß-Brf I; 1950-09-06 Wds.)

Foto

**cand. arch. Kurt Tausendschön**  
**Architekturstudent, Bauhochschule Weimar**  
**Mitglied Architektengruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Kurt Tausendschön studiert im neunten Semester Architektur an der Bauhochschule Weimar. Er arbeitet ab dem 11. September 1950 für das Wissenschaftliche Aktiv. Zu Tausendschöns Arbeitsbereichen gehört der nordwestliche Eosanderflügel. Tausendschön scheidet ebenso wie Kutzat aus der Arbeit der Architektengruppe aus, als deren Leiter, Weidhaas, in der Projektphase II die Gruppe von Weimar aus leitet. (Vgl. 1951-02-23 Wds.)

Foto

**cand. arch. Gert Voigtman**  
**Architekturstudent, Bauhochschule Weimar**  
**Mitglied Architektengruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Gert Voigtman beginnt am 19. August seine Mitarbeit beim Wissenschaftlichen Aktiv, er studiert im dritten Semester Architektur an der Bauhochschule in Weimar. Voigtman gehört der Architektengruppe an und forscht vorwiegend an der Marmortreppe. Ebenso arbeitet er zu dem Raum zwischen Portal I und der Marmortreppe. Am 14. September bildet Voigtman mit den Kunstgeschichtsstudenten Eckardt, Großmann und Schulze-Löscher und seinen Kommilitonen Kraft, Sahl und Wulf eine gemeinsame Vermessungsgruppe. Am Südflügel des Schlüterbaus wird Voigtman bis zum 19. September eingesetzt. Überdies ist er an den Aufmaßeinheiten zu den Portalen IV und V beteiligt. Voigtman arbeitet, gemeinsam mit Sahl bis Februar 1951 in Weimar für das Wissenschaftliche Aktiv, lehnt jedoch danach eine weitere Mitarbeit ab, weil sein Studium unter der Mitarbeit im Wissenschaftlichen Aktiv gelitten habe. Ende März bis Mitte April 1951 arbeitet Voigtman an dem Grundriss des ersten Obergeschosses im Maßstab 1:100. (1950-08-21 Strß-Brf, 2; 1950-08-25 (Tgb), 19; 1950-09-01 Vertrag Voigtman; 1950-09-06 Wds; 1951-02-23 Wds; 1951-03-22 (Anl.1))



**cand. hist. art. Waltraud Volk**  
**Studentin der Kunstgeschichte**  
**Mitglied Kunstwissenschaftliche Gruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Waltraud Volk kommt aus Berlin und studiert im fünften Semester Kunstgeschichte. Sie stößt am 11. September zum Wissenschaftlichen Aktiv. Volks Vertrag ist auf den 11. September datiert. Sie und Schumacher gehören der Kontrollgruppe an. Nach dem 16. September bildet Volk gemeinsam mit Eckardt die Kontrollgruppe. Am 18. September arbeitet Volk mit den beiden Architekturstudenten Hosse und Tauber zusammen. Im Januar 1951 arbeitet Volk an der Erstellung des Bergungsregisters und bei der Einlagerung in Heinersdorf mit. Volk ist dasjenige Aktiv-Mitglied, das sich am längsten für die Arbeit des Wissenschaftlichen Aktivs einsetzt. Sie ist für die Schlusslagerung in Heinerdorf und das Verfassen des Bergungsregisters zuständig. 1953 ist Volk Mitarbeiterin des Instituts für Theorie und Geschichte der Baukunst der Deutschen Bauakademie. Noch Jahre nach der Sprengung des Schlosses arbeitet Volk für die Berliner Denkmalpflege und kämpft um den Erhalt der vom Aktiv geborgenen Objekte des Schlosses. (Vgl. 1950-08-25 (Tgb), 12, 19, 23-25, 29, 31; 1950-09-11 Vertrag Volk; 1951-02-16; 1953-12-23 Prtk )



**Prof. Dr. Dr. Hermann Weidhaas**  
**Architekt, Bauhochschule Weimar**  
**Leiter der Architektengruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Als den leitenden Architekturwissenschaftler zieht Strauß Hermann Weidhaas von der Bauhochschule Weimar heran. Weidhaas ist Professor an der Bauhochschule Weimar. Ihm wird am 11. August 1950 gemeinsam mit Strauß die Verantwortung für die Arbeiten am Schloss übertragen. Weidhaas übernimmt beim Wissenschaftlichen Aktiv „[...] die Leitung der Vermessung und technisch-archäologischen Durchforschung des Berliner Stadtschlusses.“ (1950-09-01 Vertrag Wds) Anfang September und Anfang November ist Weidhaas krankheitsbedingt beurlaubt. (1950-08-12 Lbkn, 1; 1950-08-21 Strß-Brf, 1; 1950-09-10; 1950-11-07 Wds)

Foto

**cand. paed. Vera Wülfrath**  
**Mitglied des Wissenschaftlichen Aktivs**

Vera Wülfrath ist Pädagogikstudentin im siebten Semester und wird als Historikerin und Bürokräftin sowie für Spezialaufgaben beim Wissenschaftlichen Aktiv beschäftigt. Sie trifft am 29. August 1950 am Schloss Berlin ein und übernimmt zunächst die Sekretärinnenarbeit von Jahn bis zum 7. September. Im Gegensatz zu allen anderen Mitgliedern des Aktivs, ist für Wülfrath kein Vertrag mit dem Ministerium für Aufbau überliefert. Am 6. Dezember 1950 wird Wülfrath in Westberlin bei einer Studentendemonstration verhaftet und nach 14 Tagen Haft am 20. Dezember 1950 wieder entlassen. Im Dezember ist Wülfrath die einzige Schreibkraft, die Strauß zur

Verfügung steht. Wülfrath hilft Anfang 1951 Schumacher bei dem Verfassen des Tagebuchs und arbeitet gemeinsam mit Köhlert an der Fotokartei. Ende Januar 1951 scheidet Wülfrath aus der Mitarbeit beim Wissenschaftlichen Aktiv aus. (1950-08-25 (Tgb), 4; 1950-09-06 Strß-Brf I; 1950-09-07 Strß-Ncr; 1950-09-25 Strß-Brf I; 1950-09-30 Strß-Lst II; 1950-12-11 Strß-Brf II; 1950-12-14 Strß; 1951-01-31 Strß-Akn.)



**cand. arch. Heinrich Wulf**  
**Architekturstudent, Bauhochschule Weimar**  
**Mitglied Architektengruppe des Wissenschaftlichen Aktivs**

Heinrich Wulf studiert im achten Semester Architektur an der Bauhochschule Weimar. Er arbeitet ab dem 19. August 1950 beim Wissenschaftlichen Aktiv mit. Wulf gehört zur Architektengruppe und bearbeitet vorwiegend die Schlosskapelle. Am 14. September ist Wulf Teil der Vermessungsgruppe, der seine Kommilitonen Kraft, Sahl und Voigtmann angehören und die Unterstützung von den Kunstgeschichtsstudenten Eckardt, Großmann und Schulze-Löscher erhält. Wulf forscht zu der Eisenkonstruktion der Schlütertreppe. Die Untersuchungen an der Gigantentreppe nimmt Wulf im Oktober und November 1950 vor. Überdies ist an den Forschungen zum Eosanderportal betei-

ligt. Ende März bis Mitte April 1951 arbeitet Wulf an den Zeichnungen zu technischen Details. (Vgl. 1950-08-21 Strß-Brf, 2; 1950-08-25 (Tgb), 19; 1950-09-01 Vertrag Wulf; 1950-09-06 Wds; 1951-03-22 (Anl.1))

## Abrechnung des Magistrats von Groß-Berlin

Abteilung Aufbau, Amt für Abräumung vom Juli 1951

Position	Datum	Betrag
<b>Geleistete Zahlungen vom Magistrat an das Wiss. Aktiv</b>		
1. Vorauszahlung vom	26.10.50	<u>20.000,00</u>
2. Vorauszahlung vom	06.01.51	<u>20.000,00</u>
Rückerstattung einer Barvorauszahlung an		
3. das MfA vom	29.01.51	<u>9.982,00</u>
4. Vorauszahlung vom	02.05.51	<u>20.000,00</u>
5.		<b>Σ 1 69.982,00</b>
<b>"Rechnungsmäßig belegt" durch Rechnungen des Wiss. Aktivs</b>		
6. Rechnung vom (28.08.-31.12.1950)	24.01.51	<u>46.596,60</u>
7. Rechnung vom (01.01.-28.02.1951)	23.03.51	<u>10.154,62</u>
8. Rechnung vom (01.03.-31.03.1951)	02.04.51	<u>10.779,11</u>
9. Rechnung vom (02.04.-25.06.1951)	12.07.51	<u>6.050,89</u>
10.		<b>Σ 2 73.581,22</b>
<b>"Demnach wären noch zu zahlen,</b>		
<b>11. abzüglich geleistete Zahlung"</b>		<b>Σ 2 - Σ 1 3.599,22</b>
12. <i>Kostenvoranschlag vom</i>	09.11.1950	84.000,00
<b>Restbetrag, zur Auszahlung nach</b>		
<b>13. Rechnungslegung durch das WA</b>	<b>K.voranschl. - Σ 2</b>	<b>10.418,78</b>

(Quelle: 1951-07-26; 1951-07-28)

**Bilanz der Einnahmen und Ausgaben des Wissenschaftlichen Aktivs**  
zwischen September 1950 und Mai 1951

Pos. von/für	Datum	Einnahmen	Ausgaben	Kontostand	Bar
<b>1950</b>					
1. <i>Vorschuss Ministerium für Aufbau (MfAu)</i>	02.09.50	3.000,00			
2. <i>Vorschuss Ministerium für Aufbau (MfAu)</i>	09.09.50	5.000,00			
3. <i>Vorschuss Ministerium für Aufbau (MfAu)</i>	21.09.50	10.000,00			
4. <i>Vorschuss Ministerium für Aufbau (MfAu)</i>	29.09.50	9.982,00			
5. Rückvereinnahmter Reisekostenvorschuss		120,00			
6. <i>Vorschuss Magistrat von Groß-Berlin (MagGB)</i>	31.10.50	20.000,00			
7. BN 1-27 (Abrechnung MfAu)	04.10.50		-15.699,62		
8. BN 28-46 (Abrechnung MagGB)	08.11.50		-14.226,15		
9. <b>Einnahmen/Ausgaben Oktober 1950</b>		<b>48.102,00</b>	<b>-29.925,77</b>		
10. Bestand auf Konto 97721 laut Kontoauszug	31.10.50			18.086,43	
11. Bar in Handkasse	31.10.50				89,80
12. <b>Verfügungsbetrag Ende Oktober 1950</b>	31.10.50		18.176,23	18.176,23	
13. Vorschuss Akademie der Künste		3.000,00			
14. Vorschuss Ministerium für Volksbildung		200,00			
15. BN 47-85 (Abrechnung MagGB)	16.12.50		-10.623,79		
16. BN 86-98 (Abrechnung MagGB)	09.01.51		-6.047,04		
17. <b>Einnahmen/Ausgaben Dezember 1950</b>		<b>3.200,00</b>	<b>-16.670,83</b>		
18. Bestand auf Konto 7/50067 laut Kontoauszug	28.12.50			4.624,60	
19. Bar in Handkasse	28.12.50				80,80
20. <b>Verfügungsbetrag Ende Dezember 1950</b>	28.12.50		4.705,40	4.705,40	
<b>1951</b>					
21. <i>Vorschuss Magistrat von Groß-Berlin (MagGB)</i>	17.01.51	20.000,00			
(laut Rücksprache mit Berliner Stadtkontor: letzte Abhebung 1030,00DM) Kontostand:				25.014,33	
22. Vorschuss Ministerium für Volksbildung	17.01.51		2.000,00		
23. Zinsen			7,90		
24. BN 1/1951-9/1951	31.01.51		-5.071,44		
25. Durchgangsmittel Akademie der Künste			-1.258,43		
26. <b>Einnahmen/Ausgaben Januar 1951</b>		<b>22.007,90</b>	<b>-6.329,87</b>		
27. Bestand auf Konto 7/50067 laut Kontoauszug	30.01.51			20.321,00	
28. Bar in Handkasse					62,43
29. <b>Verfügungsbetrag Ende Januar 1951</b>	30.01.51		20.383,43	20.383,43	
30. <i>Vorschuss Ministerium für Volksbildung</i>					
31. BN 10/1951-25/1951	28.02.51		-5.083,18		
Durchgangsmittel außerhalb des Finanzplans: Ministerium für Volksbildung			-2.000,00		
32. Durchgangsmittel außerhalb des Finanzplans: Ministerium für Volksbildung			-200,00		
33. Durchgangsmittel außerhalb des Finanzplans: Akademie der Künste			-1.092,00		
34. <b>Einnahmen/Ausgaben Februar 1951</b>		<b>0,00</b>	<b>-8.375,18</b>		
35. Bestand auf Konto 7/50067 laut Kontoauszug	23.02.51			11.920,24	
36. Bar in Handkasse					88,01
37. <b>Verfügungsbetrag Ende Februar 1951</b>	28.02.51		12.008,25	12.008,25	
38. <i>Vorschuss Ministerium für Volksbildung</i>					
[Ausgabesumme März rekonstruiert, da für März keine Bilanz überliefert]	unbek.		-10.396,76		
39. <b>Einnahmen/Ausgaben März 1951</b>		<b>0,00</b>	<b>-10.396,76</b>		
40. Bestand auf Konto laut Kontoauszug	02.04.51			1.611,49	
41. Bar in Handkasse					unbek.
42. <b>Verfügungsbetrag Ende März 1951</b>			-10.396,76	1.611,49	
43. <i>Vorschuss Ministerium für Volksbildung</i>					
44. <i>Verfügungsmittel Magistrat von Groß-Berlin (MagGB)</i>	30.04.51	20.000,00			
45. <b>Einnahmen/Ausgaben April 1951</b>		<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>		
46. Bestand auf Konto laut Kontoauszug				unbek.	
47. Bar in Handkasse					unbek.
48. <b>Verfügungsbetrag Ende April 1951</b>			9.603,24		unbek.

Pos. von/für	Datum	Einnahmen	Ausgaben	Kontostand	Bar
Durchgangsmittel von Deutsche Bauakademie (DBA) für Beschaffung alter deutscher Stadtansichten	16.05.51	84,00			
49. BN 53/51-71/51			-6.050,89		
50. Ausgang Durchgangsm. DBA (laut Beleg 6/s)			-84,00		
51. <b>Einnahmen/Ausgaben Mai 1951</b>		<b>84,00</b>	<b>-6.134,89</b>		
52. Bestand auf Konto laut Kontoauszug				unbek.	
53. Bar in Handkasse					unbek.
54. <b>Verfügungsbetrag Ende Mai 1951</b>		<b>3.552,35</b>			<b>unbek.</b>
56. [unbekannte Einnahme rekonstruiert]		12.774,82			
57. Durchgangsmittel Akademie der Künste	31.12.50		-433,57		
58. Steuern gezahlter Honorare			-333,00		
59. <b>Einnahmen/Ausgaben Juni 1951</b>		<b>12.774,82</b>	<b>-766,57</b>		
60. Bestand auf Konto laut Kontoauszug Nr.19	23.06.51			15.553,31	
61. Bar in Handkasse					7,29
62. <b>Verfügungsbetrag Ende Juni 1951</b>		<b>15.560,60</b>			<b>15.560,60</b>
<b>Übersicht der Monatssummen von Ein- und Ausgaben 1950/1951</b>					
63. Einnahmen bis Ende Oktober 1950		48.102,00			
64. Einnahmen bis Ende Dezember 1950		51.302,00			
65. Einnahmen bis Ende Januar 1951		73.309,90			
66. Einnahmen bis Ende Februar 1951		73.309,90			
67. Einnahmen bis Ende März 1951		73.309,90			
68. Einnahmen bis Ende April 1951		93.309,90			
69. Einnahmen bis Ende Mai 1951		93.393,90			
70. <b>Einnahmen bis Ende Juni 1951</b>		<b>106.168,72</b>			
71. Ausgaben bis Ende Oktober 1950			-29.925,77		
72. Ausgaben bis Ende Dezember 1950			-46.596,60		
73. Ausgaben bis Ende Januar 1951			-52.926,47		
74. Ausgaben bis Ende Februar 1951			-61.301,65		
75. Ausgaben bis Ende März 1951			-71.698,41		
76. Ausgaben bis Ende April 1951			-71.698,41		
77. Ausgaben bis Ende Mai 1951			-77.833,30		
78. <b>Ausgaben bis Ende Juni 1951</b>			<b>-78.599,87</b>		

(Quellen: 1950-09-08 Str8-Brf II; 1950-11-08 Str8-Lst I; 1951-01-09 Str8-Lst II; 1951-01-24; 1951-02-12 Str8-Lst II; 1951-03-05 Str8-Lst; 1951-04-03; 1951-04-05; 1951-06-25 Str8-Lst II)

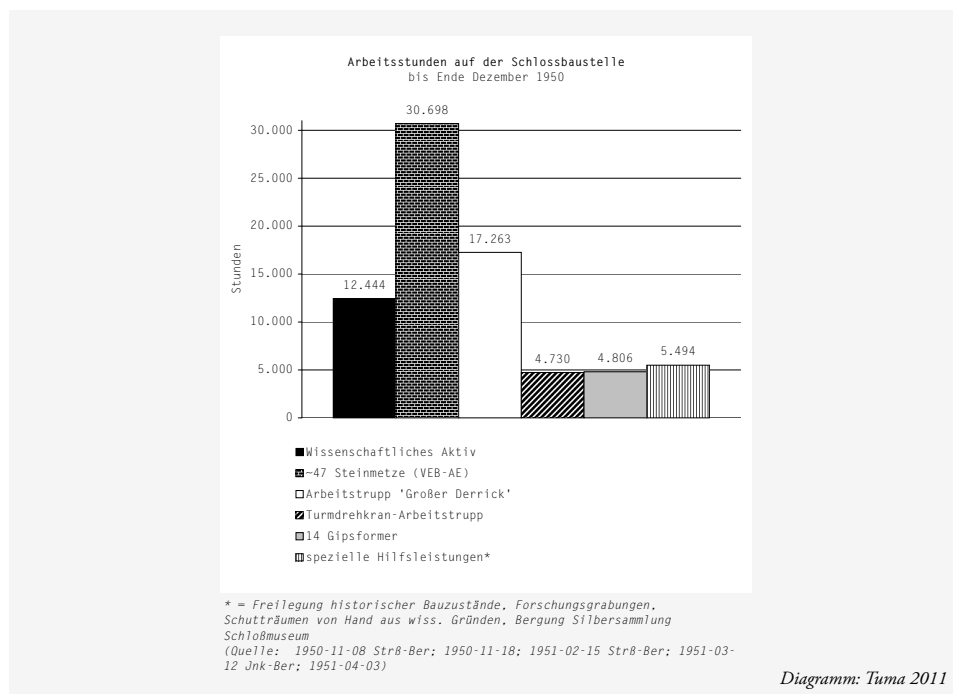
Tabelle: Tuma 2011

**Kalkmörtelproben**  
(VVBB, Bauwesen und Baustoffe, Magistrat von Groß-Berlin, Baustoffprüfstelle)

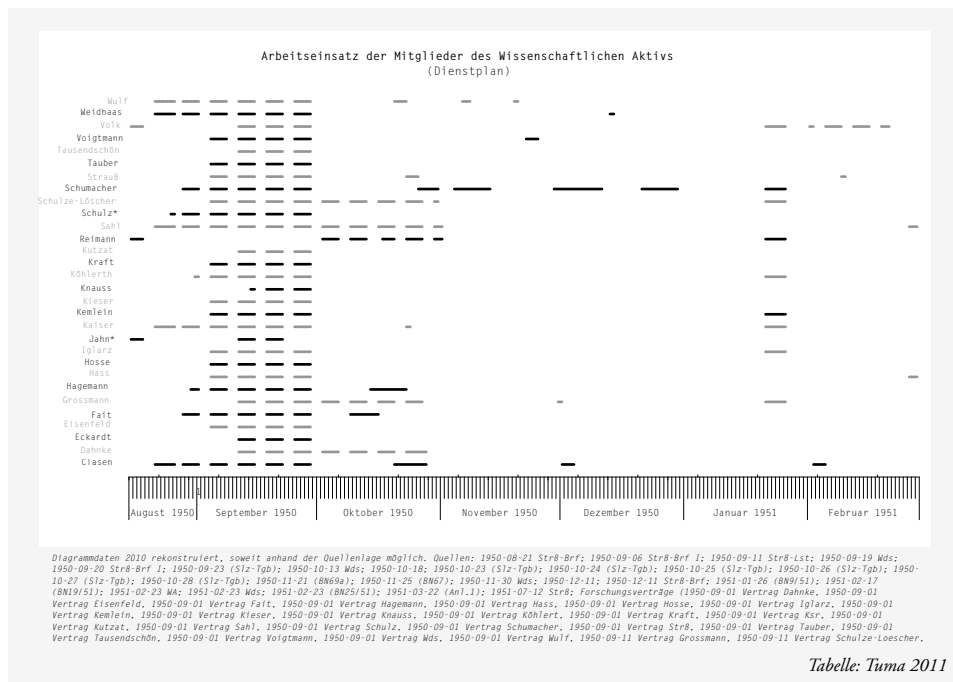
Mörtelprobe Nr.	Entnahmeorte	Mischungsverhältnis in Gewichtsteilen	Werte in Raumeilen*
1 (297/51)	NW-Ecke, Erdgeschoß, 50cm über Bodenniveau	1 : 3,67	1 : 3,0
2 (298/51)	NW-Ecke, Erdgeschoß, Erdbodenhöhe	1 : 3,01	1 : 2,4
3 (299/51)	Ausgrabung Schlossplatz, Fundament d. mittelalterl. Domkomplexes südl. der Kellerhalsmauer, schräge Mauer an der Ostseite der Ausgrabungsstelle (alte Stadtmauer)	1 : 4,05	1 : 3,3
4 (300/51)	Grüner Hut, Erdgeschoß, Kuppelgewölbe	1 : 2,53	1 : 2,1
5 (301/51)	Pfeilerfundament vor der Gigantentreppe	1 : 6,17	1 : 5,0
6 (302/51)	Grüner Hut, Erdgeschoß, Mauerinneres	1 : 2,32	1 : 1,9
7 (303/51)	Schlossplatz, Schlüßerteil, Arkadenvorbau aus dem 16. Jh.	1 : 3,27	1 : 2,7

\* - Werte umgerechnet in Raumeile  
(Annahme: Raumbgewicht = 1,3 kg/l f. Kalkbrei und 1,6 kg/l f. Sand)  
(Quelle: 1951-05-18)

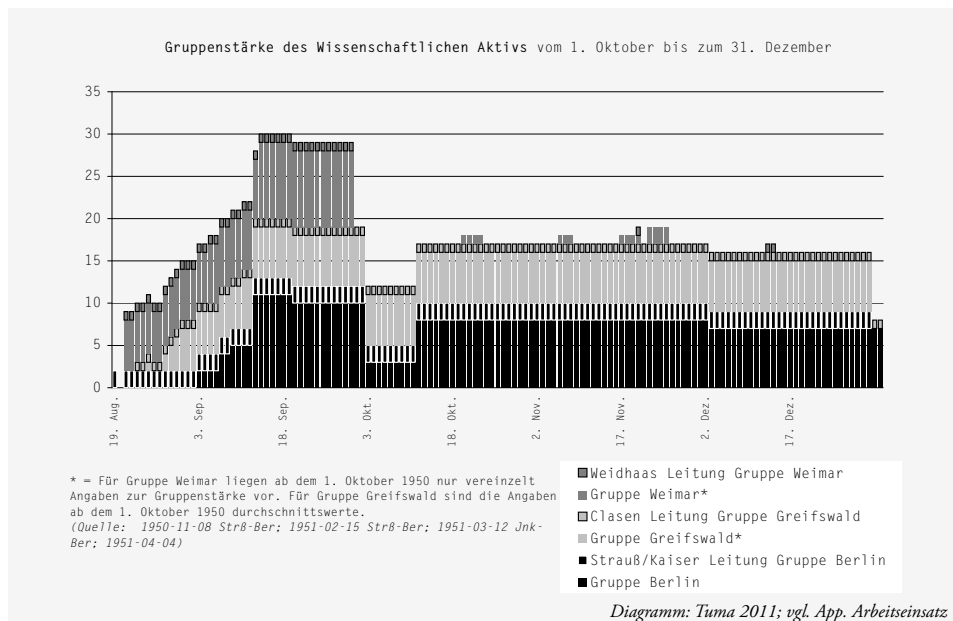
**App. Kalkmörtelproben**



**App. Arbeitsstunden**



**App. Arbeitseinsatz**



**App. Gruppenstärke**



## Liste der Sprengungen

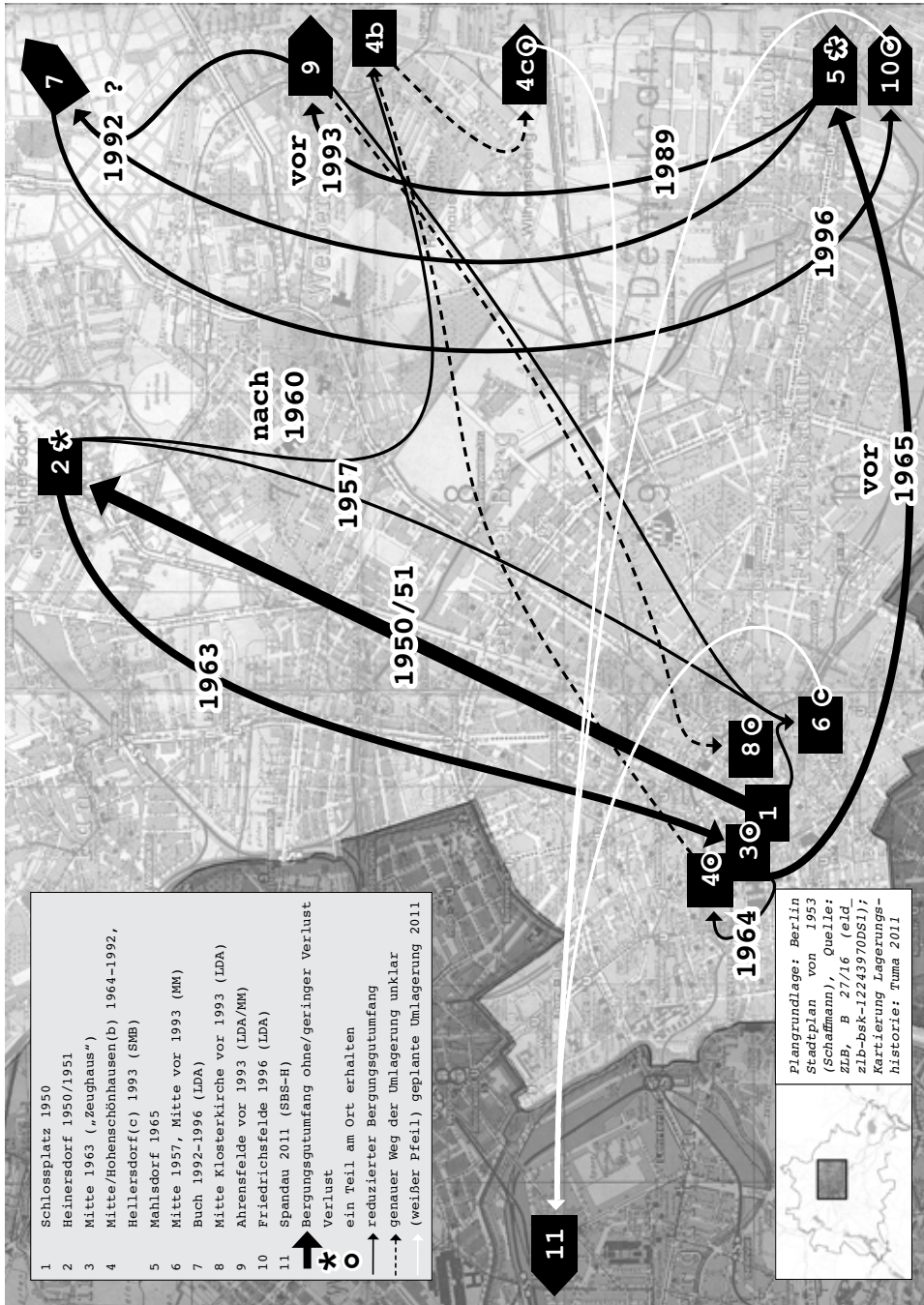
zwischen dem 6. September 1950 und dem 15. März 1951 (2 tlg.)

Tag	Datum	Jahr	Uhrzeit	Sprengung	Gebäudeteil	Sprengungs- phase
DO	6. Sep.	1950	10:28	1. Sprengung	Apothekerflügel	Phase 1
DO	7. Sep.	1950	13:00	2. Sprengung	Mitteltrakt (Gewölbendurchfahrt)	Phase 2
DO	7. Sep.	1950	13:37	3. Sprengung	Mitteltrakt (Gewölbendurchfahrt)	Phase 2
FR	15. Sep.	1950	14:30	4. Sprengung	Eishof	Phase 3
FR	16. Sep.	1950	15:30	5. Sprengung	Eosander-Südteil (Schloßplatz)	Phase 4
FR	16. Sep.	1950	16:50	6. Sprengung	Eosander-Südteil (Schloßplatz)	Phase 4
FR	16. Sep.	1950	18:20	7. Sprengung	Eosander-Südwestteil (Straßenseite)	Phase 5
SA	23. Sep.	1950	12:00	8. Sprengung	Teil des Mitteltraktes	Phase 6
MI	27. Sep.	1950	11:30	9. Sprengung	Rest des Mitteltraktes	Phase 6
SA	14. Okt.	1950	10:45	10. Sprengung	Eosander-Südflügel vom Hauptportal I bis Treppenhaus	Phase 7
SA	14. Okt.	1950	14:20	11. Sprengung	Eosander-Südflügel vom Hauptportal I bis Treppenhaus	Phase 7
SA	14. Okt.	1950	15:20	12. Sprengung	Eosander-Südflügel vom Hauptportal I bis Treppenhaus	Phase 7
DO	19. Okt.	1950	14:25	13. Sprengung	Südost-Schlüter-Eckteil	Phase 8
DO	19. Okt.	1950	15:20	14. Sprengung	Südost-Schlüter-Eckteil	Phase 8
SO	29. Okt.	1950	11:08	15. Sprengung	Schlüter-Südteil	Phase 9
SO	29. Okt.	1950	13:40	16. Sprengung	Schlüter-Südteil	Phase 9
SA	4. Nov.	1950	11:00	17. Sprengung	Schlüter-Ostflügel bis Achse Treppenhaus	Phase 10
SA	4. Nov.	1950	13:45	18. Sprengung	Schlüter-Ostflügel bis Achse Treppenhaus	Phase 10
MO	6. Nov.	1950	11:00	19. Sprengung	Eosander-Südportal	Phase 11
MO	6. Nov.	1950	14:00	20. Sprengung	Eosander-Südportal	Phase 11
DO	9. Nov.	1950	16:07	21. Sprengung	Schlüter-Ostflügel	Phase 12
MI	29. Nov.	1950	12:00	22. Sprengung	Schlüter-Nordteil	Phase 13
MI	29. Nov.	1950	14:15	23. Sprengung	Schlüter-Nordteil	Phase 13
MI	29. Nov.	1950	16:30	24. Sprengung	Rückfront Portal V	Phase 13
DO	7. Dez.	1950	13:30	25. Sprengung	Portal V (größtenteils mißglückt)	Phase 14
DO	7. Dez.	1950	11:30	26. Sprengung	Rückfront der beiderseitigen Gebäudeanschlussteile an Portal V	Phase 14
MO	11. Dez.	1950	10:10	27. Sprengung	Eosander-Nordwestflügel	Phase 15
MO	11. Dez.	1950	12:10	28. Sprengung	Eosander-Nordwestflügel	Phase 15
DI	12. Dez.	1950	10:08	29. Sprengung	Eosander-Nordwest (Hofseite)	Phase 15
DI	12. Dez.	1950	12:15	30. Sprengung	Eosander-Nord (Zwischenwände)	Phase 16
MI	13. Dez.	1950	12:12	31. Sprengung	Eosander-Nord	Phase 16
MI	13. Dez.	1950	12:35	32. Sprengung	Spreeteil	Phase 17
DI	19. Dez.	1950	10:15	33. Sprengung	Eosander-Hauptportal (rechts u. links anschließende Teile)	Phase 18

Tag	Datum	Jahr	Uhrzeit	Sprengung	Gebäudeteil	Sprengungsphase
MI	20. Dez.	1950	13:00	34. Sprengung	Eosander-Hauptportal (zu geringe Ladung, kein Einsturz)	Phase 19
SA	30. Dez.	1950	14:40	35. Sprengung	Eosander-Hauptportal	Phase 19
FR	5. Jan.	1951	10:40	36. Sprengung	Eosander-Hauptportal (Rückwand)	Phase 20
FR	5. Jan.	1951	12:18	37. Sprengung	Mauerreste und Blöcke	Phase 21
FR	5. Jan.	1951	13:25	38. Sprengung	Kellersohlen	Phase 21
FR	5. Jan.	1951	13:40	39. Sprengung	Kellersohlen	Phase 21
MI	10. Jan.	1951	12:40	40. Sprengung	Kellersohlen	Phase 21
MI	10. Jan.	1951	13:00	41. Sprengung	Kellersohlen	Phase 21
DI	16. Jan.	1951	12:00	42. Sprengung	Restliche Teile des Spreeflügels	Phase 22
DI	16. Jan.	1951	13:40	43. Sprengung	Restliche Teile des Spreeflügels	Phase 22
DI	16. Jan.	1951	14:15	44. Sprengung	Trümmerbrocken Eosander-Flügel	Phase 23
MO	22. Jan.	1951	11:15	45. Sprengung	Trümmerbrocken Eosander-Flügel (Straßenseite)	Phase 23
MO	22. Jan.	1951	11:40	46. Sprengung	Trümmerbrocken Eosander-Flügel (Hofseite)	Phase 23
DI	30. Jan.	1951	11:47	47. Sprengung	Sprengung des Karl Liebknecht-Portals (IV)	Phase 24
DI	30. Jan.	1951	13:56	48. Sprengung	Sprengung des Karl Liebknecht-Portals (IV)	Phase 24
DI	6. Feb.	1951	13:00	49. Sprengung	Sprengung des Karl Liebknecht-Portals (IV)	Phase 24
DI	6. Feb.	1951	14:55	50. Sprengung	Alte Kelleranlage der Schloßruine	Phase 25
DI	6. Feb.	1951	17:10	51. Sprengung	Kelleranlage des Eosander-Nordwestflügels	Phase 25
MI	14. Feb.	1951	10:45	52. Sprengung	Gesteinsbrocken an der Schloßfreiheit	Phase 25
MO	26. Feb.	1951	10:45	53. Sprengung	Gesteinsbrocken	Phase 25
MO	26. Feb.	1951	11:50	54. Sprengung	Grüner Hut	Phase 25
MO	26. Feb.	1951	13:10	55. Sprengung	Gesteinsbrocken	Phase 25
FR	9. Mrz.	1951	10:10	56. Sprengung	Gesteinsbrocken an der Schloßfreiheit	Phase 25
FR	9. Mrz.	1951	11:20	57. Sprengung	Gesteinsbrocken an der Schloßfreiheit	Phase 25
FR	9. Mrz.	1951	12:05	58. Sprengung	Gesteinsbrocken an der Schloßfreiheit	Phase 25
FR	9. Mrz.	1951	14:30	59. Sprengung	Gesteinsbrocken an der Schloßfreiheit	Phase 25
DO	15. Mrz.	1951	10:00	60. Sprengung	Sandsteinbrocken auf Straßen Schloßplatz und Schloßfreiheit	Phase 25
DO	15. Mrz.	1951	13:10	61. Sprengung	Sandsteinbrocken auf Straßen Schloßplatz und Schloßfreiheit	Phase 25
DO	15. Mrz.	1951	13:15	62. Sprengung	Sandsteinbrocken auf Straßen Schloßplatz und Schloßfreiheit	Phase 25

*Tabelle: Tuma 2011*

*Quellen: 1950-12-31; 1951-01-24 (Anl.E); 1951-03-15 Lst; Rodemann 1951; Petras 1992; Wochenberichte (vgl. App. Schlossbaustelle)*



Kartierung: Tuma 2011

App. Lagerung



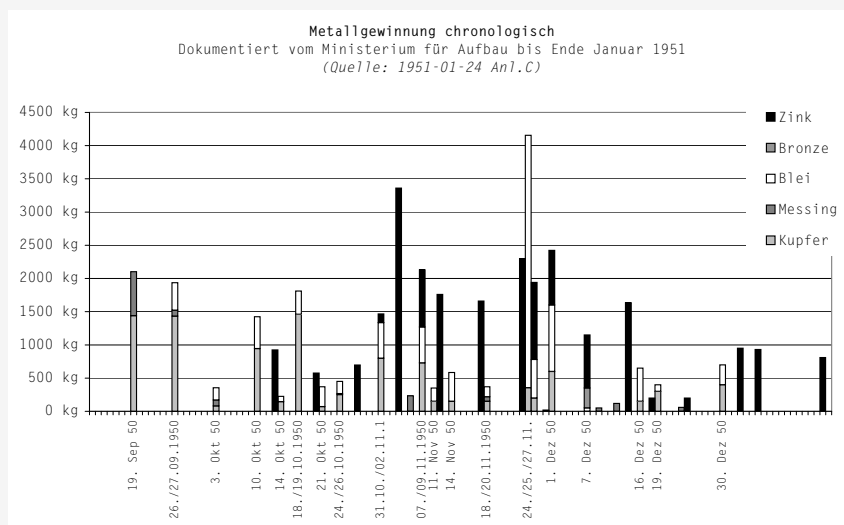
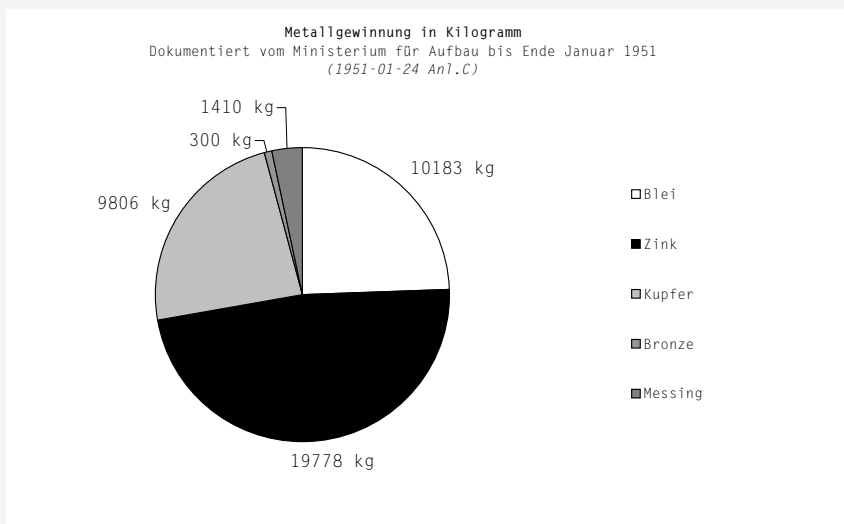
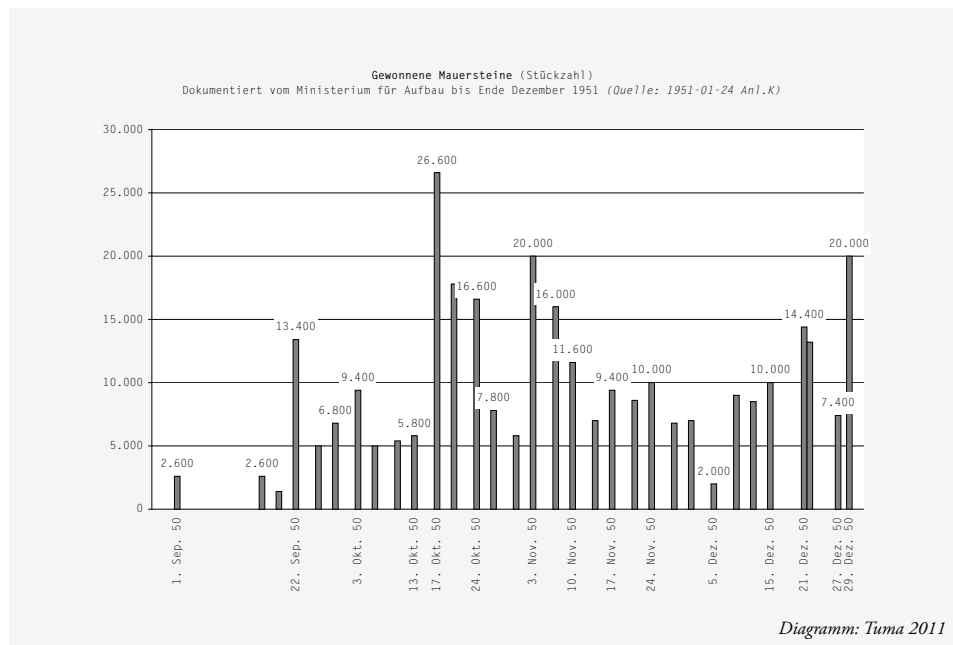
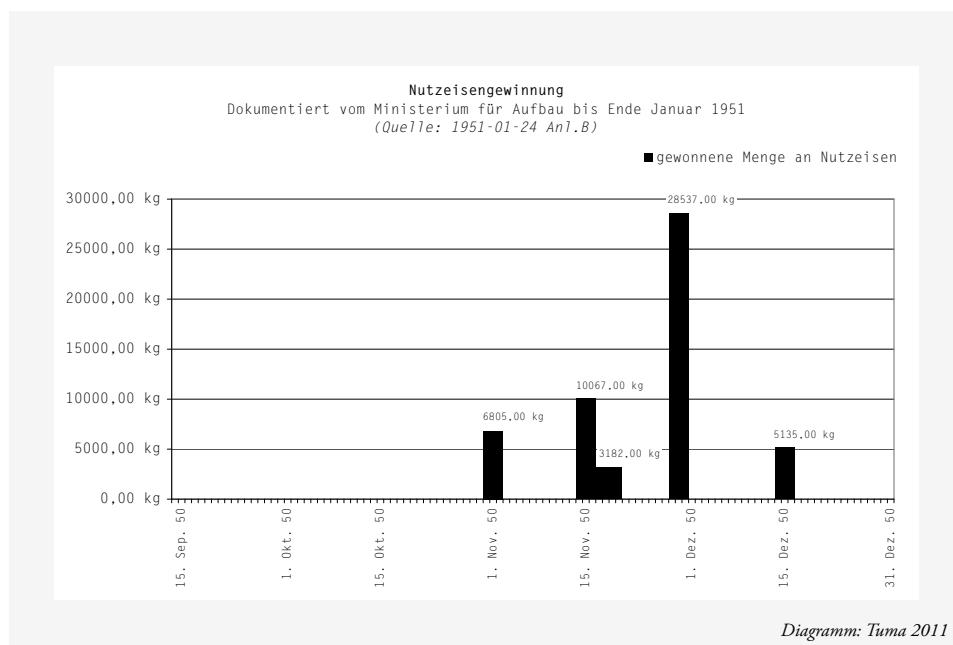


Diagramme: Tuma 2012

App. Metallgewinnung



**App. Mauersteine**



**App. Nutzeisengewinnung**

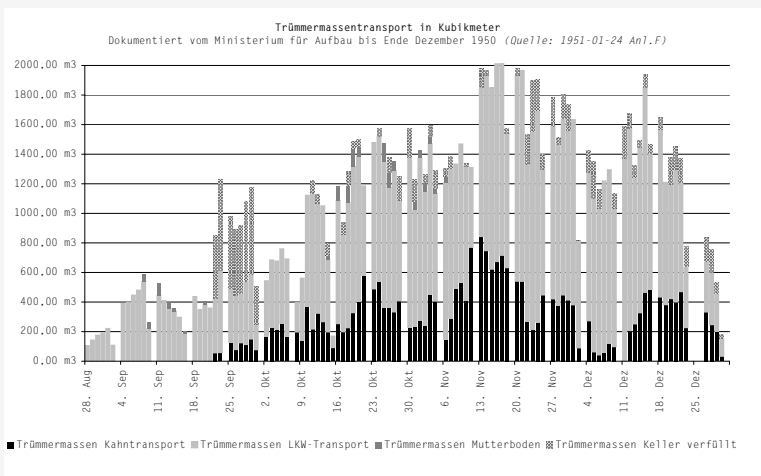


Diagramm: Tuma 2011

### App. Trümmertransport

#### Materialgewinnung

Dokumentiert vom Ministerium für Aufbau bis Ende Januar 1951

Pos.	Material	Zusatz	Menge	Einheit
1)	<u>Schrott</u>		1153,00	Tonnen
2)	<u>Nutz Eisen</u>	... verschiedener Profile	5370,00	Tonnen
3)	<u>Buntmetall</u>		43,80	Tonnen
4)	<u>Marmor</u>	... verschiedener Farbe und Abmessungen	550,00	Tonnen
5)	<u>Kanthölzer</u>	... verschiedener Abmessungen	60,00	Kubikmeter
6)	<u>Bretter, Bohlen, Fenster und Türen</u>		50,00	Kubikmeter
7)	<u>Eiserne Binder</u>	_ aus dem Weißen Saal mit 18m Spannweite	7,00	Stück
8)	<u>Maschinenteile, Heizkörper, Installationsmaterial, usw.</u>			erhebliche Mengen
9)	<u>Korkschat</u>	_aus einigen Räumen des Eosanderflügels	750,00	Kilogramm
10)	<u>Walzträger</u>	... verschiedener Abmessungen		erhebliche Mengen

Quelle: 1951-01-24 MFA

### App. Materialgewinnung

**Ausgabenbelege des Wissenschaftlichen Aktivs**  
von September 1950 bis April 1951 (3 tlg.)

BN-Nr.	Ausgabe	Datum	Reise*	Honorar	Foto*	Arbei*	Dienst*
BN 1-27	~	k.A.					
ZS							
BN 1-27	15.699,62	04.10.50					
BN 28	Jahn, Aufenthaltskosten	k.A.	26,00				
BN 29	Honorarzahlungen	30.09.50		9.368,22			
BN 30	Honorar f. Höwig	k.A.		464,00			
BN 31	-	k.A.					
BN 32	Rechnung Klinke 27.9.	27.09.50			32,20		
BN 33	Rechnung Klinke 3.10.	03.10.50			32,20		
BN 34	Agfa Wolfen Nr1357	k.A.			142,50		
BN 35	Hotel Fuhrmann	k.A.	38,50				
BN 36	Resthonorar Dahnke	k.A.		150,00			
BN 37	Büroumzug	k.A.				10,00	
BN 38	Büromaterial	k.A.				3,40	
BN 39	Prämie, Arbeiter Siberkeller	k.A.		100,00			
BN 40	Reisekosten Greifswald, Schumacher	k.A.	96,00				
BN 41	Büromaterial	03.10.50				3,52	
BN 42	Porto	k.A.				5,20	
BN 43	Agfa Wolfen Rechnung	k.A.			11,51		
BN 44	Reisekosten Greifswald, Schulz	k.A.	50,00				
BN 45	Reisekosten Greifswald, Schumacher	k.A.	86,40				
BN 46	Honorar Oktober	k.A.		3.606,50			
ZS							
BN 28-46	14.226,15	08.11.50	296,90	13.688,72	218,41	22,12	0,00
BN 47	Fotomaterial Klinke 17.10.	17.10.50			38,74		
BN 48	Hobelspäne 11.10	11.10.50				42,46	
BN 49	Kennzeichnungsfarben 21.10.	21.10.50				45,21	
BN 50	Kennzeichnungsfarben 16.10.	16.10.50				41,47	
BN 51	Clubhaus, Abschiedabend 9.10.	09.10.50					488,73
BN 52	Honorar Iglartz und Kemlein	03.11.50		1.456,00			
BN 53	Reisekostenabrechnung Greifswald	03.11.50	479,20				
BN 54	Prämie Steinmetze	09.11.50		150,00			
BN 55	Porto Wülfrath	04.11.50				9,80	
BN 56	VEB Holzbau Schielehre f. Säulendurchmesser	26.09.50				22,50	
BN 57	Rest-Honorar Oktober	k.A.		614,10			
BN 58	Pressediens Adam	17.10.50					55,00
BN 59	Landesbildstelle Sachsen. Fotos	28.10.50				17,10	
BN 60	Verfügungsmittel Gruppe Weimar	17.10.50				300,00	
BN 61	entfällt	k.A.					
BN 62	entfällt	k.A.					
BN 63	Reisekosten Kraft	17.11.50	70,00				
BN 64	Honorar Architekt Schmidt	18.11.50		280,80			
BN 65	Honorar Architekt Waresymeck	20.11.50		284,20			
BN 66	Reisekosten Weidhaas	20.11.50	67,00				
BN 67	Reisekosten Voigtmann	25.11.50	94,00				
BN 68	Reisekosten Sahl	25.11.50	94,00				
BN 69	Reisekosten Wulf	25.11.50	196,00				
BN 70	Reisekosten Frankfurt	25.11.50	100,60				
BN 71	Honorare November	k.A.		4.923,10			



BN-Nr.	Ausgabe	Datum	Reise*	Honorar	Foto*	Arbei*	Dienst*
BN 72	Bucheinbinden	k.A.					18,00
BN 73	Kästen für Fotokartei	k.A.			12,50		
BN 74	Fernsprechgebühren	31.10.50				202,70	
BN 75	Karteikarten für Fotothek	k.A.			12,00		
BN 76	entfällt	k.A.					
BN 77	entfällt	k.A.					
BN 78	entfällt	k.A.					
BN 79	entfällt	k.A.					
BN 80	Portoauslagen Wülfrath	05.12.50				4,80	
BN 81	Kästen für Fotokartei	k.A.			30,50		
BN 82	Reisekosten Schumacher	02.12.50	134,40				
BN 83	Reisekosten Clasen	07.12.50	120,00				
BN 84	Reisekosten Schulz (Rest)	07.12.50	48,40				
BN 85	Reisekosten Schumacher	11.12.50	170,40				
<b>ZS</b>							
BN 47-85**	10.623,71	16.12.50	1.574,00	7.708,20	93,74	686,04	561,73
BN 86	Fotopapier	31.10.50			225,22		
BN 87	Fotopapier	23.11.50			80,46		
BN 88	Fernsprechgebühren	11.12.50				152,55	
BN 89	Fotomaterial Agfa Wolfen	10.11.50			808,81		
BN 90	Reisek. Prof. Weidhaas	14.12.50	56,50				
BN 91	Reisek. Hinz	07.12.50	122,40				
BN 92	Honorar Übersetzung Schwochow	15.12.50		16,00			
BN 93	Prämie	22.12.50		30,00			
BN 94	Honorare Dezember	20.12.50		4.044,25			
BN 95	Fotomaterial Klinke	16.12.50			82,45		
BN 96	Fotoauslagen	31.12.50				5,40	
BN 97	Reisek. Schumacher	30.12.50	95,40				
BN 98	Honorar Wülfrath	31.12.50		327,60			
<b>ZS</b>							
BN 86-98	6.047,04	09.01.50	274,30	4.417,85	1.196,94	157,95	0,00
BN 1/1951	Fotopapier DHZ	04.01.51			443,77		
BN 2/1951	Portoauslagen	12.01.51				7,20	
BN 3/1951	Honorar Großmann für Januar	15.01.51		136,50			
BN 4/1951	fällt fort	k.A.					
BN 5/1951	1. Rate Januarhonorar	17.01.51		1.030,00			
BN 6/1951	Portoauslagen	19.01.51				10,40	
BN 7/1951	Fotomaterial Klinke	24.01.51			0,77		
BN 8/1951	Verzugszinsen Agfa Wolfen	04.01.51			20,20		
BN 9/1951	Honorar für Januar	26.01.51		3.422,60			
<b>ZS BN</b>							
1-9/1951	5.071,44		0,00	4.589,10	464,74	17,60	0,00
BN 10/1951	Klebstoff	02.02.51				3,90	
BN 11/1951	Fotomaterial Klinke	02.02.51			7,91		
BN 12/1951	Fernsprechgebühren Nov - Dez 1950	06.02.51				146,10	
BN 13/1951	Fernsprechgebühren Dez 1950 - Jan 1951	06.02.51				123,85	
BN 14/1951	Verfüngsmittel Weimar	06.02.51				400,00	
BN 15/1951	Prämienzuweisung	08.02.51		100,00			
BN 16/1951	Sonderdrucke	05.02.51				36,45	
BN 17/1951	Portoauslagen	13.02.51				10,40	
BN 18/1951	Karteikarten	14.02.51			4,30		
BN 19/1951	Honorar Volk	17.02.51		390,03			

BN-Nr.	Ausgabe	Datum	Reise*	Honorar	Foto*	Arbei*	Dienst*
BN 20/1951	Fotomaterial Klinké	19.02.51			94,76		
BN 21/1951	Karteikarten	21.02.51			4,82		
BN 22/1951	Honorar Februar	23.02.51		3.636,36			
BN 23/1951	Karteikarten	23.02.51			1,00		
BN 24/1951	Tagegeld Prof. Clasen	23.02.51	50,00				
BN 25/1951	Reisekosten Dr. Strauß	23.02.51	73,30				
<b>ZS BN 10-25/1951</b>	<b>5.083,18</b>		<b>123,30</b>	<b>4.126,39</b>	<b>112,79</b>	<b>720,70</b>	<b>0,00</b>
BN 26-52/1951	~	um 04.04.1951					
<b>ZS BN 26-52/1951</b>	<b>10.779,11</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
BN 53/51	Telefonrechnung März	k.A.				56,85	
BN 54/51	Reise Schulze-Löschner+Schuhmacher 13.-16.4.	k.A.	127,60				
BN 55/51	Honorar April Dr. Strauß	k.A.		1.365,00			
BN 56/51	gemeinsam mit BN 55/51	k.A.					
BN 57/51	Honorar April Volk (10.-30.4.)	k.A.		364,00			
BN 58/51	Honorar April Iglartz und Kemlein	k.A.		1.092,00			
BN 59/51	Materialuntersuchung Rg. 18.5.	18.05.51					105,00
BN 60/51	Vergrößerungen v. 13:18 Platten, K. Nowak Fotohaus Klinké, Rg. 14095	k.A.			32,00		
BN 61/51	(200 Blatt Ergo-Rapid 18x24 110 N )	02.04.51			32,22		
BN 62/51	Fotohaus Klinké, Rg. 14146	20.04.51			42,48		
BN 63/51	Fotohaus Klinké, Rg. 14121	11.04.51			27,66		
BN 64/51	Überweisung Verfügungsmittel, Weimar	23.05.51				2.000,00	
BN 65/51	Honorar Mai Volk	k.A.		546,00			
BN 66/51	entfällt	k.A.					
BN 67/51	DHZ, Chemie, 26529	01.06.51				3,41	
BN 68/51	Wasserglas	01.06.51				0,45	
BN 69/51	Mooch, Bürsten und Pinsel	01.06.51				4,85	
BN 70/51	Fotohaus Klinké, 11235	24.05.51			71,37		
BN 71/51	Reisekosten Clasen (2.-23.4./19.-21.5.)	k.A.	180,00				
<b>ZS BN 53-71/51</b>	<b>6.050,89</b>		<b>307,60</b>	<b>3.367,00</b>	<b>205,73</b>	<b>2.065,56</b>	<b>105,00</b>
	Reisekosten		2.576,10				
	Honorar			37.897,26			
	Fotomaterial				2.292,35		
	Arbeitsmaterial					3.669,97	
	Dienstleistung						666,73
	<b>Gesamtsumme</b>						<b>47.102,41</b>

~ = Quellen der einzelnen Beegnotizen nicht überliefert

Arbei = Arbeitsmaterialien

BN = Belegnotiz

Dienst = Dienstleistung

Foto = Fotomaterialien

k.A. = keine Angaben

Reise = Reisekosten

ZS = Zwischensumme

\*\* 16.12.1950 Abr. f. MagGB rund 600 DM mehr (10.623,79 DM)

[Quellen: 1950-11-08 Str8-Lst II; 1950-12-16 Str8-Lst I; 1951-01-09 Str8-Lst I; 1951-01-09 Str8-Lst II; 1951-01-24; 1951-02-12 Str8-Lst I; 1950-12-16 Str8-Lst I; 1951-01-09 Str8-Lst II; 1951-01-24; vgl. 1951-01-02 Jnk-Ncr II; 1951-03-05 Str8-Lst; 1951-0-05; 1951-07-12 Str8; 1951-06-25 Str8-Lst I; vgl. Einzelquellen der Belegnotizen]

Tabelle (3tlg.): Tuma 2011

**Kostenpläne ab 1. Oktober 1950**  
von Strauß und dem Ministerium für Aufbau im Vergleich

lfd.	WA Berlin	Strauß 29.Sep	Strauß 29.Sep*	Jahnke 9.Nov
01.	Honorar Strauß (8 Monate)	12.000 DM	9.000 DM	12.000 DM
02.	Honorar Strauß wiss. Arbeiten (Publikation)	3.000 DM	-	3.000 DM
03.	Honorar Kaiser (8 Monate)	1.600 DM	1.200 DM	1.600 DM
04.	Honorar Kaiser wiss. Arbeiten (Publikation)	3.000 DM	-	3.000 DM
05.	1 Sekretärin (8 Monate) <sup>o</sup>	3.500 DM	2.400 DM	2.880 DM
06.	1 Architekt (6 Monate)	2.500 DM	-	3.000 DM
	$\Sigma$ 1	25.600 DM	12.600 DM	25.480 DM
07.	8 Studenten (5 Monate)	12.000 DM	12.000 DM	12.000 DM
08.	2 Studenten (2 Monate)	600 DM	600 DM	1.200 DM
09.	2 Fotografen (1 Monat Schlussarbeit)	1.600 DM	1.600 DM	1.600 DM
10.	1 Fotograf (Nov/Dez 1950)	1.600 DM	1.600 DM	1.600 DM
11.	1 Fotograf (Jan/Feb 1951)	800 DM	800 DM	800 DM
12.	1 Gesellschaftswissenschaftler	1.000 DM	1.000 DM	1.000 DM
13.	1 Historiker	1.000 DM	1.000 DM	1.000 DM
14.	Reisekosten	1.000 DM	1.000 DM	1.000 DM
	$\Sigma$ 2	19.600 DM	19.600 DM	20.200 DM
15.	Materialuntersuchungen	2.000 DM	2.000 DM	2.500 DM
16.	Materialbeschaffung	3.000 DM	3.000 DM	4.500 DM
17.	Allg.UNKosten	2.000 DM	2.000 DM	2.800 DM
	$\Sigma$ 3	7.000 DM	7.000 DM	9.800 DM
	$\Sigma$ WA Berlin insgesamt	52.200 DM	39.200 DM	55.480 DM
<b>WA Greifswald</b>				
18.	Tagegeld Clasen	960 DM	960 DM	960 DM
19.	Reisekosten Clasen	800 DM	800 DM	400 DM
20.	Honorar Clasen wiss. Arbeiten (Publikation)	5.000 DM	-	5.000 DM
21.	Tagegeld Studenten	1.800 DM	-	1.800 DM
22.	Reisekosten Studenten	500 DM	-	250 DM
23.	Honorar Studenten wiss. Arbeiten (Publikation)	3.000 DM	3.000 DM	3.000 DM
	$\Sigma$ 4	12.060 DM	4.760 DM	11.410 DM
24.	Arbeitsmaterialien	1.000 DM	1.000 DM	-
25.	Allg.UNKosten	300 DM	300 DM	-
	$\Sigma$ 5	1.300 DM	1.300 DM	-
	$\Sigma$ WA Greifswald insgesamt	13.360 DM	6.060 DM	11.410 DM
<b>WA Weimar</b>				
26.	2 Architekten (7 Monate)	5.600 DM	5.600 DM	5.600 DM
27.	6 Technische Zeichner (6 Monate)	1.800 DM	1.800 DM	1.800 DM
28.	Honorar Weidhaas wiss. Arbeiten (Publikation)	5.000 DM	-	5.000 DM
29.	Zeichenmaterial	1.500 DM	1.500 DM	1.500 DM
30.	Reisekosten	1.000 DM	1.000 DM	1.000 DM
31.	Allg.UNKosten	300 DM	300 DM	-
	$\Sigma$ WA Weimar insgesamt	15.200 DM	10.200 DM	14.900 DM
32.	Unvorhergesehenes	3.140 DM	3.140 DM	2.210 DM
	$\Sigma$ WA insgesamt	83.900 DM	58.600 DM	84.000 DM

Strauß 29.Sep = Strauß' Kostenschätzung vom 29. September 1950 (Quelle: 1950-09-29 StrB-Lst im LAB)  
 Strauß 29.Sep\* = Korrigierte Fassung von Strauß' Kostenschätzung vom 29. September 1950 (Quelle: 1950-09-29 StrB-Lst im BArch)  
 Jahnke 9.Nov = Jahnkes (MFAu) Kostenvoranschlag vom 9. November 1950 (Quelle: 1950-11-09 Jnk-Lst)  
<sup>o</sup> = Der Betrag ist in der Quelle mit 2.280 DM angegeben, ist jedoch der Endsumme zufolge ein Tipfehler/Zahlendreher und wurde mit 2.880 DM berechnet, vgl. 1950-11-09 Jnk-Lst

Tabelle: Tuma 2011

## Technische Arbeitsmittel des Wissenschaftlichen Aktivs

Plan vom 11. August 1950

<u>Geräte</u>		
2	Fotoapparate 13:18cm mit Tele- und Weitwinkelobjektiven	A
1	3m-Stativ	A
2	Kleinkameras (24:36mm)	A
1	Scheinwerfer (500-1000 Watt) mit Ständer	A
3	Lampen (je 500 Watt)	A
2	Holzstative für Kleinkameras	A
2	Trittleitern (3m)	A
6	Handlampen	A
1	Gummikabel (300m)	A
5	Bandmaße zu 20m	A
1	Theodolit	A
1	Niveellierinstrument	A
5	Wasserwaagen	A
5	Richtscheite	A
1	Waagscheit	A
4	Schiebeleitern	A
5	Sicherungsseile je 25m	A
20	Schutzanzüge	A
3	Dreh- und schwenkbare Kräne	B
	Rüstung mit 2 Aufzügen	B
	Transportmittel besonders f. schwere Lasten	B
	allgem. Abbauwerkzeuge	B
<u>Verbrauchsmaterial</u>		
1500	Platten 13:18cm	A
100	Filme 24:36mm	A
5000	Blatt Kontaktpapier 13:18cm	A
5000	Vergrößerungspapier für 34:36mm Aufnahmen	A
	Fotochemikalien	A
	Blitzlicht usw.	A
	Zeichenmaterialien	A
	Ozalidpapier usw.	A
	Verpackungs- und Lagerstoffe (Holz, Stroh)	B
<u>Büroausstattung</u>		
	Bürobaracke	B
	Büromaterialien einschließlich einer Schreibmaschine	A
	Telefon im Arbeitsbüro am Ort	A
<u>Sonstiges</u>		
	Lagerplatz für Architekturteile, bewacht	B
	Lagerplatz für Skulpturen usw., bewacht	B

zu „A+B“ vgl. auch App. Personalvorschlag und App. Auftrag  
(Quelle: 1950-08-11Strß-Kslg,4,5)

Tabelle: Tuma 2011

**Tagelohnarbeiten Ausbau/Demontage**  
Steinmetze und Arbeiter

Anz. [Objekt]	Gebäudeteil	Arbeiter	h*
<b>September / Oktober 1950</b>			
12 Figuren	Schlüterhof		
12 Wandkapitelle	Schlüterhof		
12 Säulenkapitelle	Schlüterhof		
3 Balkongitter	Schlüterhof		
14 Gesimsstücke	Schlüterhof		
2 Säulen	Schlüterhof		
2 Fensterstürze	Schlüterhof		
2 Balkonplatten	Schlüterhof		
3 reliefmäßige Bildwerke	[Großer] Schloßhof		
4 Sandsteinfiguren, Westseite	[Großer] Schloßhof		
1 Kiss-Denkmal	[?]		
4 [...] Portal II (35)	[?]		
1 [Fenster] (20)	[?]		
1 [...] (3)	[?]		
10 Eggers	[?]		
<b>Steinmetze bis 30.09.50 (6 Arbeitstage)</b>		15	752
<b>Steinmetze 01.10.-30.10.50 (13 Arbeitstage)</b>		47	4950
		62	5702
<b>November 1950</b>			
4 Figuren, Sandstein	Portal IV und V		
Balustrade, Balkonplatte, Balkongitter	Portal V		
Wappen und Krone	Portal V		
zum Teil Verladen nach Heinerdorf	Portal V		
3 Figuren Sandstein verladen nach Heinersdorf	Eosanderportal		
Figuren Marmor aus Eingang Portal III nach Weißensee transportiert	Marmorsaal Portal III		
6 Kapitelle und Wandfiguren verpackt	Portal V		
Hauptgesims abgebaut	Portal IV		
zum Teil Verladen nach Heinerdorf	Portal IV		
<b>Steinmetze</b>		41	8732
<b>Arbeiter</b>		8	1823
<b>1.11.-30.11.50 (26 Arbeitstage)</b>			10555
<b>Dezember 1950</b>			
Kunsthistorische Teile aus Schuttmassen geborgen u. verladen	Portal V		
Großer Wappen abgebaut	Eosanderportal, Westseite an der Schlossfreiheit		
4 Platten aus Kupfer abgebaut	Eosanderportal [s.o.]		
2 Ornamente, Sandstein	Eosanderportal [s.o.]		
2 Reliefs, Sandstein	Eosanderportal [s.o.]		
2 Postamente, Sandstein	Eosanderportal [s.o.]		
2 Kapitelle, Sandstein und der große Torbogen abgebaut und verladen	Eosanderportal [s.o.]		
Großes Wappen	Portal IV, 2. Stock		
Großer Torbogen	Portal IV, 2. Stock		
Wandverkleidungen re u. li vom Torbogen	Portal IV, 2. Stock		
Verkleidungen vom rechten und linken Fenster ausgebaut und zum Teil verladen	Portal IV, 2. Stock		
Balkongitter ausgebaut	Portal IV, 1. Stock		
Balkonplatte ausgebaut	Portal IV, 1. Stock		
<b>Steinmetze 1.12.-31.12.50</b>		42	9581
<b>Arbeiter 1.12.-31.12.50</b>		8	1218
<b>1.12.-31.12.50</b>		50	10799

\* h = Gesamtarbeitsstunden bei 8h/Tag

(Quelle: 1950-10-20 (T); 1950-11-30 (T); 1950-12-31 (T))

Tabelle: Tuma 2011

<b>Bergungsumfang</b>			
Anzahl des Bergungsgutes im Stein- und Stuckregister			
Bergungs-/Traktbereich	Anzahl Objekte	Anzahl Einzelstücke (~)	(-)
<b>Steinregister</b>			
In Bergungsbereich	Aw	10 Objekte mit	10 Einzelstücken geborgen 1
In Bergungsbereich	Dn	39 Objekte mit	80 Einzelstücken geborgen 8
In Bergungsbereich	Ds	7 Objekte mit	23 Einzelstücken geborgen 1
In Bergungsbereich	E	12 Objekte mit	60 Einzelstücken geborgen
In Bergungsbereich	Fn	5 Objekte mit	19 Einzelstücken geborgen
In Bergungsbereich	Fs	38 Objekte mit	56 Einzelstücken geborgen 3
In Bergungsbereich	In	6 Objekte mit	6 Einzelstücken geborgen 1
In Bergungsbereich	Is	5 Objekte mit	39 Einzelstücken geborgen
In Bergungsbereich	Ks	23 Objekte mit	23 Einzelstücken geborgen
In Bergungsbereich	Kn	15 Objekte mit	41 Einzelstücken geborgen 6
In Bergungsbereich	Lo	7 Objekte mit	40 Einzelstücken geborgen
In Bergungsbereich	Lw	15 Objekte mit	63 Einzelstücken geborgen 2
In Bergungsbereich	Mo	11 Objekte mit	11 Einzelstücken geborgen
In Bergungsbereich	Ns	53 Objekte mit	72 Einzelstücken geborgen
In Bergungsbereich	Nn	9 Objekte mit	70 Einzelstücken geborgen
Im Steinregister insgesamt	255 Objekte mit	613 Einzelstücken	gelistet -22
<b>Stuckregister</b>			
In Traktbereich	C	6 Objekte m. gleicher Anz. Einzelst.	geborgen
In Traktbereich	D	7 Objekte m. gleicher Anz. Einzelst.	Geborgen
In Traktbereich	E	16 Objekte mit	34 Einzelstücken geborgen
In Traktbereich	F	13 Objekte mit	15 Einzelstücken geborgen
In Traktbereich	K	9 Objekte mit	13 Einzelstücken geborgen
In Traktbereich	N	23 Objekte mit	29 Einzelstücken geborgen
Im Stuckregister insgesamt	74 Objekte mit	91 Einzelstücken	gelistet
<b>Im Stein- und Stuckregister insgesamt</b>	<b>329 Objekte mit</b>	<b>704 Einzelstücken</b>	<b>gelistet</b>

(-) = entfallene Listenpositionen (Bergungsnummern)

(Quelle: Bergungsregister, WA-BR-01 bis WA-BR-04; Steinliste; Stuckliste)

*Tabelle: Tuma 2012*

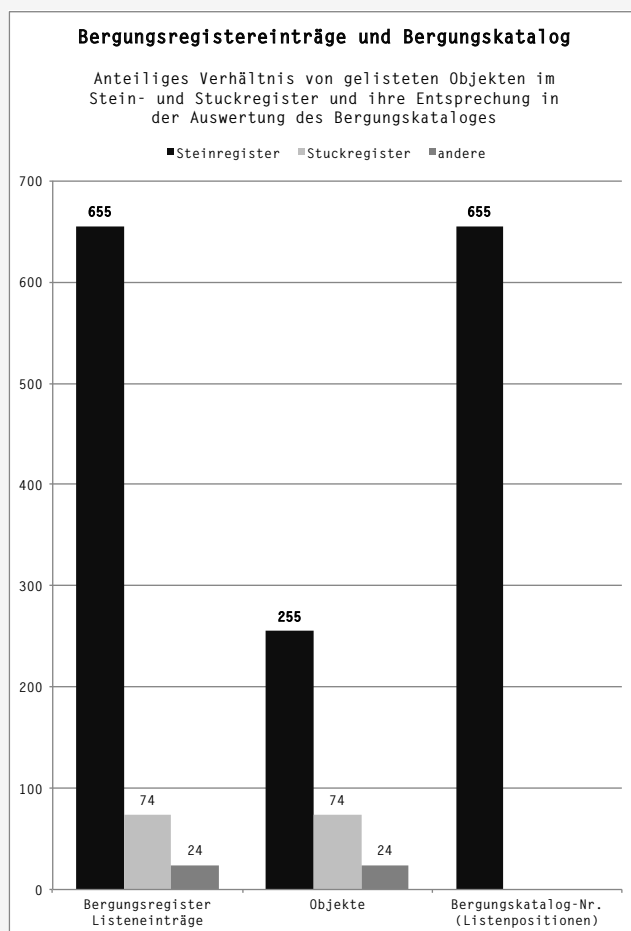


Diagramm: Tuma 2012

## Stuckliste des Bergungsregisters

	Trakt		Kiste
1 <b>Mädchenkopfkartusche</b> <i>Grüner Hut</i>	C	652/1	Stuck F,C
2 <b>Gesims darüber</b>	C	652/2	Stuck F,C
3 <b>2 Mädchenkopfkartuschenreste</b>	C	652/3	Stuck F,C
4 <b>Säulenornamentik</b>	C	652/4	Stuck F,C
5 <b>Girlandenrste</b>	C	652/5	Stuck F,C
6 <b>Ornamentikteile</b> "?"	C	827	3 Stuck E,D
7 <b>Ornamentik (1 Adler)</b>	D	784	3 Stuck E,D
8 <b>Kronenkreuzornament</b>	D	784/1	3 Stuck E,D
9 <b>Kleinere Teile der Ornamentik</b> <i>Rittersaal</i>	D	792	3 Stuck E,D
10 <b>Engelfries: Engel, Rosette</b>	D	567	3 Stuck E,D
11 <b>Putto</b>	D		3 Stuck E,D
12 <b>Stuckornamentik zw. Erdgeschoß und 1. Stock, Treppe zum Rittersaal</b>	D	279 <sub>a</sub>	7
13 <b>Gesimsornamentik</b>	D	290	7
14 <b>Blätter aus dem Friesenornament</b>	E	641/1	3 Stuck E,D
15 <b>Stuckkapitelle mit kl. Kopf</b>	E	641/2	3 Stuck E,D
16 <b>Ornamentstücke und verschied. Ofenkacheln</b> <i>gefunden in 589</i>	E	589/1	3 Stuck E,D
17 <b>Ornamentstücke und verschied. Ofenkacheln</b> <i>gefunden in 589</i>	E	589/2	3 Stuck E,D
18 <b>Atlantenfigur aus der Eingangstreppe</b> <i>8 Teile</i>	E	641, I	E 641
19 <b>Puttofigur</b>	E	641, II	E 641
20 <b>Maske</b> <i>2 Teile</i>	E	641, III	E 641
21 <b>Kapitell</b> <i>2 Teile (14 Teile; 8 Stück 1x1m verpackt in 4 Kisten, 6 Stück 1,80x0,75m in 2 Kisten)</i>	E	641, IV	E 641
22 <b>Stuckdecke, 2 Teile</b> <i>(14 Teile; 8 Stück 1x1m verpackt in 4 Kisten, 6 Stück 1,80x0,75m in 2 Kisten)</i>	E	344 <sub>a,b</sub>	1
23 <b>Stuckdecke, 2 Teile</b> <i>(14 Teile; 8 Stück 1x1m verpackt in 4 Kisten, 6 Stück 1,80x0,75m in 2 Kisten)</i>	E	344 <sub>c,d</sub>	2
24 <b>Stuckdecke, 2 Teile</b> <i>(14 Teile; 8 Stück 1x1m verpackt in 4 Kisten, 6 Stück 1,80x0,75m in 2 Kisten)</i>	E	344 <sub>e,h</sub>	3



25	<b>Stuckdecke, 2 Teile</b> <i>(14 Teile; 8 Stück 1x1m verpackt in 4 Kisten, 6 Stück 1,80x0,75m in 2 Kisten)</i>	E	<b>344</b> f, g	4
26	<b>Stuckdecke, 4 Teile</b> <i>(14 Teile; 8 Stück 1x1m verpackt in 4 Kisten, 6 Stück 1,80x0,75m in 2 Kisten)</i>	E	<b>344</b> l-o	5
27	<b>Stuckdecke, 2 Teile</b> <i>(14 Teile; 8 Stück 1x1m verpackt in 4 Kisten, 6 Stück 1,80x0,75m in 2 Kisten)</i>	E	<b>344</b> j, k	6
28	<b>Kaminteile vom Treppenkamin Südaufgang</b>	E	<b>346</b>	6
29	<b>4 Giganten (Original)</b> <i>stark zerstört</i>	E	<b>344</b>	
30	<b>Kaminumrahmung</b> <i>in mehreren Tln.</i>	F	<b>659</b> /1	Stück F, C
31	<b>Kapitell</b>	F	<b>659</b> /2	Stück F, C
32	<b>Basis</b>	F	<b>659</b> /3	Stück F, C
33	<b>Ofenornamentikstück Freisreste</b>	F	<b>688</b>	Stück F, C
34	<b>Ornamentik</b>	F	<b>667</b>	Stück F, C
35	<b>Kapitelle (Marmortreppe)</b>	F	<b>453</b> a, b	10
36	<b>2 Köpfe (Elisabethsaal)</b> <i>Die Figuren aus dem Elisabethsaal (844) sind in Gipsabgüssen vorhanden</i>	F	<b>844</b> a, b	10
37	<b>Ornamentikteile der Nischen</b> <i>Die Figuren aus dem Elisabethsaal (844) sind in Gipsabgüssen vorhanden</i>	F	<b>844</b>	
38	<b>Muscheln der Nischen</b> <i>Die Figuren aus dem Elisabethsaal (844) sind in Gipsabgüssen vorhanden</i>	F	<b>844</b>	
39	<b>Relieftorso vom Ausgang der Marmortreppe</b>	F	<b>1073</b> a	10
40	<b>Relief 2 Teile</b>	F	<b>1073</b> b	10
41	<b>Relief</b>	F	<b>1073</b> c	10
42	<b>(Figuren aus dem Elisabethsaal)</b> <i>Die Figuren aus dem Elisabethsaal (844) sind in Gipsabgüssen vorhanden</i>	F	<b>844</b>	
43	<b>2 Reliefplatten</b> <i>Diese Stücke sind fälschlich mit D bezeichnet worden</i>	"D"	<b>557</b> /1	Stück E, D
44	<b>Türstürze (sehr stark beschädigt)</b> <i>Diese Stücke sind fälschlich mit D bezeichnet worden</i>	"D"	<b>557</b> /2	Stück E, D
45	<b>Friesenornamentik</b> <i>Diese Stücke sind fälschlich mit D bezeichnet worden</i>	"D"	<b>557</b> /3	Stück E, D
46	<b>1 Widderkopf</b> <i>Diese Stücke sind fälschlich mit D bezeichnet worden</i>	"D"	<b>557</b>	Stück E, D
47	<b>2 Plattenreliefs neben der Tür</b>	K	<b>557</b> a, b	7

48	<b>Türsturz über der Westtür</b>	K	<b>557 c</b>	7
49	<b>2 Medaillons über den Türen</b>	K	<b>557 d, e</b>	8
50	<b>1 Reliefplatte</b>	K	<b>557 f</b>	7
51	<b>2 Reliefplatten</b>	K	<b>556 a, b</b>	9
52	<b>Konsole</b>	N	<b>487</b>	3 Stuck N
53	<b>1 Kapitell</b>	N	<b>489 / 2</b>	3 Stuck N
54	<b>Türsturz</b>	N	<b>489 / 1</b>	3 Stuck N
55	<b>Kassetten</b>	N	<b>489 / 3</b>	3 Stuck N
56	<b>Fried mit unterem Konsoletrand</b>	N	<b>489 / 4</b>	3 Stuck N
57	<b>Basis des Pilasters</b>	N	<b>489 / 5</b>	3 Stuck N
58	<b>Gesimsdekor</b>	N	<b>491</b>	3 Stuck N
59	<b>2 Konsofiguren</b> <i>(eine beschädigt)</i>	N	<b>494 / 1</b>	3 Stuck N
60	<b>Eckkonsole</b>	N	<b>494 / 2</b>	3 Stuck N
61	<b>Rippenstab</b>	N	<b>494 / 3</b>	3 Stuck N
62	<b>Kamin (Marmor)</b> <i>6 Teile</i>	N	<b>497 / 1</b>	3 Stuck N
63	<b>Medaillon über dem Kamin</b>	N	<b>679 a</b>	Kiste 7
64	<b>Kaminumrahmung (Marmor)</b>	N	<b>679 / 4</b>	3 Stuck N
65	<b>Türsturz</b> <i>in Teilen</i>	N	<b>679 / 1</b>	3 Stuck N
66	<b>Medaillon (kl. Reste)</b>	N	<b>679 / 2</b>	3 Stuck N
67	<b>Kranz des Medaillons</b>	N	<b>679 / 3</b>	3 Stuck N
68	<b>Weibliche Kopfkartusche</b>	N	<b>680 / 1</b>	3 Stuck N
69	<b>Männliche Kopfkartusche</b>	N	<b>680 / 2</b>	3 Stuck N
70	<b>Ornamentik</b>	N	<b>680 / 3</b>	3 Stuck N
71	<b>1/2 m Fries</b>	N	<b>682 / 1</b>	3 Stuck N
72	<b>Holzdekoration</b>	N	<b>682 / 2</b>	3 Stuck N
73	<b>Reliefs</b>	N	<b>684</b>	3 Stuck N
74	<b>Puttkopf</b>	N	<b>696</b>	3 Stuck N

Quelle: Stuckliste im Stuckregister, WA-BR-O3/1-3,4,9,18,26,40 u. 52

## Reisekosten

zwischen Oktober 1950 und Mai 1951

Person	Ausgabe	Reiseziel	Anreise	Abreise	Reisezweck	Tage	Betrag	
Fait	Fahrschein	Greifswald-Berlin	09.10.50	16.10.50	[k.A.]	8	40,60	
Fait	Tagegeld (12DM/Tag)	Greifswald-Berlin	09.10.50	16.10.50		8	96,00	
Reisekosten Fait							Σ	136,60
Wulf	Fahrschein	Weimar-Berlin	20.10.50	23.10.50		3,5	47,00	
Wulf	Tagegeld (12DM/Tag)	Weimar-Berlin	20.10.50	23.10.50		3,5	42,00	
Wulf	Fahrschein	Weimar-Berlin	06.11.50	08.11.50	Baufnahme Eisenkonstruktion im Schlüterbau	3	24,00	
Wulf	Tagegeld (12DM/Tag)	Weimar-Berlin	20.10.50	23.10.50		3	36,00	
Wulf	Fahrschein	Weimar-Berlin	19.11.50	20.11.50		2	23,00	
Wulf	Tagegeld (12DM/Tag)	Weimar-Berlin	20.10.50	23.10.50		2	24,00	
Reisekosten Wulf							Σ	196,00
Clasen	Fahrschein	Greifswald-Berlin	20.10.50	23.10.50	Kunsthistorische Untersuchungen	2,5		
Clasen	Tagegeld (20DM/Tag)	Greifswald-Berlin	20.10.50	23.10.50		2,5		
							Σ	50,00
Clasen	Fahrschein	Greifswald-Berlin	26.10.50	-	[k.A.]	1	40,00	
Clasen	Tagegeld (20DM/Tag)	Greifswald-Berlin	26.10.50	-		1	20,00	
Reisekosten Clasen							Σ	60,00
Hagemann	Fahrschein	Greifswald-Berlin	14.10.50	23.10.50	Kunsthistorische Untersuchungen	10	40,60	
Hagemann	Tagegeld (12DM/Tag)	Greifswald-Berlin	14.10.50	23.10.50		10	120,00	
Hinz, Sigrid*	Tagegeld (12DM/Tag)	Greifswald-Berlin	30.10.50	04.11.50		6	72,00	
[...]	Reisekosten	Greifswald-Berlin	30.10.50	04.11.50				110,00
Reisekosten div.							Σ	342,60
Kraft	Fahrschein	Weimar-Berlin	17.11.50	18.11.50	Kontroll- und Ergänzungsmaßnahmen für Grundrissplan	2	46,00	
Kraft	Tagegeld (12DM/Tag)	Weimar-Berlin	17.11.50	18.11.50		2	24,00	
Reisekosten Kraft							Σ	70,00
Weidhaas	Reisekosten	Weimar-Berlin	[k.A.]	[k.A.]	[k.A.]		67,00	
Reisekosten Weidhaas							Σ	67,00
Voigtmann	Fahrschein	Weimar-Berlin	22.11.50	25.11.50	Aufarbeiten an den Portalen IV und V	4	46,00	
Voigtmann	Tagegeld (12DM/Tag)	Weimar-Berlin	22.11.50	25.11.50		4	48,00	
Reisekosten Voigtmann							Σ	94,00
Sahl	Fahrschein	Weimar-Berlin	22.11.50	25.11.50	Aufarbeiten an den Portalen IV und V	4	46,00	
Sahl	Tagegeld (12DM/Tag)	Weimar-Berlin	22.11.50	25.11.50		4	48,00	
Reisekosten Sahl							Σ	94,00
Franfurth*	Fahrschein	Berlin-Greifswald	21.11.50	25.11.50	[k.A.]	5	40,60	
Franfurth*	Tagegeld (12DM/Tag)	Berlin-Greifswald	21.11.50	25.11.50		5	60,00	
Reisekosten Frankfurth							Σ	100,60
Schumacher	Reisekosten	[Berlin-Greifswald]	[k.A.]	[k.A.]	[k.A.]		134,40	
Clasen	Reisekosten	[Berlin-Greifswald]	[k.A.]	[k.A.]			120,00	
Schulz (Rest)	Reisekosten	[Berlin-Greifswald]	[k.A.]	[k.A.]			48,40	
Schumacher	Reisekosten	[Berlin-Greifswald]	[k.A.]	[k.A.]			170,40	
Hinz*	Reisekosten	[Berlin-Greifswald]	[k.A.]	[k.A.]			122,40	
Reisekosten div.							Σ	595,60
Weidhaas	Fahrschein	Weimar-Berlin	[13.12.50]	[14.12.50]	[k.A.]	2	16,50	
Weidhaas	Tagegeld (20DM/Tag)	Weimar-Berlin	[13.12.50]	[14.12.50]		2	40,00	
Reisekosten Weidhaas							Σ	56,50
Schumacher	Reisekosten	Berlin-Greifswald	[k.A.]	[k.A.]	[k.A.]		95,40	
Reisekosten Schumacher							Σ	95,40
Clasen	Tagegeld (20DM/Tag)	[Berlin]	02.02.51	05.02.51	[k.A.]	2,5	50,00	
Reisekosten Clasen							Σ	50,00
Strauß	Fahrschein	Greifswald	09.02.51	10.02.51	Kontroll- und Koordinationsreise	2	33,30	
Strauß	Tagegeld (20DM/Tag)	Greifswald	09.02.51	10.02.51		2	40,00	
Reisekosten Strauß							Σ	73,30
Reimann, Schumacher, Schulze-Löschner, Eckardt und 5 Personen der FDJ-Studiengruppe (Riemschneider, Koch, Sachs, Klingenburg, Kapitän)					Exkursion			
Reisekosten div.							Σ	200,00
Schum./ Sch-Lösch.	Reisekosten	Greifswald-Berlin	13.04.51	16.04.51	[k.A.]	3		
Reisekosten div.							Σ	127,60
Clasen	Fahrschein	Berlin-Greifswald	20.04.51	23.04.51	[k.A.]	4	40,00	
Clasen	Tagegeld (20DM/Tag)	Berlin-Greifswald	20.04.51	23.04.51		4	80,00	
Clasen	Tagegeld (20DM/Tag)	Berlin-Greifswald	19.05.51	21.05.51		3	60,00	
Reisekosten Clasen							Σ	180,00
Summe								2.589,20

[Quellen: 1950-11-03 Fait-Rchn; 1950-11-03 Cls-Rchn I; 1950-11-08 (BN53); 1950-11-08 Str8-Mtlg; 1950-11-17 (BN63); 1950-11-21 (BN69a); 1950-11-25 (BN67); 1950-12-14 (BN90); 1950-12-16Str8-Lst1; 1951-01-09 Str8-Lst I; 1951-02-23 (BN25/51); 1951-02-23 WA; 1951-06-21 (BN71/51); 1951-06-25 Str8-Lst I; 1951-07-12 Str8]

Tabelle: Tuma 2011

Fragment-Sigel: nezl • Bruchstück • Volute		Fragment-Datenblatt Nr. <b>124</b>
frühere Bezeichnungen / Inventar-Nummern: <i>[keine bekannt]</i>		Kategorie: B.04
		Bearbeitet von A. Tuma - 12/2007
<input type="checkbox"/> eindeutig zu lokalisieren <input checked="" type="checkbox"/> nicht eindeutig zu lokalisieren <input type="checkbox"/> nicht zu lokalisieren <input type="checkbox"/> Schlosszugehörigkeit fraglich	Lokalisierung / Lokalisierungsoptionen: Südfügel Schlossplatz-Fassade östlich von Portal I Mezzaningeschoss Volute der Fensterbekrönung	Sprengungs-Datum: 29/10/1950 (vor 19/10/1950)
		Südfügel . Schlossplatz-Fassade östlich von Portal I
		Systematisierung Wissenschaftliches Aktiv Signatur: Dn 24 / Dn 29 III / Dn 40 / Fs 25 / Kn 29 / Ns 7 / Ns 19 / Ns 20 Benennung Bergungsregister: Dn 24: Volute vom Fenster 3. Stock / Dn 29: Rechtes Pilasterkapitell mit Fensterzone 3. Stock, III: Gehänge vom Fenster 3. Stock / Dn 40: Volute vom Fenster 3. Stock / Fs 25: Gehänge vom Fenster 3. Stock / Kn 29: Volute / Ns 7: Volute von der Fensterlaibung 3. Stock / Ns 19+20: Bekrönung vom Fenster 3. Stock, Volute
Foto: A. Tuma 09/2007		
Lagerort 2007: <input type="checkbox"/> Öffentlicher Raum: Klosterkirche (Mitte) <input type="checkbox"/> Öffentlicher Raum: Köllnischer Park (Mitte) <input type="checkbox"/> DHM Ausstellungsbestand (Mitte) <input type="checkbox"/> SMB Skulpturensammlung Ausstellungsbestand (Mitte) <input type="checkbox"/> SMB Skulpturensammlung Lager (Mitte) <input type="checkbox"/> SMB Skulpturensammlung Außenmagazin (Hohenschönhausen) <input checked="" type="checkbox"/> SSM Märkisches Museum Lager (Mitte) <input type="checkbox"/> SSM Märkisches Museum Außendepot (Spandau) <input type="checkbox"/> LDA-Depot (Friedrichsfelde)		Verweise / Quellen: Literatur: Peschken (1) 1992, S.287. Abbildungen: Vgl. Peschken (1) 1992, S.286, Abb.141,242 Akten unpubliziert:
ehemalige Lagerorte:		Bemerkung: Vgl. Datenblatt Nr.042-046

Beispiel einer Seite (Fragment-Datenblatt 124) aus der Dokumentation der Schlossfragmente von 2007; Quelle: Tuma 2007

**Lw 13 I** Steinregister

Bergungskatalog-Nr. 470



Foto und Markierung:  
Wissenschaftliches Aktiv  
(WA)  
1950/51  
(Quelle: WA-BR-02/33-V,  
Detail)

Visualisierung: Tuma  
2012, Foto und  
Markierung: WA 1950  
(Quelle: WA-BR-02/33-V) |

Visualisierung: Tuma  
2012, Foto:  
WA 1950  
(Quelle: BL/DAM, WA-FK/Ka5  
-27)

**Traktbuchstabe** L  
**Himmelsrichtung** west  
**Objektnummer** 13  
**Stücknummer** I  
**Objektbezeichnung** *Portalbekrönung oberhalb Portal 3, Schloß-Freiheit, linker Engel*  
**Stückbezeichnung** Kopf mit Arm  
**Stückanzahl**  
**Listenbemerkung** *Dazugehörig eine Kiste mit Bruchstücken mit der Aufschrift "bruchstücke" Lw 12,13,14 Portal 3"*  
 Steinliste L,28

**Verbleib** Hinweis auf Verbleib bekannt **Fragmentkatalog 2009**



Erhaltenes Fragment im  
Depot des  
Landesdenkmalamtes (LDA),  
Foto: LDA, 03/2001

**Fragment-Nr.** 10 D 031 /003 (WA11-L1) **Fragmentbezeichnung**  
Engel Kopf 2009 zugeordnete **WA-Signatur** Lw 13 I **Material**  
Stein **H** ca 120 cm **B** ca 120 cm **T** ca 80 cm **Lagerung vor**  
**2009** 1992 in Berlin-Buch **Lagerung nach 2009** LDA Außendepot  
(Friedrichsfelde)

**Bisher. Erfassung** (1)**Listenname** (IV) Datenblatt-Katalog 2007 **Fragment-Datenblatt** 003 **Siegel** lokal\_Engel-Fragment\_Kopf **Kategorie** A.01.I  
 (2)**Listenname** (III) LDA Inventar 2001 **Inv.-Nr.** 01-001-018  
**Bezeichnung** Fama (Ruhmverkünderin), Torso vom Portal III, ursprünglich links über Tordurchfahrt  
 (3)**Listenname** (V) Stuhlemmer 2008 **Inv.-Nr.** Nr.68  
**Bezeichnung** Portal III Fama (Fragment), Sandstein

**Anmerkungen** **Lit.** FBS 1992, S.21 / Maether 2000, S. 138 / 1992-12-08  
**Quellen** WA-Bergungsregister-Steinregister-Teil I-Trakt L / Kaden-Pohl/Wagner/Nath 2001

*Beispiel einer Entwurfseite aus dem Bergungskatalog, in dem die historischen Dokumentationsdaten von 1950 (WA) mit aktuellen Daten erhaltener Schloss-Fragmente verknüpft werden.  
 Erfassung und Datenbankstruktur: Tuma 2009-2012*

### Auftrag des Wissenschaftlichen Aktivs (WA)

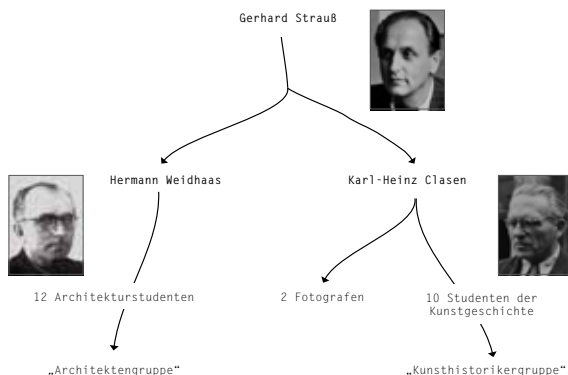
„Durchforschung und Vorbereitung zur Bergung  
der in der Ruine noch enthaltenen kulturell wertvollen Einzelheiten“



Quellen: 1950-08-11 Strß-Kslg,3; 1950-09-01 Vertrag Strauß

Tuma 2012

Leitungspersonen des Wissenschaftlichen Aktivs (WA)  
und die Forschergruppen der Architektur- und Kunstgeschichtsstudenten



Organigramm: Tuma 2010/11; Bildquellen: WA-FK, vgl. App. Mitgliederkartei

App. Leitung

Liste der ausgebauten Schloßfiguren, die dem Märkischen Museum übergeben werden  
Übernahmevertrag v. 15. Dezember 1957 und Ergänzung v. 6. Februar 1958

Übernahmevertrag vom 15.12.1957		Ergänzung (zum Übernahmevertrag) vom 06.02.1958		
lfd	Anz. Objektbezeichnung	Anz. Objektbezeichnung	Standort Schloss	Register-Nr. neue Aufstellung
<b>A: Sandsteinteile</b>				
01)	5 Figuren (Schlüter) vom Schlüterportal (Portal VI)	5 Statuen, männlich (Anf. 18. Jh.), vermutl. Schlüter; Höhe ca. 2,90m mit Plinthe, teilweise beschädigt	Schlüterhof Schlüterportal	E 10 II/VI MM, Saal 3
02)	1 Figur (19. Jh.) v. Schlüterportal	1 Statue, männlich (19. Jh.), Höhe ca. 2,90m mit Plinthe, beschädigt	Schlüterhof Schlüterportal	E 10/7 MM, Hof
03)	6 Barocke Figuren v. Schlüterhof (Portal I und V)	3 Statuen, weiblich (18. Jh.), Höhe ca. 3m, mit Plinthe, beschädigt	Schlüterhof, Portal I	F 3 II/IV MM, Hof
04)	1 Portalebekrönung (ca. 12 Teile) mit Posaunenengel v. Eosanderhof (Portal II)	1 Portalebekrönung (18. Jh.), 31 Teile, Höhe ca. 3,65m, Breite 7,4cm	Eosanderhof, Portal II, 3. Stock	N 43 (16 Teile) N 44 (11 Teile) N 45 (4 Teile) MM, Raum 3
05)	1 Portaleinfassung mit Karyatiden (ca. 12 Teile) vom östlichen Lustgartenportal (Portal V)**	1 Portalebekrönung (18. Jh.), Höhe ca. 3,65m, Breite 7,4cm, (nur rechter u. linker Engel, sämtl. Anderen Teile auf dem Lagerplatz)		N 46 N 47 MM, Raum 3
06)	2 Reliefs (Schlüter) vom östlichen Lustgartenportal (Portal V)	2 Reliefs (Anf. 18. Jh.), vermutl. Schlüter, Höhe ca. 70cm, Breite 1,55m, beschädigt	Lustgartenfront, Portal V, Fensterbekrönung im EG	D 9 I/II MM, Raum 3
07)	1 Adlerkapitel vom westlichen Portal Schloßplatz (Portal II), mehrere Stücke dekorativer Architekturplastik			
<b>[B:]*</b>				
07)	1 Gipsrelief (2 Teile) von der Elisabethtreppe (Portal I)			
08)	4 Gipsabgüsse der Giganten von der Schlütertreppe (Portal VI)			
09)	12 Gipsabgüsse der Atlanten aus dem Elisabethsaal			

\* Teil B nicht überliefert  
\*\* mit Karyatiden sind die Atlas-Figuren vom Portal V gemeint.

(Quelle: 1957-12-15; 1958-02-06)

Tabelle: Tuma 2011

App. Museumsübernahme

## Strauß' Kostenschätzung vom 11. August 1950

im Vergleich mit der Kalkulation des Ministeriums für Aufbau

	Strauß	MfA
<b>Wissenschaftliche Erfassung (A)</b>		
<i>Personell</i>	7 Wochen (14.8.-30.9.)	
Beauftragter des Ministeriums für Aufbau	3.000 DM	
Leitender Architekturwissenschaftler	2.000 DM	
Leitender Kunsthistoriker	2.000 DM	
Architekt für Vorbereitung d. Demontage	2.000 DM	
Kunsthistoriker für Vorbereitung d. Demontage	1.500 DM	
12 technisch vorgebildete Architekt. Mitarbeiter	18.400 DM	
1 Kunsthist. Mitarbeiter	1.000 DM	
2 Fotokräfte	3.200 DM	
1 Schreibkraft	700 DM	
21 Hilfsarbeiter (5 ständige 16 bei vier Schiebeleitern)	18.000 DM	entfallen*
	Σ1	51.800 DM
<i>Sächliche Ausgabe</i>		
Arbeitsgeräte für Foto-, Mess- und sonstige Arbeiten: Platten, Papier usw. (bei Ausleihe Theodolit, Nivellierinstrument, usw.)	15.000 DM	um 8.000 reduziert*
	Σ2	15.000 DM
Forschungsgrabungen und Aufmasse Unvorhergesehenes 10%	15.000 DM	entfallen*
		8.200 DM
Anschließende Reinzeichnung und wissenschaftl. Schlussformulierung	10.000 DM	in Kalkulation ab 1.10.*
	Σ3	33.200 DM
<b>Σ wissenschaftliche Erfassung (A) insgesamt</b>	<b>100.000 DM</b>	<b>28.000 DM</b>
<b>Demontagekosten (B)</b>		
<i>Personell</i>	12 Monate (1.10.-30.5.)	8 Monate
Beauftragter des Ministeriums für Aufbau	18.000 DM	12.000 DM
Architekt	12.000 DM	8.000 DM
Techniker	7.200 DM	4.800 DM
Kunsthistoriker	9.600 DM	6.400 DM
2 Schreibkräfte	9.400 DM	6.400 DM
Leitender Bildhauer (Restaurator)	14.400 DM	9.600 DM
5 fachl. Hilfskräfte f. Bildhauer	48.000 DM	32.000 DM
10 sonstige Hilfskräfte f. Bildhauer	60.000 DM	40.000 DM
1 Fotokraft	6.000 DM	4.000 DM
	Σ1	184.600 DM
<i>Sächliche Ausgaben</i>		
Rüstung	720.000 DM	1fd. Mittel**
3 Kräne	410.000 DM	1fd. Mittel**
Bürobaracke (nach Abbau d.z.Z. benutzten Räume)	68.000 DM	10.000 DM
Transport- u. Verpackungsmaterial	20.000 DM	20.000 DM
	Σ2	1.218.000 DM
Unvorhergesehenes 10%	140.000 DM	15.300 DM
	Σ3	140.000 DM
<b>Σ Demontagekosten (B) insgesamt</b>	<b>1.542.600 DM</b>	<b>168.500 DM</b>

Strauß = Strauß' Kostenschätzung vom 11. August 1950 (Quelle: 1950-08-11 StrB-Lst; 1950-08-11StrB-Kslg,7,8)

MfA = Kommentierte Fassung von Strauß' Kostenschätzung vom 11. August 1950 im Archivbestand des Ministeriums für Aufbau (MfA); Prüfung der Kostenschätzungen durch Mende (MfA) vom 18. Oktober (Quelle: 1950-08-11StrB-Lst; 1950-10-18 MfA)

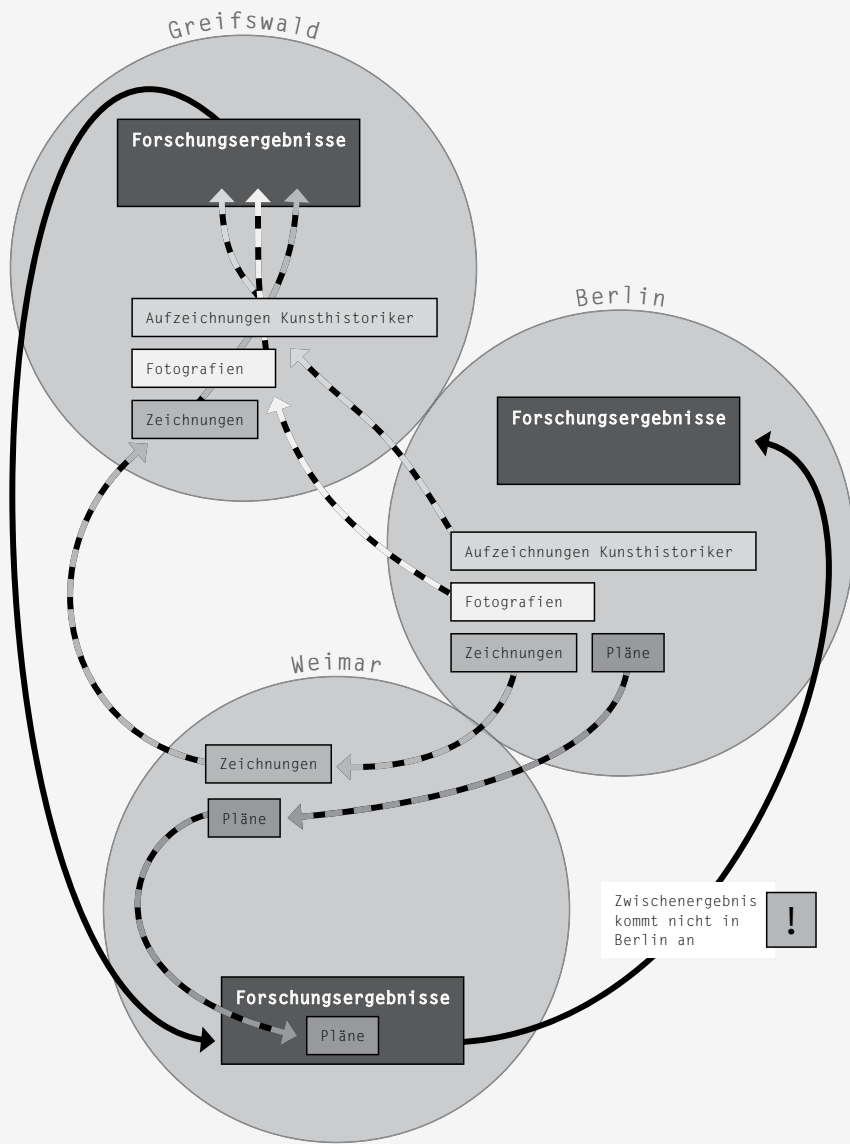
\* = Strauß' zufolge Reduktionsgründe für Betragsminderung von 100.000 auf 28.000 DM (Quelle: 1950-10-18 MfA)

\*\* = laufende Mittel, Betrag durch Bernhard gestrichen (Quelle: 1950-10-18 MfA)

Tabelle: Tuma 2012

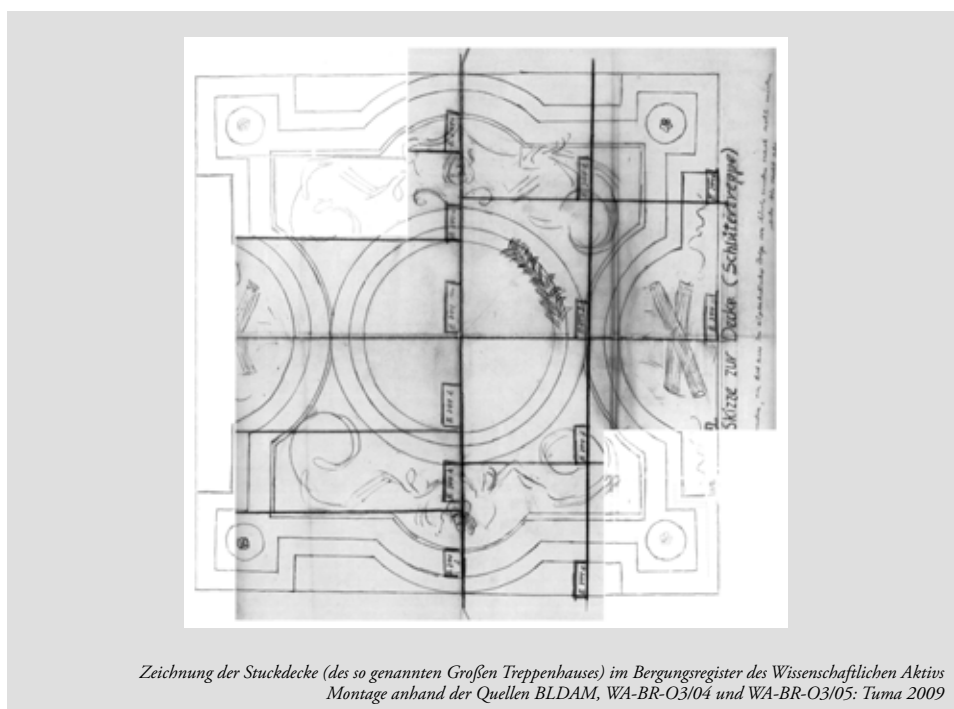


Kooperationsplan zwischen den Arbeitsgruppen Berlin, Greifswald und Weimar  
mit geplanter Koordination der Zusammenarbeit ab Oktober 1950 (Projektphase II)



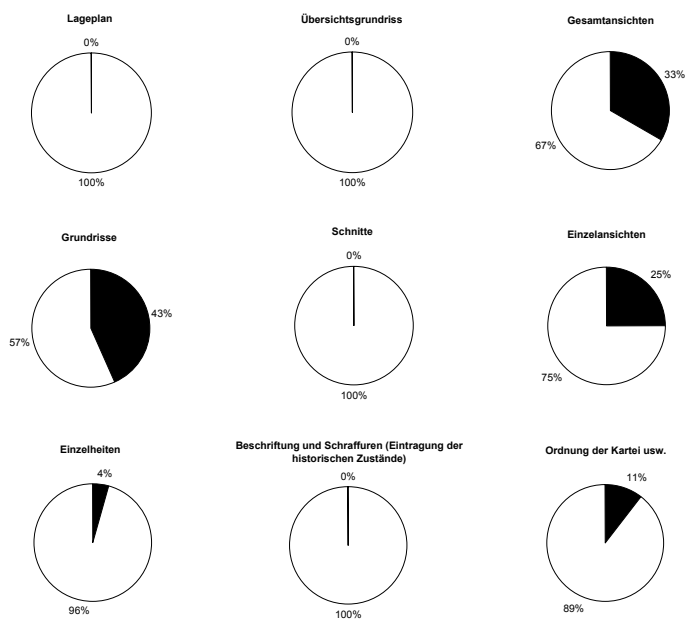
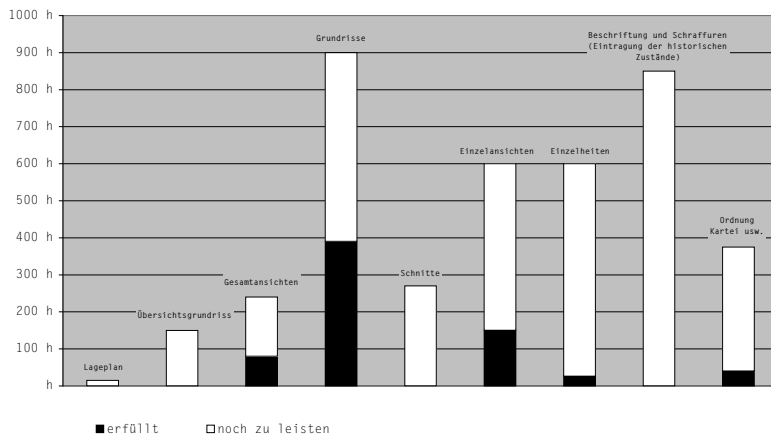
Schema: Tuma 2011

App. Kooperation



App. Stuckdecke

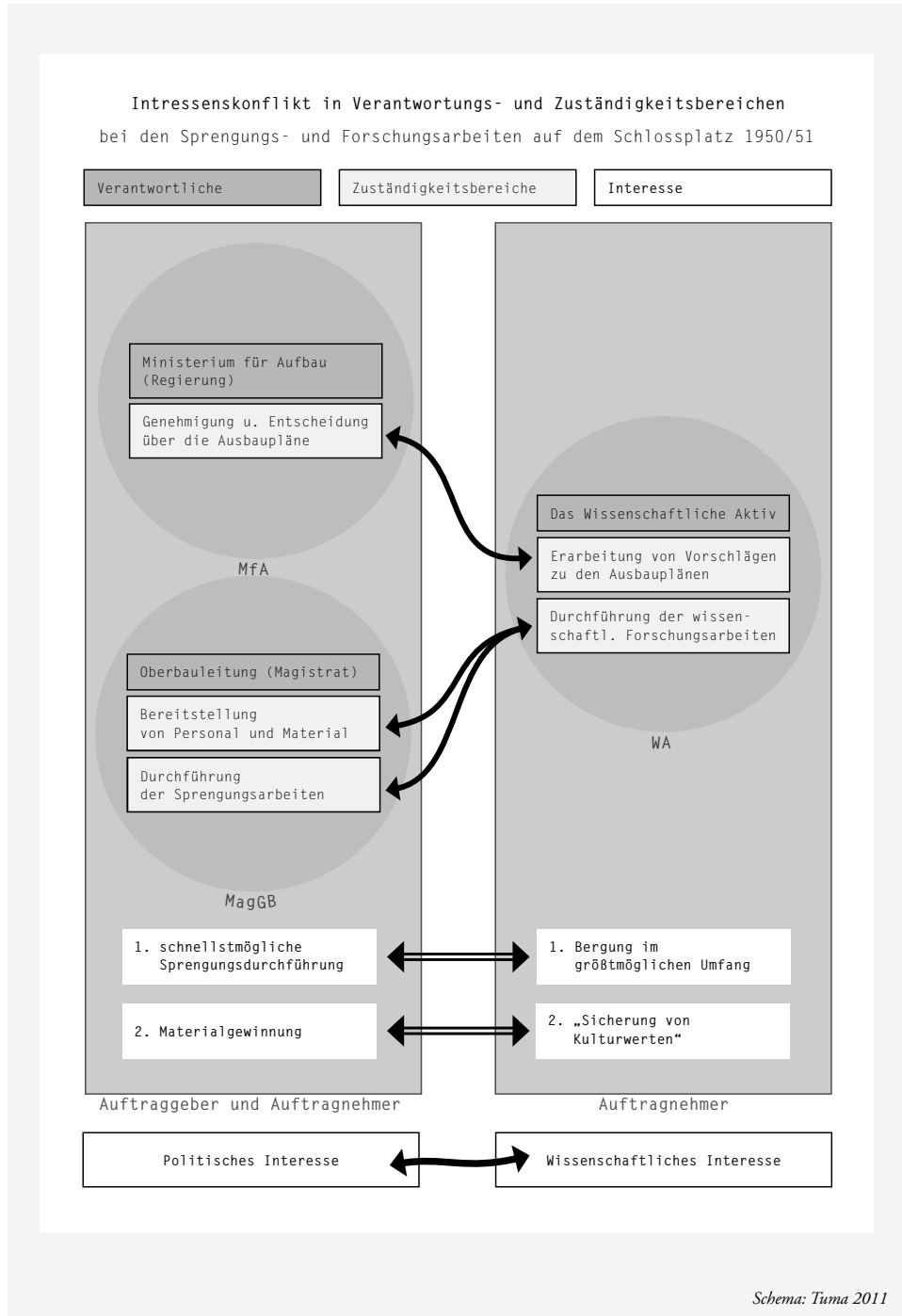
**Stand der Planzeichnungen Ende Juni 1951**  
in Stunden und prozentual (Architektengruppe Weimar)



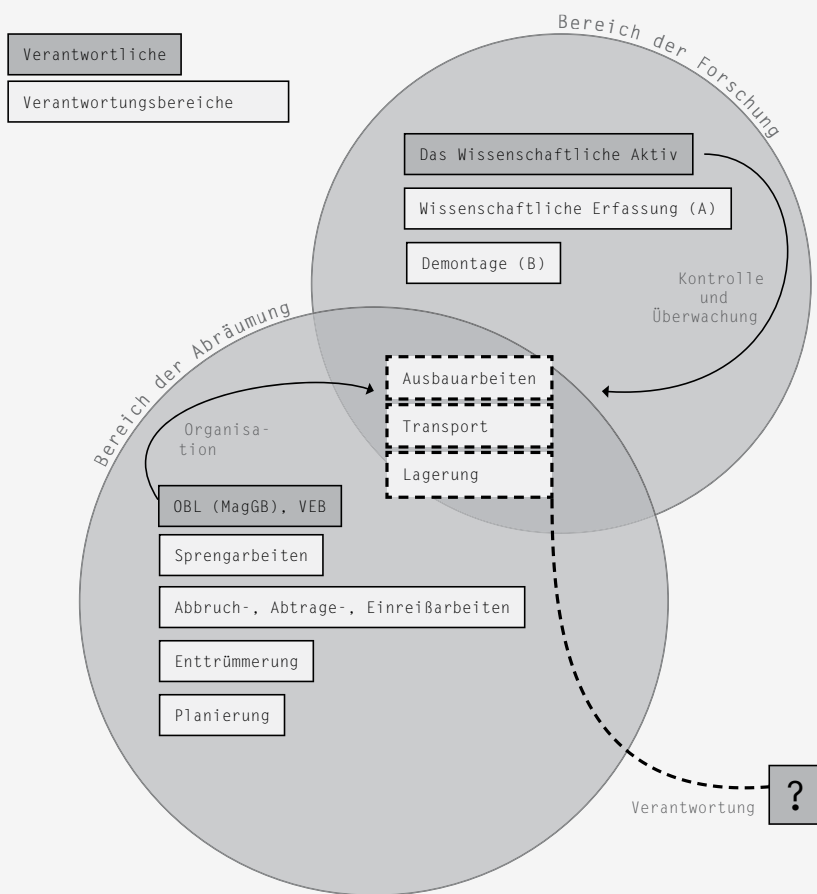
Quelle: 1951-06-20; 1951-06-25 Str8-Lst IV, 4

Diagramm: Tuma 2011

**App. Planzeichnungen**



Verantwortungsstruktur auf der Baustelle am Schlossplatz 1950/1951  
 Verantwortliche und Verantwortungsbereiche von WA, MfA, MagGB und VEBs

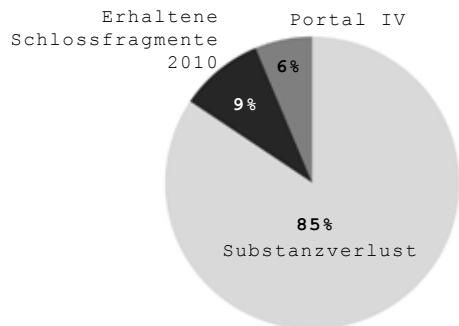


Quellen: 1950-08-11 Strß-Kslg,3; 1950-09-01 Vertrag Strauß

Schema: Tuma 2011/12

App. **Verantwortung**

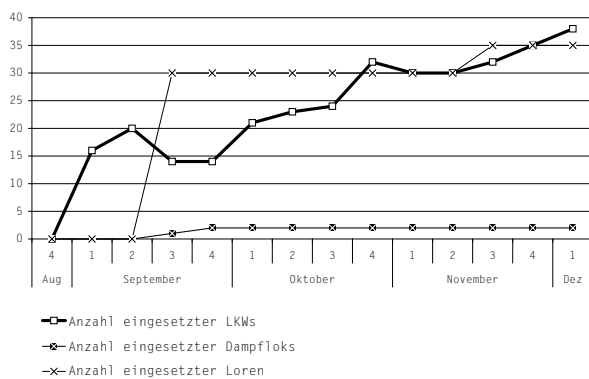
**Bergungsgut des Wissenschaftlichen Aktivs 1950**



*Umfang und prozentuales Verhältnis von dem Bergungsgut des Wissenschaftlichen Aktivs aus dem Jahr 1950 zu erhaltenen Fragmenten dieses Bergungsgutes im Jahr 2010 (in Einzelstücken der geborgenen Objekte)  
Diagramm, Auswertung Bergungskatalog: Tuma 2012*

**App. Substanzverlust**

**Transportmitteleinsatz (Schlossbaustelle 1950)**  
*Dokumentiert in Wochenberichten des Ministeriums für Aufbau*



Quelle: 1950-09-09 (WoBer); 1950-09-16 (WoBer); 1950-09-26 (WoBer); 1950-10-02 (WoBer); 1950-10-08 (WoBer); 1950-10-16 (WoBer); 1950-10-23 (WoBer); 1950-10-30 (WoBer); 1950-11-06 (WoBer); 1950-11-13 (WoBer); 1950-11-20 (WoBer); 1950-11-27 (WoBer); 1950-12-04 (WoBer)

*Diagramm: Tuma 2011*

**App. Transportmitteleinsatz**

**Zerstörungsgrad des Schlosses**  
 Strauß' gutachtliche Einschätzung vor der Sprengung 1950  
 (Quelle: 1950-11-13 Gutachten)

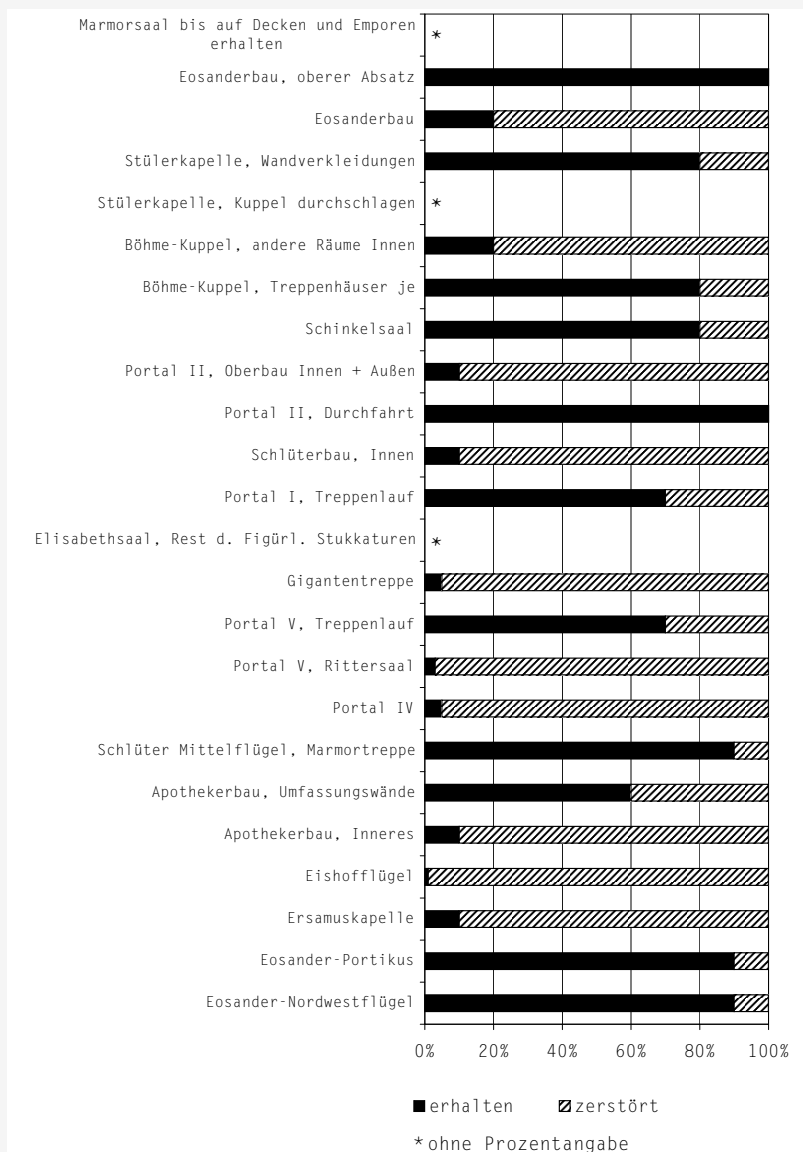


Diagramm: Tuma 2011